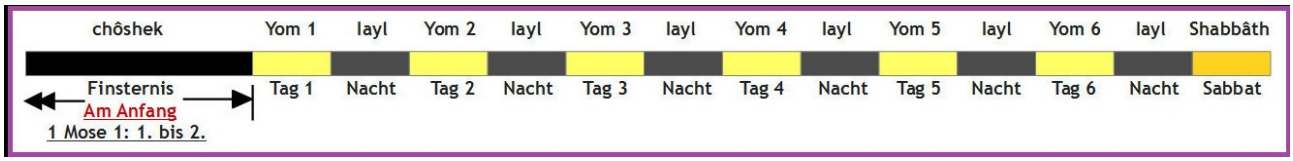
Wer ist das Wort in Joh. 1 & wer ist Gott?

Ich bin durch mein Dokument, wer ist der Schöpfer dazu gekommen zu hinterfragen, wer denn eigentlich wirklich das Wort in Johannes 1 ist. Nur an der Oberfläche kratzend möchte ich mich noch eingehender mit dieser Thematik befassen. Davon unberührt was die ganze christlich Welt glaubt oder aus Traditionsgründen übernimmt, möchte ich mich nur darüber dem Thema nähern, das ich die Schrift sich selber auslegen lasse. So beginnen wir. Wem meine Sprache oder meine Rechstschreibfehler nicht passen, der kann gehen, den interessiert dann auch der Inhalt nicht.

Joh 1:1: TR ʼENG1722{PREP} Im ἀρχῇG746{N-DSF} Anfang ἦνG2258{V-IXI-3S} war ὁG3588{T-NSM} das λόγοςG3056{N-NSM} Wort, καὶG2532{CONJ} und ὁG3588{T-NSM} das λόγοςG3056{N-NSM} Wort ἦνG2258{V-IXI-3S} war πρὸςG4314{PREP} zu/bei τὸνG3588{T-ASM} dem ΘεὸνG2316{N-ASM} Gott, καὶG2532{CONJ} und ΘεὸςG2316{N-NSM} Gott 1 ἦνG2258{V-IXI-3S} war 2 ὁG3588{T-NSM} das 3 λόγοςG3056{N-NSM} Wort 4. → also wer objektiv versucht zu lesen, der sieht das da steht, das das Wort Gott war. Punkt. Wort = Gott = Vater + Schöpfer. Interessant ist aber auch, das die meisten Übersetzungen bei diesem kurzen Vers eine andere Formulierung wählen. Warum wohl? Merken sie sich die original Reihenfolge des griechischen Grundtextes. 1 2 3 4
SCHL2000 Im Anfang war das Wort 3508 , und das Wort war bei Gott, und das3 Wort4 war2 Gott1.
EINheitsÜ Im Anfang war das Wort, / und das Wort war bei Gott, / und das3 Wort4 war2 Gott1.
TextBibel Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott. Und das3 Wort4 war2 Gott1,
FreeBibel Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das3 Wort4 war2 Gott1.
ZürcherBibel IM Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das3 Wort4 war2 Gott1
ELB1871 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das3 Wort4 war2 Gott1.
MNT Im AnfangG746 war der Logos,G3056 und der LogosG3056 war bei Gott,G2316 und GottG2316 war der Logos.G3056 → die ist wieder richtig. Aber fragen sie sich mal warum die eigentlich bekanntesten Bibeln so einen einfachen Satz umstellen? Da steckt doch eine Absicht dahinter, oder? Wenn nämlich jemand der Hirnwäsche auf den Leim gegangen ist, das der Logos = Wort = Jesus ist, dann will man hier erreichen, das derjenige dann denkt, das Wort = Jesus = Gott Das ist was man erreichen wollte und bei 99% der „Christen“ hat diese Hirnwäsche auch funktioniert.
2: οὗτοςG3778{D-NSM} Dieses (Wort) ἦνG2258{V-IXI-3S} war ἐνG1722{PREP} im ἀρχῇG746{N-DSF} Anfang πρὸςG4314{PREP} zu/bei τὸνG3588{T-ASM} dem ΘεόνG2316{N-ASM} Gott. → die Sichtweise das etwas zu etwas ist, kommt aus dem hebräischen. Ich möchte das kurz illustrieren.
1Mo 7:11 בשׁנת[H8141] Im Jahr שׁשׁ[H8337] der sechs מאות[H3967] hundert שׁנה[H8141] Jahre לחיי[H2416] des Lebens נח[H5146] Noah`s בחדשׁ[H2320] im Monat השׁני[H8145] dem zweiten/anderen בשׁבעה[H7651] am sieb[en]עשׂר[H6240] zehnten יום[H3117] Tag לחדשׁ[H2320] zum Monat ביום[H3117] am Tag הזה[H2088] diesem נבקעו[H1234] aufbrachen כל[H3605] alle מעינות[H4599] Quellen תהום[H8415] der Tiefe רבה[H7227] gewaltig וארבת[H699] und die Luken/Fenster השׁמים[H8064] des Himmels :נפתחו[H6605] wurden geöffnet.
→ es wird zwar immer übersetzt das es der siebzehnte Tag des Monats war, aber es steht zum Monat. Dieses zum Monat bezieht sich auf die Datumsangabe des Tages. Also immer wenn etwas zum Monat steht, dann bezieht sich die Zahl davor auf den Tag. Wenn alleine steht im Ersten an eins (H259 echad) zum Monat. Dann steht im Ersten für den ersten Monat und an eins zum Monat für den Beginn eines neuen Monats. Echad heißt nicht erster, auch wenn das viele automatisch so assoziieren. Denn Yahweh ist nicht der erste Gott – was vielleicht den Trinitariern entgegenkommt – sondern ein Gott im Sinne von einzig. Und somit war der „erste Tag der Schöpfung, eben nicht der „erste Tag“ da dort nicht rischon (H7223), sondern eben echad (H259) steht.
1Mo 1:5 ויקרא[H7121] Und es berief אלהים[H430] Elohim (Gott) לאור[H216] [das] Licht יום[H3117] Tag (Licht=Tag ungleich 24h)ולחשׁך[H2822] und [die] Finsternis קרא[H7121] er berief לילה[H3915] Nacht (Finsternis=Nacht ungleich 24h). ויהי[H1961] Und es war ערב[H6153] Abend ויהי[H1961] und es war

בקר[H1242] Morgen. יום[H3117] Tag : אחד[H259] eins. → Wenn wir nehmen was da steht und nicht interpretieren, dann heißt das Tag ist **nur** der Lichtteil (12h **Joh 11:9**: Antwortete Jesus: Nicht **zwölf Stunden sind des Tages**? Wenn jemand umhergeht am Tage, nicht stößt er an, weil das Licht dieser Welt (griech. kosmos) er sieht;) und die Nacht beschreibt den restlichen Teil (12h), wo kein Licht zu sehen ist. Dabei ist es unerheblich, was Australien oder in Norwegen für Tageslängen im Laufe des Jahres auftreten, da die heilige Schrift ein in sich geschlossenes System ist. Wenn also die Schrift sagt, das der Tag zwölf Stunden hat, dann ist es wiederum unerheblich, was heute in Israel für eine Zeitrechnung oder Tageslänge tatsächlich vorherrscht. Entscheidend ist, was sagt die Schrift in sich selber. Die Schrift hat auch nur Monatslängen von immer 30 Tagen, völlig unabhängig von Sonne, Mond und Sternen. Und wenn dann in Vers 5 steht es war Abend + es war Morgen, dann bezieht sich die Schrift nur auf den Teil der **Nacht** (2300 Abende und Morgen sind demnach 2300 Nächte). Der Datumszyklus in der Schrift – also im Wort – beginnt am Abend bis zum nächsten Abend. Das haben die Juden auch richtig erkannt. Da Elohim am Beginn nur sagte das Tag Licht genannt worden ist, war das auch das „einzige" was er in dieser Zeit geschaffen hat. Tag eins wurde das Licht berufen oder besser in dem das Licht berufen wurde, wurde der Tag eins. Abend und Morgen gehören schon zum Datumsabschnitt 2. Denn sie können das nachlesen, es gibt nur 6x Abende und Morgen, weil der Tag eins keinen Abend und Morgen vor im hatte, da vor ihm nur ewige Finsternis war. **1.Mo 1:2**: Die Erde aber war bloß und bar, und Dunkel (FinsternisH2822) lag über dem Grund, und Gottes Windhauch wehte über die Wasser. Also bevor der Tag=Licht berufen wurde war nur Finsternis. Das ist ja auch eine Analogie zum Evangelium, wo wir aus der Finsternis hin zu seinem Licht berufen werden.



Das war der Ablauf in den ersten sieben Tagen und den 6 Nächten. Wer zählen kann ist im Vorteil. **Apg 26:18**: zu öffnen ihre Augen, damit sich abkehren von **Finsternis zum Licht** und der **Macht des Satans → zu Gott**, damit empfangen sie Vergebung Sünden und Anteil unter den Geheiligten durch den Glauben an mich (hebr. Yahshua – Yah[weh] rettet oder griech. Iesous; lat. Jesus – der Name hat keine Bedeutung mehr). Das sagte Yahshua zu Saulus bei seinem Erscheinen vor ihm. Der Glaube an Yahshua bezieht sich nicht auf seine Person an sich, sondern auf sein Opfer als Passahlamm. Wer an ihn als das Passah glaubt, der kann gerettet werden. So war es auch in Ägypten, wo sie das Blut an den Türpfosten verschonte bzw. übergangen wurden, obwohl sie ja genau so schuldig wie die Ägypter waren. Übrigens das Wort erster (rischon H7223) kommt das erste Mal hier vor. **1Mo 8:13** Und es geschah im sechshundertund**ersten** (H259 echad) Jahre, im ersten Monat (H7223 rischon), am Ersten (H259 echad) des Monats (zum Monat), da waren die Wasser von der Erde vertrocknet. Und Noah tat die Decke von der Arche und sah: und siehe, die Fläche des Erdbodens war getrocknet.

Noch kurz etwas zu zu.

1Sa_15:13 ויבא[H935] Und kam שמואל[H8050] Samuel אל[H413] zu שאול[H7586] Saul ויאמר[H559] und sprach ל[H] zu ihm שאול[H7586] Saul: ברוך[H1288] Gesegneter אתה[H859] Du ליהוה[H3068] zu Yahweh! הקימתי[H6965] Aufrechterhalten habe ich את[H853] das דבר[H1697] Wort : יהוה[H3068] Yahweh`s. → Ich habe extra dieses Beispiel gewählt von dreien, weil man hier gut die Feinheiten bzw. Unterschiede in der hebr. Sprache sehen kann. Und natürlich damit auch das des Wortes Gottes. Ich zeige mal wie diese Passagen übersetzt werden.

1Sa 15:13 Elberfelder 1905 Und [H3068] Samuel [H8050] kam [H935] zu Saul [H7586] ; und [H3068] Saul [H7586] sprach [H559] zu ihm: Gesegnet [H1288] seiest du von Jehova! Ich habe [H6965] das Wort [H1697] Jehovas erfüllt.

1.Sam 15:13: Naftali-Herz Als nun Schemuël zu Schaul kam, da sagte ihm Schaul: «Gesegnet seist du dem Ewigen, ich habe das Wort des Ewigen erfüllt.» → es sind zwar jüdische Übersetzer, aber sie trauen sich nicht mehr den Namen Yahweh`s auszuschreiben, daher gehen auch Details verloren.

1.Sam 15:13: Schmuel kam zu Schaul, Schaul sprach zu ihm: Gesegnet du IHM! ich habe SEINE Rede aufrecht gehalten. → auch hier jüdische Übersetzer

1.Sam 15:13: JESP And Samuel will come to Saul: and Saul will say to him, Blessed thou of Jehovah: I set up the word of Jehovah. → einzig oft brauchbare konkordante Übersetzerin
1.Sam 15:13: Schlachter2000 Als nun Samuel zu Saul kam, sprach Saul zu ihm: Gesegnet seist du vom Herrn! Ich habe das Wort des Herrn erfüllt!
1.Sam 15:13: Luther1545 Als nun Samuel zu Saul kam, sprach Saul zu ihm: Gesegnet seiest du dem HErrn! Ich habe des HErrn Wort erfüllet.
1Sa 15:13 Septuaginta και[G2532 CONJ] Und παρεγενετο[G3854 V-AMI-3S] es kam σαμουηλ[G4545 N-PRI] Samuel προς[G4314 PREP] zu σαουλ[G4549 N-PRI] Saul και[G2532 CONJ] und ειπεν[V-AAI-3S] er sagte αυτω[G846 D-DSM] ihm σαουλ[G4549 N-PRI] Saul: ευλογητος[G2128 A-NSM] Gepriesen/Gesegnet συ[G4771 P-NS] du τω[G3588 T-DSM] dem κυριω[G2962 N-DSM] Herrn εστησα[G2476 V-AAI-1S] Ich stellte [auf] παντα[G3956 A-APN] alle(s) οσα[G3745 A-APN] große ελαλησεν[G2980 Verb-AAI-3S] Sprache/Sprechen κυριος[G2962 N-NSM] des Herrn → wir erinnern uns oben bei Joh. 1, 2 da steht auch dieses Wort prosG4314. Und auch die Gelehrten der LXX sprechen den Namen Yahweh`s nicht mehr aus und übersetzen mit Herr, ein Übel was die Trinität befeuert, da keiner mehr richtig weiß im NT wer mit kurios da gemeint ist. Yahweh oder sein Sohn der Herr Iesous Xristos. Obwohl es auch andere Septuaginta-Ausgaben gibt, die das Tetragrammaton enthalten. In Zitaten aus dem AT kann man oft noch nachsehen, welcher Herr da gemeint ist oder steht, aber im NT an sich muss man oft aus dem Kontext schließen und durch Studium erschließen, wer gemeint ist. Wer sich also auf Übersetzer und Prediger verlässt, ist unter Umständen verlassen von allen guten Geistern. Und das es nur einen Geist den heiligen gibt und er der Geist des Vaters Yahweh ist, sollte jedem klar sein, das hier nur der Vater (Yahweh) der Geist ist.
Lk 4,18 "Der **Geist des Herrn** (Yahweh`s) ist auf mir, weil **er** (Yahweh) mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; **er** (Yahweh, der Vater) hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, → wir wissen ja das Yahshua (Yah rettet, lat. Jesus) sehr oft davon gesprochen hat, dass der Vater ihn gesandt hat
Jes 61:1 רוח[H7307] Geist אדני[H136] meines Herrn (ja auch Jesus hat einen Herrn!!) יהוה[H3069] Yahweh עלי[H5921] über mir יען[H3282] denn משׁח[H4886] **er** hat gesalbt יהוה[H3068] **Yahweh** אתי[H853] mich (der höhere den niederen) לבשׂר[H1319] zu erfreuen ענוים[H6035] Gebeugte שׁלחני[H7971] **er** hat mich gesandt לחבשׁ[H2280] zu verbinden לנשׁברי[H7665] zu Gebrochenen לב[H3820] Herzen לקרא[H7121] zu rufen לשׁבוים[H7617] zu Gefangenen דרור[H1865] Freilassung ולאסורים[H631] פקח und zu Gefesselten :קוח[H6495] Lösung. → aber wir sehen, das auch Yahweh ein Herr (H136 Adonai) bzw. sogar der Herr des Sohnes genannt wurde. Und wir sehen, das Yahweh der Herr des Gesalbten (messias, Xristos) ist. Also kann der Gesalbte, der Sohn nicht Gott sein, weil er einen Herrn und sogar einen Gott über sich hat.
Joh 20:17: Sagt zu ihr Jesus: Nicht mich fasse an! Denn noch nicht bin ich aufgefahren zum Vater. Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu **meinem Vater** und euerm Vater und **meinem Gott** und euerm Gott. Und auch sagt er in: **1.Kor 15:23**: Jeder aber in der eigenen Ordnung: als Erstling Christus, dann die des Christus bei seiner (des Sohnes) Ankunft, **24**dann das Ende, wenn er (der Sohn) übergibt das Reich **dem Gott und Vater**, wenn er (der Sohn) zunichte gemacht hat jede Herrschaft und jede Macht und Kraft. **25**Denn es ist nötig, er (der Sohn) herrscht, bis er (der Sohn) gelegt hat alle Feinde unter seine (des Vaters) Füße. **26**Als letzter Feind wird zunichte gemacht der Tod; **27**denn alles hat er (der Sohn) unterworfen unter seine (des Vaters) Füße. Wenn aber er (der Vater, das Wort) sagt, daß alles unterworfen ist, offenbar, daß mit Ausnahme des unterworfen Habenden (der Vater) ihm (dem Sohn) alles. **28**Wenn aber unterworfen ist ihm (dem Vater) alles, dann auch selbst der Sohn wird sich unterwerfen dem unterworfen Habenden (dem Vater) ihm (dem Sohn) alles, damit ist Gott (der Vater) alles in allem.
Jes 61:1 LXX πνευμα[G4151 N-NSN Geist] κυριου[G2962 N-GSM des Herrn] επ[G1909 PREP auf] εμε[G1473 P-AS mir] ου[G3739 R-GSM welcher] ενεκεν[PREP] εχρισεν[G5548 V-AAI-3S] με[G1473 P-AS]
Luk 4:18 TR πνευμα[G4151 N-NSN] Der Geist κυριου[G2962 N-GSM] des Herrn επ[G1909 PREP] auf/bei εμε[G1473 P-1AS] mir ου[G3739 R-GSN] welcher ενεκεν[G1752 PREP] eins-wollend/wünschte εχρισεν[G5548 V-AAI-3S] [zu] salben με[G1473 P-1AS] mich …
→ ein Herr bzw. Yahweh wird in der LXX und damit im TR schon mal unterschlagen. Obwohl es auch andere Stimmen gibt, die sagen, das die Zitate aus einer syrischen bzw. aramäischen Bibel der

damaligen Zeit kommen. Denn nicht alle Texte stimmen mit der LXX im Detail überein.
2.Kor 3:17: Aber der Herr der Geist ist; wo aber der Geist Herrn, Freiheit. → hier könnte man versucht sein zu sagen, ja aber Yahshua ist doch der Herr, also muss er der Geist sein. Nein weil es genügend Zeugen gibt, das der Geist vom Vater ausgeht und der Geist der Geist Gottes genannt wird.
Joh 4:24: Geist [ist] Gott, und die Anbetenden **ihn** (den Vater, Gott; Geist der heilige) in Geist und Wahrheit, es ist nötig, anbeten (προσκυνειν[G4352] fußfällig verehren). → G4352 setzt sich zusammen aus pros zu-hin + kyneo küssen also jemandem zu-küssen. Es geht also gar nicht so sehr um das Anbeten, was soll das auch sein. Stars und Idole kann man anbeten, aber Yahweh will keine Anbetung in diesem Sinne. Warum will er denn sonst unser Vater sein.
Da die Bibel sich nicht widerspricht, müssen wir für die anderen Texte eine andere Erklärung bzw. Auslegung suchen.
Joh 14:16: Und ich werde bitten **den Vater**, und einen anderen Helfer **wird er** (der Vater) **geben euch**, daß bei euch in Ewigkeit er ist,
Joh 14:26: aber der Helfer, der Geist heilige, den **schicken wird der Vater** in meinem Namen, der euch wird lehren alles und erinnern euch an alles, was gesagt habe euch ich.
Joh 15:26: Wenn kommt der Helfer (parakletos), den ich schicken werde euch **vom Vater**, der Geist der Wahrheit, der **vom Vater ausgeht**, der wird Zeugnis ablegen über mich;
Stellen wir uns mal die Frage, wenn der Sohn wirklich das Wort wäre, warum steht dann das hier:
Joh 10:35: Wenn jene er genannt hat Götter, an die das Wort Gottes ergangen ist, und **nicht** kann **aufgelöst** werden die Schrift (G1124 graphe), → G1124 ist eine andere Bezeichnung für das Wort Gottes, aber wenn der Sohn das Wort ist und Gott sein soll, warum wurde er aufgelöst, als er gestorben ist? Wo war das Wort, als der Sohn im Mutterleib war, wer hat da die Welt erhalten?
Apg 4:31: Und gebetet hatten sie, erbebte der Ort, an dem sie waren versammelt, und erfüllt wurden alle mit dem **heiligen Geist** (des Vaters Geist), und sie redeten das **Wort Gottes** (nicht das des Sohnes) mit Freimut. → ok, nur wenn man Trinitarier ist und Jesus auch Gott ist, können sie trotzdem hier das Wort Gottes reden, obwohl der Begriff Gott immer nur für den Vater steht. Wir dürfen aber nicht vergessen, das in vielen Zeiten in der Apostelgeschichte das NT noch nicht existiert hat.
Röm 10:17: Also der Glaube aus Botschaft, aber die Botschaft (G189 akoe das Gehörte) durch **Wort** (G4487 rhema Rede) **Gottes**. → der Glaube kommt aus dem Wort, aber diesmal durch die Rede Gottes, der ja durch den Geist den heiligen spricht und die Menschen als Sprachrohr nutzt. Aber nutzt sie mit all ihren Schwächen und Fehlern. Glaube kommt also aus dem was man hört bzw. liest und dieses muss aus dem Wort Gottes kommen, der heiligen Schrift, die Bibel. Kein anderes Buch kann Glauben an ein ewiges Leben bewirken. Satan benutzt z.B. den Koran, um Menschen zu verführen, damit sie glauben, wenn sie sich in die Luft sprengen, würden sie trotzdem in den Himmel kommen. Das sollte jedem klar sein, das das Unsinn ist. Auch müssen sich in allen Religionen incl. des Islam die Menschen sich das ewige Leben verdienen, was auch wieder Unsinn ist. Was ist denn ausreichend? Und wo ist die Grenze des Ausreichenden? Gibt es ein kurz davor, obwohl man sich das ganze Leben angestrengt hat und trotzdem verpasst? Solche Fragen kennt das Evangelium nicht.
1.Joh 5:4: Denn alles **Gezeugte** (durch Wiedergeburt Joh. 3) **aus Gott** besiegt die Welt; und dies ist der Sieg besiegt habende die Welt, unser **Glaube**. **5**Wer aber ist der Besiegende die Welt, wenn nicht der Glaubende, daß Jesus ist der Sohn Gottes? → Gezeugt seiende aus Gott = Besiegend die Welt = Glaubende;
Wenn der Gezeugte aus Gott bzw. aus Jesus, weil er Gott ist gezeugt wäre, warum steht dann hier wir sollen glauben, das Yahshua der Sohn Gottes ist? Wozu gibt es diesen Zusatz Sohn, wenn doch beide Gott sind. Warum nicht Gott 1 und Gott 2. Warum führen uns diese Götter auf eine falsche Fährte, in dem sie uns nur vorspielen Vater und Sohn zu sein, wenn sie doch gleich ewig sind und beide ohne Anfang und ohne Ende? Warum spielt uns der Sohn vor zu sterben, wenn er als Gott doch unsterblich ist? Welches Opfer haben wir Menschen denn dann, wenn nur eine sterbliche Hülle, also Staub oder wie Gras seiend, da gestorben ist? Reicht das Gott aus, warum hat er dann

nicht gleich einen Menschen genommen und ihn für uns sterben lassen? Die Trinitarier sagen, das Gott selber auf die Erde kommen musste, um zu sterben, obwohl er gar nicht sterben kann. Was für ein Evangelium ist das? Wie vergibt er dann unsere Sünden, wenn da nur ein Scheintot vorhanden ist? Wo ist da die Strafe, wo der Verlust? Aber es wird so kommen, das die ganze Welt dieses Wohlfühl-Evangelium annehmen wird, wo Gott für sie gestorben ist und alle sind glücklich und strengen sich an, wie Gott (Jesus, Vater, Heiliger Geist) zu werden. Gott sein und immer mehr aufsteigen, das gefällt bestimmt allen. Aber sich selber als Sünder erkennen, das gefällt scheinbar den wenigsten. Yahweh hat diesen besonderen Menschen, der durch ihn selber gezeugt wurde mit der Frau des Joseph, Sohn Gottes genannt, weil er ja auch sein Sohn ist. Und die Mariam ist nicht die Mutter Gottes, denn der hat keine Eltern, da er ewig und ohne Anfang ist, sondern sie ist die Mutter, des Sohnes des Gottes Yahweh. Und er, Yahshua war deswegen sündlos, weil der Geist seines Vaters von Anfang an, seit seiner Geburt in ihm Wohnung genommen hat. Er musste also nicht wie wir, erst durch die Sünde von Gott getrennt und von dem Geist Satans beherrscht, eine Wiedergeburt erleben, um so den Geist Yahweh`s wieder zu bekommen. Das war der Vorteil, den er vor uns hatte, aber er hatte ebenso wie wir das gefallene Fleisch an sich. Und die Liebe des Vaters zu ihm und auch seine Bereitschaft ihn zum Sündenbock für die gesamte Menschheit zu machen, um so durch ihn, die, die dieses Opfer annehmen würden zu erretten. Weil durch einen Menschen (Adam) kam der Tod in die Welt und durch einen Menschen (2. Adam) kommt wieder ewiges Leben. Aber alles ist dem Geist Yahweh`s entsprungen und durch sein Wort wird alles ins Dasein gerufen. In seinem Geist wird das Wort gebildet und geformt, um dann durch seinen Mund gesprochen zu werden. So funktioniert das bei uns auch, weil wir nach seinem Ebenbild geschaffen worden sind. Nur haben wir nicht direkt die gleiche schöpferische Kraft. Und so ist es auch zu verstehen, das das Wort zu ihm hin war.
6Dieser (der Sohn aber in Wirklichkeit) ist der Gekommene durch Wasser (Geburt) und Blut (Tod), Jesus Christus, nicht im Wasser nur, sondern im Wasser (Geburt) und im Blut (Tod); und der Geist ist der Bezeugende (Vater, der ihn mit Mariam gezeugt hat), weil der Geist ist die Wahrheit. **7**Denn drei sind die Bezeugenden, **8**der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei das Eine sind. Da bei den Trinitariern keine wirkliche Geburt – denn wie kann ein Gott geboren werden – stattgefunden haben kann und auch kein wirklicher Tod, fehlen ihnen zwei, aber mindestens ein Zeuge. Und der Vater oder der Heilige Geist als dritte Person bzw. Gott 3 bezeugt dann für einen Teil, der eine Lüge ist. Sie werden sich winden, wenn es darum geht, ob der Jesus wirklich gestorben ist. Ja sagen sie nur der menschliche Teil, aber dann ist ja Gott gar nicht gestorben, doch, nein, doch.... Wenn nur der menschliche Teil gestorben ist, wozu braucht der dreieine Gott dann speziell dieses Opfer, es sterben doch Millionen von Menschen jedes Jahr. Oder er könnte doch einen von ihnen nehmen (z. B. Mohammed war der nicht ein guter Mensch, ok bisschen Krieg gespielt, kleine Kinder geheiratet, keine Ahnung was noch; oder Ghandi, ach ne der glaubte an Kasten und hasste die Schwarzen, Mutter Theresa, ach ne die ließ die Kranken elendig verrecken, weil nur wer leidet Jesus nachfolgt) oder gibt's sonst noch gute Menschen? Obama als Kriegstreiber und Friedensnobelpreisträger, Gorbatschow als Gulakbetreiber - oder glaubt jemand, der hat die abgeschafft? - nein es gibt ja wirklich keinen guten Menschen.
Joh 3:16: So ja hat geliebt Gott die Welt, daß den Sohn **einzig**geborenen er gab, damit jeder Glaubende an ihn nicht verloren geht, sondern hat ewiges Leben. → aber dieser Satz verkommt dann zu einer leeren Hülle, wenn nur die menschliche Hülle gestorben ist. Aber was ist dann mit der Wahrheit, das der Mensch (Sohn des Menschen) zu einer lebendigen Seele wurde. Das kann man nicht trennen, wie ist das dann möglich? Das ginge nur mit einer außerbiblischen Lehre. Aber hier im Text sehen wir auch, das Yahshua der wirklich einzige Mensch war, der vom ewigen Vater mit einer menschlichen Frau – noch dazu mit einer Jungfrau – gezeugt wurde. Isaak war auch ein Schatten auf diese Geburt, die eigentlich unmöglich ist, aber bei Yahweh ist nichts unmöglich.
1.Mo 2:7: Da bildete Yahweh, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und hauchte Lebensodem in sein Antlitz; so ward der Mensch ein lebend Wesen. **1Mo 2:7** וַיִּיצֶר[H3335] Und es bildete יְהוָה[H3068] Yawheh אֱלֹהִים[H430] Elohim/Gott אֶת[H853] den הָאָדָם[H120] Menschen עָפָר[H6083] Staub מִן[H4480] von הָאֲדָמָה[H127] dem Land (nicht Erde) וַיִּפַּח[H5301] und er blies בְּאַפָּיו[H639] in seine Nase

נִשְׁמַתH5397 Odem חַיִּיםH2416 des Lebens. (weil der Vater Yahweh der Schöpfer ist und das Leben allein in sich trägt)וַיְהִיH1961 Und [so] wurde הָאָדָםH120 der Mensch לְנֶפֶשׁH5315 zu Seele :חַיָּהH2416 lebendigen. → also aus Staub und dem Odem Yahweh`s wurde der Mensch erst zum Menschen. Also lügt uns die Wissenschaft an, wenn sie behauptet, das sich der Mensch nur aus Samen und Eizelle heraus entwickelt. Und wer hat dem Samen zum Leben verholfen? Na ja ich schreibe ja nicht zu Atheisten.
Das Wort Gottes selber war im Anfang zu Gott. Sein Geist (Grundstein des Denkens) war im Anfang zu ihm. Das Wort sind gesprochene oder noch unausgesprochene Gedanken. Logisch waren die schon von Anfang an bei Gott. Der Sohn jedenfalls kam erst bei der Zeugung mit Mariam ins Dasein, davor hat er nur als Gedanke, als Plan im Geist Yahweh`s vermutlich schon seit Ewigkeiten existiert. Aber als Persönlichkeit oder Lebewesen, egal welcher Art (Geist, Engel, etc.) hat er nicht existiert. Alle mussten bis zum Jahr 3 o. 4 v. Chr. warten, dann erst hat der Vater den Sohn gezeugt und später dann am Ende der Zeiten durch den Sohn gesprochen.
1.Pet 1:20: im **voraus ausersehen** einerseits vor Grundlegung Welt, **offenbart** andererseits am Ende der Zeiten im Blick auf euch,
Vorher hat er durch Boten und Propheten zu den Menschen gesprochen oder eben selber wie beim Verkünden der 10 Gebote oder direkt mit Mose oder Abraham.
1.Pet 1:10: Im Blick auf diese Rettung haben eifrig gesucht und geforscht Propheten die von der Gnade für euch geweissagt habenden, **11**erforschend, auf welche oder wie **beschaffene Zeit hinwies** der Geist Christi in ihnen **vorherbezeugende** die Leiden für Christus und die Herrlichkeiten danach. → der Geist Christi in ihnen war der Geist Yahweh`s, der sie aber dazu gedrängt hat, in der Schrift nach dem Messias zu forschen. Sie waren also ganz vom Geist des Messias beseelt, davon über ihn zu forschen. Da es nur einen Geist gibt, ist der Geist Christi nicht ein unabhängig vom Vater existierender Geist, jedenfalls nicht im Sinne des Geistes des heiligen. Der Geist der heilige ist der Geist des Vaters und einzig wahren Gottes Yahweh. Können wir das aus der Schrift beweisen?
1Kor 6,17 Wer aber dem Herrn (Yahweh, der Vater) anhängt (G2583 zusammengefügt), der "**ein**" **Geist** ist [mit ihm]. **18**Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die tut ein Mensch, außerhalb des Leibes ist, aber der Unzucht Treibende gegen den eigenen Leib sündigt. **19**Oder nicht wißt ihr, daß euer Leib ein Tempel des **heiligen Geistes** in euch; ist, den ihr habt **von Gott**, und nicht seid ihr euer selbst? **20**Denn ihr seid gekauft worden um einen Preis; preist also **Gott** mit eurem Leib! → also schlussfolgern wir, das **Geist = Geist heiliger = Gott**
→ das zu Thema Propheten und ihre Studien. Die haben auch erkannt, das sie das Opfer und die Gerechtigkeit des kommenden Messias brauchen und haben geforscht, wann er denn endlich kommt. Wenn der Sohn schon präexistiert hätte, warum brauchte man noch auf ihn warten? Wenn der Sohn schon im AT erschienen ist, warum brauchten die Väter und Propheten Glauben?
2.Kor 3:14: Aber verhärtet worden sind ihre Gedanken. Denn bis zum heutigen Tag dieselbe Decke auf der Vorlesung des alten Bundes bleibt, nicht aufgedeckt werdend, weil in Christus sie zunichte gemacht wird; **15**aber bis heute, sooft vorgelesen wird Mose, eine Decke auf ihrem Herzen liegt. **16**Aber sobald es sich umwendet zum **Herrn** (Yahweh, der Vater), wird weggenommen die Decke. **17**Aber der **Herr** (Yahweh, der Vater=Gott) **der Geist** ist; wo aber der **Geist Herrn** (Yahweh`s), Freiheit. **18**Wir aber alle, mit aufgedecktem Angesicht die **Herrlichkeit Herrn** (Yahweh`s) wie in einem Spiegel schauend, in dasselbe Bild werden verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie vom [des] **Herrn** (Yahweh`s) **Geistes**. → hier kann man leicht der Versuchung verfallen in dem Herrn den Sohn zu sehen und dann die Brücke zu machen Herr = Sohn = Geist (heiliger). Aber der Kontext eröffnet es das es sich hier um Yahweh handelt, da es eine Geschichte aus dem AT ist. Also ist **Yahweh = Geist**
Joh 4:24: **Geist** [ist] **Gott**, und die Anbetenden ihn in Geist und Wahrheit, es ist nötig, anbeten. → also ist **Gott = Geist**
Eph 4:4: Ein Leib (dessen Haupt ist Christus) und **ein Geist** (der des Vaters), wie auch ihr berufen worden seid in einer Hoffnung aufgrund eurer Berufung. **5**Ein Herr (der Sohn), ein Glaube, eine Taufe (eine Predigt, da Wasser=Wort), **6ein Gott und Vater** aller, der über allen und durch alle und

in allen. → da wir schon erkannt haben das **Gott = Vater = Geist** ist, kann der Herr, also das der Sohn der Geist ist hier ausfallen.
1.Kor 12:3: Deswegen tue ich kund euch, daß niemand, im **Geist Gottes** redend, sagt: Verflucht Jesus, und niemand kann sagen: Herr Jesus, wenn nicht im **heiligen Geist**. → hieraus schließen wir, das **Geist Gottes = Geist heiliger** und wir wissen, das es nur einen Geist gibt, also ist der Geist der heilige auch der Schöpfer. Und es gibt viele die plappern, das Jesus ihr Herr ist, aber sie meinen einen anderen Jesus-Gott, der nicht biblisch ist. Hinter diesem versteckt sich Satan. Es klingt krass, aber die Juden damals waren auch Schriftgelehrte und Kenner der Schriften und trotzdem, war Satan ihr Vater. Und jeder kann ja umkehren, wenn er „wöllte“ und den Betrug erkennt.
Hi 33:4: Der Geist des Gottherrn hat mich gemacht, der Hauch des Gewaltigen belebt mich.
Hio 33:4 רוח[H7307] **Geist** אל[H410] **Gottes** עשׂתני[H6213] hat gemacht mich ונשׁמת[H5397] und Odem שׁדי[H7706] **Allmächtigen** :תחיני[H2421] belebt mich. → also auch hier erkennen wir, das **Geist Gottes = Schöpfer**.
Sach 12:1: Ausspruch, Wort (H1697) **Yahweh`s** über Jisraël: «Spruch **Yahweh`s**, der den Himmel ausgespannt (wie ein Zeltuch, also flach und viereckig, nach meiner bisherigen Erkenntnis^^) und die Erde gegründet und des Menschen Odem gebildet in seinem Innern. → hier wird noch einmal bestätigt, das **Yahweh = Schöpfer**
Lk 11:13: Wenn also ihr, böse seiend, wißt, gute Gaben zu geben euern Kindern, wieviel mehr der **Vater im Himmel** wird geben **heiligen Geist** den Bittenden ihn! → **Vater im Himmel = Geist heiliger** → und wir alle sind böse im Herzen, möge es jeder vor Yahweh und sich selber bekennen. Ich habe das gemacht und wurde durch das Gesetz zum Tode (ewigen) verurteilt. Drum lebe nun nicht mehr ich ….
1.Pet 1:12: Diesen ist offenbart worden, daß nicht sich selbst, sondern euch sie dienten mit den, die jetzt verkündet worden sind euch durch die die Frohbotschaft verkündet Habenden euch im **heiligen Geist gesandten vom Himmel**, in die begehren Engel hineinzuschauen.
→ **Geist heiliger = gesandt aus dem Himmel**
Mt 10:19: Wenn aber sie übergeben euch, nicht sorgt euch, wie oder was ihr reden sollt; denn gegeben werden wird euch in jener Stunde, was ihr reden sollt; **20**denn nicht ihr seid die Redenden, sondern **der Geist eures Vaters** der Redende in euch.
→ es ist der **Geist = unseres Vaters**
Joh 14:26: aber der Helfer, der **Geist heilige**, den schicken wird **der Vater** in meinem Namen, der euch wird lehren alles und erinnern euch an alles, was gesagt habe euch ich.
→ **Geist der heilige = vom Vater** geschickt
Joh 15:26: Wenn kommt der Helfer, den ich schicken werde euch **vom Vater, der Geist der Wahrheit**, der **vom Vater ausgeht**, der wird Zeugnis ablegen über mich;
→ **Geist der heilige = vom Vater** ausgeht
Eph 1:17: damit der **Gott** unseres Herrn Jesus Christus, der **Vater der Herrlichkeit**, gebe euch **Geist [der] Weisheit** und **Offenbarung** in Erkenntnis von ihm (dem Vater),
→ **Gott = Vater der Herrlichkeit = Geist der Weisheit und Offenbarung** (Prophetie)
1.Joh 5:6: Dieser ist der Gekommene durch Wasser und Blut, Jesus Christus, nicht im Wasser nur, sondern im Wasser und im Blut; und **der Geist** ist der Bezeugende, weil der **Geist ist die Wahrheit**.
→ **Geist = Wahrheit**
Joh 14:16: Und ich werde bitten **den Vater**, und einen anderen Helfer wird **er** (der Vater) geben euch, daß bei euch in Ewigkeit er (Helfer) ist, **17**den **Geist der Wahrheit**, den die Welt nicht kann empfangen, weil nicht sie sieht ihn und nicht kennt; ihr kennt ihn, weil bei euch er bleibt und in euch sein wird.
→ **Vater = Geist der Wahrheit** gibt der Vater uns
Joh 16:13: wenn aber kommt jener, der **Geist der Wahrheit**, wird er (Geist) führen euch in die ganze Wahrheit; denn nicht wird er (Geist) reden aus sich selbst, sondern alles, was er (Geist) hören wird, wird er (Geist) reden, und das Kommende (Prophetie) wird er (Geist) verkündigen euch.
→ **Geist der Wahrheit** → spricht die Dinge, die der Vater im sagt, denn es ist sein Geist
1.Mo 1:2: Die Erde aber war bloß und bar, und Dunkel lag über dem Grund, und **Gottes Geist** /

Windhauch wehte über die Wasser.
→ **Gottes Geist = Schöpfer**
Joh 6:63: Der **Geist** ist der lebendig Machende, das Fleisch nicht nützt nichts; die **Worte**, die ich gesagt habe euch, **Geist sind** und **Leben** sind.
→ **Geist = Wort = Leben** Und die Worte waren nicht seine Worte, sondern die des Vaters.
1.Mo 2:2: Und **Gott** vollendete am siebenten Tag sein Werk, das **er** gemacht, und **er** ruhte am siebenten Tag von all seinem Werk, das **er** gemacht. **3**Da segnete **Gott** den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte **er** von all seinem Werk, das **Gott** zu wirken geschaffen. **4**Dies ist die Entstehung des Himmels und der Erde, da sie erschaffen wurden. An dem Tag, da **Yahweh, Gott**, Erde und Himmel machte,
→ **Gott = Yahweh = Schöpfer**
1.Mo 14:19: Und er segnete ihn und sprach: «Gesegnet sei Abram dem **höchsten Gott**, **dem Schöpfer** des Himmels und der Erde!
→ **höchster Gott = Schöpfer**
1.Mo 14:22: Da sprach Abram zum König von Sedom: «Ich hebe meine Hand zu **Yahweh, dem höchsten Gott, dem Schöpfer** des Himmels und der Erde:
→ **Yahweh = höchster Gott = Schöpfer**
Jes 45:18: Denn so spricht **Yahweh** der Himmel **Schöpfer**, er, der **Gott** er, der die Erde bildete, sie machte er, der sie hat gegründet nicht leerhin sie geschaffen zum Wohnen sie gebildet: Ich bins, **Yahweh**, und keiner sonst.
→ **Yahweh = Schöpfer = Gott**
Markus 13:19: Denn sein werden jene Tage Drangsal, eine wie beschaffene nicht geworden ist seit Anfang **Schöpfung**, die geschaffen hat **Gott**, bis jetzt und keinesfalls werden wird.
→ **Schöpfer = Gott**
Eph 3:9: und zu erleuchten alle, was die Verwaltung des Geheimnisses verborgenen seit den Ewigkeiten in **Gott** dem alles geschaffen habenden, **10**damit kundgemacht werde jetzt den Mächten und den Gewalten in den himmlischen durch die Gemeinde die vielfältige **Weisheit Gottes**,
→ **Gott = Schöpfer = Weisheit**
Jak 3:9: Mit ihr loben wir den **Gott und Vater**, und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die in der Ähnlichkeit Gottes entstanden sind.
→ **Gott = Vater = Schöpfer**
Apg 4:24: Sie aber, gehört habend, einmütig erhoben Stimme zu **Gott** und sagten: Herr (Yahweh), du **gemacht Habender** den Himmel und die Erde und das Meer und alles in ihnen,
→ **Gott = Yahweh = Schöpfer**
Apg 14:15: und sagend: Männer, was dieses tut ihr? Auch wir gleichgeartete sind euch Menschen, verkündigend als Frohbotschaft, ihr von diesen nichtigen euch bekehrt zum **lebendigen Gott**, **der gemacht hat** den Himmel und die Erde und das Meer und alles in ihnen;
→ **lebendiger Gott = Schöpfer**
Apg 17:24: **Gott der gemacht habende** die Welt und alles in ihr, dieser, **Himmels und Erde seiend Herr**, nicht in von Händen gemachten Tempeln wohnt, **25**und nicht von menschlichen Händen wird er bedient, bedürfend etwas, er selbst gebend allen Leben und Atem und alles; **26**und **er hat gemacht**, von einem einzigen jedes Volk Menschen wohnt auf ganzen Oberfläche der Erde, bestimmt habend festgelegte Zeiten und die festen Grenzen ihres Wohnsitzes,
→ **Gott = Schöpfer = Geber von allem = Herr des Himmels und der Erde**
Mt 11:25: In jener Zeit, anhebend, Jesus sagte: Ich preise dich, **Vater**, **Herr des Himmels und der Erde**, weil du verborgen hast dieses vor Weisen und Klugen und hast enthüllt es Unmündigen.
→ **Vater = Herr des Himmel und der Erde**
Lk 10:21: In eben der Stunde jubelte er (Yahshua/Jesus) **in dem Geist heiligen** (Geist des Vaters in ihm) und sagte: Ich preise dich, **Vater, Herr des Himmels und der Erde**, weil du verborgen hast dieses vor Weisen und Klugen und enthüllt hast es Unmündigen; ja, **Vater**; denn so Wohlgefallen gewesen ist vor dir.
→ **Vater = Herr des Himmel und der Erde**

Heb 1:10: Und: ›Du hast zu Anfang,G746 **Herr** (Yahweh),G2962 die ErdeG1093 gegründet,G2311 und WerkeG2041 **deiner** HändeG5495 sind die HimmelG3772; *Psalm 102, 26-28* **11**sie werden vergehen,G622 **du** aber verbleibst,G1265 und alle werden wie ein GewandG2440 veralten,G3822 *Psalm 102, 26-28* **12**und wie einen UmhangG4018 wirst **du** sie aufrollen,G1667‹ wie ein GewandG2440 ›auch werden sie verändertG236 werden; **du** aber bist derselbe, und deine JahreG2094 werden nicht aufhören.G1587‹ *Psalm 102, 26-28*

→ **Yahweh = Schöpfer**

Ich denke, das sollte jedem zeigen, wer der Geist der heilige, wer der Vater, wer der einzige und wahre Gott ist, wer der Schöpfer ist und wer der Herr des Himmel und der Erde ist. Immer ein und der selbe. Der Sohn Gottes, ist der Sohn des Menschen, der Christus = der Gesalbte, der Herr und das Passahopfer für uns.

1Mo_17:18 ויאמרH559 Und sprach אברהםH85 Abraham אלH413 **zu** האלהיםH430 dem Gott:אלוהH3863 Wenn ישׁמעאלH3458 Ismael יחיH2421 leben [möge] :לפניךH6440 **zu** deinem Angesicht. → wenn das Wort Jesus ist und das Wort Gott, dann spräche Abraham hier mit Jesus. Und genau diesen Schritt scheuen die Trinitarier nicht. Ich habe alles schon gehört, Jesus ist Gott, Jesus ist der Schöpfer, Jesus ist der Heilige Geist, Jesus ist das Wort, Jesus ist Yahweh und damit der Vater, so das ich mich frage, was Jesus eigentlich **nicht** ist. WIE WÄRE ES MIT SATAN? Kann Jesus auch Satan sein, es wird doch auch gesagt, das Yahweh, der böse und rachsüchtige Gott des AT`s doch eigentlich Satan ist. Hat es Satan geschafft die ganze Welt zu täuschen, in dem er sie dazu bringt ihn - äh Jesus, der blonde gutaussehende und langhaarige - als Gott, Schöpfer, Heiliger Geist, das Wort anzubeten, wenn er als falscher Christus und Gott kommt? Es scheint so. Na ja nicht mit allen, ein paar wenige Ketzer gibt's noch, die bei klarem Verstand sind. Und nicht glauben wollen, das das Wort der ewige Sohn ist. Aber machen wir uns dran dies aus der Schrift zu belegen. In Vers 1-2 haben wir gesehen, das das Wort und Gott dasselbe sind, zumindest das das Wort ein Teil von oder zu Gott gehört. Schauen wir uns an, was Vers 3 aussagt.

Joh 1:1: ᾽ENG1722{PREP} Im ἀρχῇG746{N-DSF} Anfang ἦνG2258{V-IXI-3S} war ὁG3588{T-NSM} das λόγοςG3056{N-NSM} Wort, καὶG2532{CONJ} und ὁG3588{T-NSM} das λόγοςG3056{N-NSM} Wort ἦνG2258{V-IXI-3S} war πρὸςG4314{PREP} zu/bei τὸνG3588{T-ASM} dem ΘεὸνG2316{N-ASM} Gott, καὶG2532{CONJ} und ΘεὸςG2316{N-NSM} Gott ἦνG2258{V-IXI-3S} war ὁG3588{T-NSM} das λόγοςG3056{N-NSM} Wort. → Wort = Gott

2: οὗτοςG3778{D-NSM} Dieses (Wort) ἦν**G2258**{V-IXI-3S} war ἐν**G1722**{PREP} im ἀρχῇ**G746**{N-DSF} Anfang πρὸς**G4314**{PREP} zu/bei τὸνG3588{T-ASM} dem Θεόν**G2316**{N-ASM} Gott.

3: ΠάνταG3956{A-NPN} Alles διG1223{PREP} durch᾽ αὐτοῦG846{P-GSM} **ihn** ἐγένετοG1096{V-2ADI-3S} es ist geworden/wurde, καὶG2532{CONJ} und χωρὶςG5565{ADV} ohne αὐτοῦG846{P-GSM} **ihn** ἐγένετοG1096{V-2ADI-3S} es ist geworden/wurde οὐδὲG3761{ADV} nicht ἓνG1520{A-NSN} eines (eine Form von mia bzw. eis), ὃG3739{R-NSN}was γέγονενG1096{V-2RAI-3S} geworden ist. → also das Wort ihn kann sich entweder auf Dieses oder auf Gott in Vers 2 beziehen. Wenn man natürlich die ganze Bibel z.B. das AT ignoriert, wo in Dutzenden Stellen steht, das Gott bzw. Yahweh der Schöpfer und nur er alleine der Schöpfer ist, dann könnte man natürlich auf die Idee kommen, das sich ihn auch auf Dieses (Wort) bezieht. Aber dann muss man das eigentlich maskuline αὐτοῦ zu einem neutrum machen und dann mit es oder dasselbe zu übersetzen. Genau so wird es bei den allermeisten Übersetzungen auch gemacht. Wenn wir davon ausgehen, das Gott=Wort, dann wäre es sogar richtig, wenn wir ihn auch auf Dieses beziehen würden, weil Yahweh ja durch sprechen schuf. Beim Menschen und bei den Tieren hat er zwar auch Hand angelegt und sie geformt aus dem Staub, aber der Staub wurde vorher durch sein Wort erschaffen. Aber ich denke eher, das sich das ihn auf Gott (theon) bezieht. Auch grammatikalisch soll mir keiner Unfug erzählen, weil dieser steht im Nominativ, theon im Akkusativ, aber autou eben im Genitiv. **Heb 11:3**: Aufgrund von Glauben erkennen wir, bereitet worden sind **die Welten durch Wort** (rhema, nicht logos) **Gottes**, so daß nicht aus sichtbar Seiendem das gesehen Werdende geworden ist. → aber der Urheber des Wortes ist und bleibt aber

immer noch Gott, denn das Wort ist ja nicht unabhängig von ihm. Daher zu ihm.
1.Kor 2:10: Uns aber hat enthüllt Gott durch den Geist; denn der; Geist alles erforscht, auch die Tiefen Gottes (sich selber). **11**Wer denn weiß von Menschen das des Menschen (also auch sich selber), wenn nicht der Geist des Menschen **in ihm**? So auch das Gottes niemand hat erkannt, wenn nicht der Geist Gottes (in ihm).
2.Pet 3:5: Verborgen bleibt nämlich ihnen dies Wollenden, daß **Himmel** waren seit alters und eine **Erde aus Wasser** und durch Wasser (=Wort) ihren Bestand habende durch das **Wort Gottes**,
1.Mo 1:1: IM Anfang **schuf** Gott den Himmel und die Erde. → also wenn **Gott** schuf, dann durch sein Wort.
1.Mo 1:24: Und Gott **sprach**: «Es bringe die Erde lebende Wesen hervor nach ihrer Art, Vieh und Gewürm und Landgetier nach seiner Art!» Und es ward so.
1.Mo 1:27: Da **schuf** Gott den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes **schuf** er ihn; Mann und Weib **schuf** er sie.
1.Mo 2:7: Da **bildete** Yahweh, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und **hauchte** Lebensodem in sein Antlitz; so ward der Mensch ein lebend Wesen. → ok hier könnte man denken, das Yahweh dieses bilden mit seiner Hand gemacht hat und ich denke es gibt auch Stellen, die seine Hände und die Schöpfung in Verbindung bringen.
Apg 7:49: Der Himmel **mir** Thron, und die Erde Schemel **meiner** Füße. Welches Haus wollt ihr bauen **mir**, spricht Herr (Yahweh), oder welches [der] Ort **meiner** Ruhe? **50**Nicht **meine** Hand hat gemacht dies alles? → vermutlich wird beides also Hand und seine Worte synonym verwendet, mit einer gering unterschiedlichen Bedeutung, aber ich möchte das nicht so sehr ausbauen. Ich denke man hat verstanden worum es geht. Aber ich möchte noch kurz auf einen Aspekt eingehen, der mir auch erst jetzt aufgefallen ist, als ich es noch einmal durchgelesen habe. Ich selber habe den Vers 3 automatisch darauf hin interpretiert, das es sich bei dem „Alles durch es/ihn ist geworden, und ohne es ist geworden auch nicht eines. Was geworden ist," auch um die Schöpfung handeln muss, was aber da nicht wirklich steht. Es kann aber nicht sein, da in Vers 10 folgendes steht:
Joh 1:10: In der Welt war er, und die Welt (griech. kosmos) durch **ihn** ist geworden, und die Welt **ihn** nicht hat erkannt. Daraus schließe ich, das dieses alles sich auf etwas anderes beziehen muss, da ja in Vers 10 erst und dann auch explizit auf die Welt (kosmos) eingegangen wird. Es muss dieses alles etwas verschiedenes sein von Welt, denn es macht kein Sinn das Johannes in so wenigen Versen etwas wiederholt, was den gleichen Inhalt hat. Ok versuchen wir mal herauszufinden, worauf sich dieses alles beziehen kann. Ich untersuche jetzt diesen Term und ob er woanders noch einmal vorkommt.
ΠάνταG3956{A-NPN} Alles διG1223{PREP} durch᾽ αὐτοῦG846{P-GSM} **ihn**
Zuerst schauen wir uns auch den Kontext an, damit wir wissen von wem die Rede ist.
Röm 11:30: Denn wie ihr einst nicht gehorcht habt **Gott** (dem Vater), jetzt aber mit Erbarmen beschenkt worden seid wegen des Ungehorsams dieser, **31**so auch diese jetzt sind ungehorsam gewesen wegen eurer Barmherzigkeit, damit auch sie jetzt mit Erbarmen beschenkt werden; **32**denn eingeschlossen hat **Gott** alle in Ungehorsam, damit aller **er** (der Vater) sich erbarme. **33**O Tiefe Reichtums, sowohl Weisheit als auch Erkenntnis **Gottes**! Wie unerforschlich **seine** Gerichte und unaufspürbar **seine** Wege! **34**Denn wer hat erkannt Sinn Herrn (Yahweh`s weil in diesen Parallel-Stellen Job 15:8, Job 36:22; Isa 40:13; Jer 23:18; 1Co 2:16 von Yahweh oder von Gott geschrieben steht)? Oder wer **sein** Ratgeber ist gewesen? **35**Oder wer hat zuvor gegeben **ihm**, und es wird wiedervergolten werden **ihm**? **36**Denn von **ihm** (Vater) und durch **ihn**; und zu **ihm** alles. **Ihm** die Ehre in die Ewigkeiten (Äonen)! Amen. → Aber hier geht es vorrangig gar nicht um die Schöpfung, sondern um den Erlösungsplan. Denn der 7. Tag der Sabbat wurde ja um des Menschen willen gemacht. Nicht so sehr, weil der Mensch Ruhe braucht, sondern damit sich Yahweh, wieder dem Menschen nähern kann, um ihm zu zeigen, wer der wahrhaftige Gott und Retter ist. Wenn der Mensch sich allerdings am Sabbat (besonders in der Nacht) keine Zeit nimmt, um auch über sich nachzudenken, dann Yahweh durch seinen Geist gar nicht in ihm wirken bzw. auf ihn einwirken.
Röm 11:36 οτιG3754 CONJ Denn εξG1537 PREP aus αυτουG846 P-GSM ihm καιG2532 CONJ und διG1223 PREP durch αυτουG846 P-GSM ihn καιG2532 CONJ und εισG1519 PREP **zu** αυτονG846 P-ASM ihm τα G3588 T-NPN das παντα G3956 A-NPN

alles, αυτωG846 P-DSM ihm ηG3588 T-NSF die δοξαG1391 N-NSF Herrlichkeit εις G1519 PREP **zu** τουςG3588 T-APM den αιωναςG165 N-APM Äonen αμηνG281 HEB Amen. → [G1519 en in + de hin Bewegung: in-hinein] also die richtige Bedeutung von eis ist eigentlich in, nach, aber in bestimmten Modi können auch andere Wörter gewählt werden, jedenfalls im Deutschen, damit es nicht seltsam klingt. Aber mir ist ein seltsamer Klang grundsätzlich lieber, wenn der Inhalt erhalten bleibt.

1.Kor 8:1: Aber betreffs des Götzenopferfleisches: Wir wissen, daß **allesamt Erkenntnis wir haben**. Die Erkenntnis bläht auf, aber die Liebe baut auf. **2**: Wenn jemand meint, erkannt zu haben etwas, noch nicht hat er erkannt, wie es nötig ist zu erkennen; **3**: wenn aber jemand liebt **Gott**, der **ist erkannt von ihm**. **4**: Betreffs des Essens also des Götzenopferfleisches wissen wir, daß [für uns] kein Götze in Welt und daß kein Gott (also auch Satan nicht wirklich, sondern nur Gott dieser Welt), wenn nicht **einer**. (wie 5. Mose 6, 4 - Yahweh einerH259) **5**: Denn selbst wenn sind sogenannte Götter, sei es im Himmel oder auf Erden, wie ja sind viele Götter und viele Herren (aber alles nur sogenannte), → ich wollte nur mal den Kontext betrachten und sehen, womit wir es hier zu tun haben. Grundsätzlich geht es um die Erkenntnis, das Götzen für Wiedergeborene keinen Wert mehr haben. Sie sind ja nur Götter für Unwissende. Die ehemals heidnischen Jünger aber kannten jetzt nur noch einen Gott und einen Herrn, der von Gott zum Herrn gemacht wurde. Also weit und breit kein Gedanke an eine Schöpfung.
1Ko 8:6 αλλG235 CONJ doch ημινG1473 P-1DP uns εις G1520 A-NSM **ein** θεοςG2316 N-NSM Gott οG3588 T-NSM der πατηρG3962 N-NSM **Vater** εξG1537 PREP **aus** ουG3739 R-GSM welchem ταG3588 T-NPN das πανταG3956 A-NPN alles καιG2532 CONJ und ημειςG1473 P-1NP wir εις G1519 PREP zu (in, nach) αυτονG846 P-ASM ihm καιG2532 CONJ und εις G1520 A-NSM einen κυριοςG2962 N-NSM Herrn ιησουςG2424 N-NSM Iesous χριστοςG5547 N-NSM Xristos δι G1223 PREP **durch** ουG3739 R-GSM welchen ταG3588 T-NPN das πανταG3956 A-NPN alles καιG2532 CONJ und ημειςG1473 P-1NP wir δι G1223 PREP **durch** αυτουG846 P-GSM **ihn**.
aus welchem das **alles** - Vater **durch** welchen das **alles** - Sohn → beide können ja nun nicht Schöpfer sein. Wir sind durch den Vater geschaffen, kommen aus ihm und wir gehören zu ihm, weil er ja der Schöpfer ist. Aber es geht ja nicht darum. Aus dem Vater stammt der Erlösungsplan und durch den Sohn wurde er verwirklicht. Wir sind aber durch das Blut des Sohnes gerettet vor der Gerechtigkeit des Vaters, denn die 10 Gebote – incl. der Verschärfung in der Bergpredigt – verurteilen uns ja und nur das Blut des Sohnes verschont uns (Passah), durch welchen (Sohn) also das alles, was unsere Erlösung betrifft nun geschehen ist. Wir haben durch das Opfer und die Gerechtigkeit des Sohnes (sein sündloses Leben) die Möglichkeit bekommen wieder zum Vater und seinem Geist zurückzukehren, so das wir durch den Sohn das alles, das ewige Leben zurückerhalten. Der erste Adam hat es nicht geschafft sündlos zu bleiben, so das er uns allen im Geist Yahweh`s als Vater gedient hätte. Alle weiteren Nachkommen wären auch alle gut zur Welt gekommen, weil sie mit dem Geist des Vaters ausgestattet worden wären. So hat aber Adam den Lügen und Schmeicheleien Satans geglaubt und so sich diesem untergeordnet und Satan hat Anspruch auf alle seine Nachkommen. Deswegen brauchen wir einen zweiten, besseren Adam (h120 Mensch, von H119 rötlich, vielleicht ein Hinweis auf Blut, aber das ist nur Spekulation), den Sohn und Gesalbten Yahshua. Der uns durch seinen Tod wieder für den Vater zurückgekauft hat. Der Vater hat uns durch die Entscheidungen von Eva und Adam verloren und möchte uns zurückhaben. Aber jeder hat die freie Entscheidung das auch abzulehnen. Wer sich nicht schuldig fühlt oder das verdrängt, der wird dem Werben des Vaters aus dem Weg gehen. Wird Entschuldigungen haben, warum und wieso er dieses und jenes getan hat und wird mit dem Geist Satans auf ewig verloren gehen, weil er nicht bereit war sich Yahweh und seinen Geboten zu unterwerfen. Er hat sich selber für den Tod entschieden. Das Opfer des Sohnes kommt erst dann ins Spiel, wenn wir unsere völlige Kapitulation erkannt haben. Vorher brauchen wir das Opfer gar nicht.
Kol 1:15: ὅςG3739{R-NSM} dieser ἐστινG2076{V-PXI-3S} ist εἰκὼνG1504{N-NSF} Bild τοῦG3588{T-GSM} des ΘεοῦG2316{N-GSM} **Gottes** τοῦG3588{T-GSM} des ἀοράτουG517{A-GSM} **unsichtbaren**, πρωτότοκοςG4416{A-NSM} Erstgeborene πάσηςG3956{A-GSF} aller κτίσεωςG2937{N-GSF} Schöpfung, → es wäre unlogisch den Sohn den Erstgeborenen aller

Schöpfung zu benennen und im gleichen Atemzug ihn als Schöpfer zu präsentieren. Oder? Schöpfer und Erstgeborener schließen sich irgendwie aus genauso wie Bild und Gott unsichtbarer. Wie kann man das auf eine Stufe stellen? Die Hauptperson ist hier aber der unsichtbare Gott, um den herum der Sohn beschrieben wird, als Bild und Erstgeborener. Deshalb kann sich das in ihm auch nur auf den Vater beziehen. Denn er ist der Schöpfer. Und hier steht ja exklusiv das Wort geschaffen.
16: ὅτιG3754{CONJ} weil ἐνG1722{PREP} in αὐτῷG846{P-DSM} **ihm** ἐκτίσθηG2936{V-API-3S} geschaffen worden ist τὰG3588{T-NPN} das πάνταG3956{Adjektiv-NPN} alles τὰG3588{T-NPN} das ἐνG1722{PREP} in τοῖςG3588{T-DPM} den οὐρανοῖςG3772{N-DPluralM} Himmeln καὶG2532{CONJ} und τὰG3588{T-NPN} das ἐπὶG1909{PREP} auf τῆςG3588{T-GSF} der γῆςG1093{N-GSF} Erde, τὰG3588{T-NPN} die ὁρατὰG3707{A-NPluralN} sichtbaren καὶG2532{CONJ} und τὰG3588{T-NPN} die ἀόραταG517{A-NPN} unsichtbaren, εἴτεG1535{CONJ} ob θρόνοιG2362{N-NPM} Throne, εἴτεG1535{CONJ} ob κυριότητεςG2963{N-NPF} Hoheiten, εἴτεG1535{CONJ} ob ἀρχαὶG746{N-NPF} Herrschaften, εἴτεG1535{CONJ} ob ἐξουσίαιG1849{N-NPF} Gewalten· τὰG3588{T-NPN} das πάνταG3956{Adjektiv-NPN} alles διG1223{PREP}**durch**᾽ αὐτοῦG846{P-GSM} **ihn** καὶG2532{CONJ} und εἰςG1519{PREP} **zu/für** αὐτὸνG846{P-ASM} **ihm/ihn** ἔκτισταιG2936{V-RPI-3S} ist geschaffen, → hier geht es ja auch eindeutig um die Dinge, die geschaffen worden sind und da ist nur der Vater auch im AT der Schöpfer. Dutzende Stellen belegen das im AT und auch im NT. Auch das Yahweh allein der Schöpfer war und keiner bei ihm war. Yahweh ist ja der Herr der Herren und König der Könige und daher hat er für sich seine Untertanen und sein Reich geschaffen. Weltliche Könige bekommen ihr Reich vererbt oder müssen es sich erobern. Yahweh ist da eben anders. Satan war derjenige, der sich unrechtmäßig das Reich Yahweh`s aneignen wollte. Nun ist er auf der ganzen Linie gescheitert und hat gezeigt, das er kein guter Herrscher und Führer ist.
2.Kön 19:16: Dann betete Hiskijahu vor Yahweh und sprach: «Yahweh, Gott Jisraëls, der über den Kerubim thront! **Du bist Gott, du allein**, für alle Königreiche der Erde, du hast den Himmel und die Erde gemacht.
Neh 9:6: Du, **Yahweh, bist es allein**! **Du hast den Himmel geschaffen**, der Himmel Himmel und all ihr Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was in ihnen ist, und du hältst sie alle am Leben, und das Heer des Himmels wirft sich vor dir (dem Vater) nieder.
1Tim 1,17 Aber **Gott, dem ewigen König**, dem Unvergänglichen und **Unsichtbaren**, **der allein Gott ist**, sei Ehre und Preis in Ewigkeit (Äonen)! Amen. → da haben wir wieder den Unsichtbaren
Jes 44:24: So hat **Yahweh** gesprochen, dein Löser (H1350 Erlöser, Heiland), dein Bildner vom Mutterleib auf: **ICH** selber, der alles macht, den Himmel spannt, **ich** [einzig], die Erde breitet, wer mit mir? Yahweh hat den Himmel und die Erde für sich bzw. für seinen Sohn geschaffen und wenn es keinen Sündenfall gegeben hätte, dann hätte er auch keinen Sohn gebraucht. Ich sage das mal so drastisch und in einfachen Worten. Aber weil er wusste, das es einmal dazu kommen könnte bzw. kommt, hat er im voraus seinen Sohn im Erlösungsplan integriert. Und so mussten die Menschen vor seiner Geburt durch den Glauben auf den zukünftigen Erlöser hoffen und wir die wir nun nach Yahshua`s Geburt und Tod leben, müssen ebenfalls im Glauben auf das Opfer des Sohnes hoffen, das es uns reinigt von allen Sünden.
17: καὶG2532{CONJ} und αὐτόςG846{P-NSM} **er** selbst ἐστιG2076{V-PXI-3S} ist πρὸG4253{PREP} vor πάντωνG3956{Adjektiv-GPluralM} allem , καὶG2532{CONJ} und τὰG3588{T-NPN} das πάνταG3956{Adjektiv-NPluralN} alles ἐνG1722{PREP} in αὐτῷG846{P-DSM} **ihm** συνέστηκεG4921{V-RAI-3S} [zusammen] besteht [syn mit + histemi stellen, stehen] zusammengestellt
→ hier ist auch noch vom Vater die Rede
Kol 1:18: καιG2532{CONJ} und αυτοςG846{P-NSM} er εστινG2076{V-PXI-3S}ist ηG3588{T-NSF} das κεφαληG2776{N-NSF} Haupt τουG3588{T-GSN} des σωματοςG4983{N-GSN} Leibes τηςG3588{T-GSF} der εκκλησιαςG1577{N-GSF} Herausgerufenen/Versammlung οςG3739{R-NSM} welcher εστινG2076{V-PXI-3S} ist αρχηG746{N-NSF} Anfang πρωτοτοκοςG4416{A-NSM} Erstgeborener εκG1537{PREP} aus τωνG3588{T-GPM} den νεκρωνG3498{A-GPM} Toten ιναG2443{CONJ} damit γενηταιG1096{V-2ADS-3S} sein wird ενG1722{PREP} in

πασινG3956{A-DPN} allem αυτοςG846{P-NSM} er πρωτευωνG4409{V-PAP-NSM} der erste seiende/oberste. → hier wird wieder der Sohn beschrieben. Sicher Paulus Texte sind oft schwer zu verstehen, das sagte auch schon Petrus. Und er warnte auch: **2.Pet 3:16**: wie auch in allen Briefen, redend in ihnen über dieses, in denen ist manches Schwerverständliche, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben! Man darf eben eindeutige Stellen, die als Schlüsselstellen dienen und gelten, durch andere Fragmente eben nicht aufheben und so tun, als würde man diese Stellen nicht kennen. Denn nur durch so ein Vorgehen kommt die Trinität und andere Auswüchse zustande.
Kol 1:19: οτιG3754{CONJ} weil ενG1722{PREP} in αυτωG846{P-DSM} ihm ευδοκησενG2106{V-AAI-3S} wohlgefallen/gut gemeint πανG3956{A-NSN} alle τοG3588{T-NSN} **die** πληρωμαG4138{N-NSN} **Fülle** κατοικησαιG2730{V-AAN} zu wohnen. → es wechselt wieder zum Vater, der in seinem Sohn Wohnung genommen hat und deswegen in uns bzw. unter uns gezeltet hat (Joh. 1, 14) Diese wohnen zielt auf die Stiftshütte bzw. das Zelt der Versammlung (moedim H4150) ab, das sich Yahweh schon auf uns bzw. auf seinen Sohn hin als Wohnung ersehen hat. Auch dieses Modell stammt aus seinem Geist. Wie auch sein Sohn und durch ihn dann das alles, wir.
Kol 1:20: καιG2532{CONJ} und διG1223{PREP} **durch** αυτουG846{P-GSM} ihn αποκαταλλαξαιG604{V-AAN} zu versöhnen ταG3588{T-APN} das πανταG3956{A-APN} alles εισG1519{PREP} [hin] zu αυτονG846{P-ASM} **ihm** ειρηνοποιησαςG1517{V-AAP-NSM} Frieden gemacht habend διαG1223{PREP} **durch** τουG3588{T-GSN} das αιματοςG129{N-GSN} Blut τουG3588{T-GSM} des σταυρουG4716{N-GSM} Kreuzes/Pfahls αυτουG846{P-GSM} seines (Sohnes, aber seines bezieht sich auf den Vater) διG1223{PREP} **durch** αυτουG846{P-GSM} ihn ειτεG1535{CONJ} ob ταG3588{T-APN} das επιG1909{PREP} auf τηςG3588{T-GSF} der γηςG1093{N-GSF} Erde ειτεG1535{CONJ} oder ταG3588{T-APN} das ενG1722{PREP} in τοιςG3588{T-DPM} den ουρανοιςG3772{N-DPM} Himmeln
→ Auch hier ist wieder Yahweh das zentrale Element, um den der Sohn und seine Werke angeordnet bzw. beschrieben sind. „Das alles“ meint uns Menschenkinder und auch die gefallenen Engel, insofern sie sich wieder zu Yahweh bekehrt haben. Denn Satan hat es nicht geschafft alle Engel von Yahweh abzubringen. Also wenn von dem allen die Rede ist, dann kann auch der Erlösungsplan gemeint sein und nicht immer nur die Schöpfung.
Heb 2:10: Denn es geziemte sich für **ihn** (Vater), um **dessentwillen** das Alles und durch **den** das Alles, viele Söhne (des Vaters) zur Herrlichkeit geführt habend (durch Wiedergeburt), den Urheber (den Sohn, und vorher muss es der Vater sein, denn sonst würde nicht vom Urheber gesprochen) ihres (der Erlösten) Heils durch Leiden zu vollenden (das war der Sohn, der Gehorsam gelernt hat).
→ Nehmen wir mal an, wir würden das anders sehen: Denn es geziemt sich für ihn (Sohn), um dessentwillen das Alles und durch den das Alles, viele Söhne (? wäre sonst ein Hinweis auf ewig-Vater aus Jes. 9, was sich aber auch dort auf die neue Erde bezieht) zur Herrlichkeit geführt habend, den Urheber (das distanziert sich hier vom vorher beschriebenen; Vater kann es jetzt nicht sein, weil der ja nicht gelitten hat) ihres Heils durch Leiden zu vollenden. Ergo kann es nur der Vater sein.
11Denn sowohl der **Heiligende** (Sohn/Vater) als auch die geheiligt Werdenden (die Erlösten) von einem (Vater/Sohn) alle; aus diesem Grund nicht schämt er (der Sohn) sich, Brüder sie zu nennen,
→ hier bei Vers11 muss ich sagen, das ich nicht ganz sicher bin ob ich Sohn und Vater richtig zugeordnet habe. Aber auch hier dürfen wir erkennen, das man genau hinschauen muss, um zu erkennen, wer der Urheber von allem ist und was mit allem gemeint ist. Auch hier bezieht sich das Alles auf den Erlösungsplan. Das war auch für mich neu. Denn ich habe das wie es auch die Übersetzungen suggerieren auch immer auf die Schöpfung angewendet. Prüft alles, behaltet das Gute!! Wahrlich, wahrlich bzw. Amen, Amen.
Mt 23:19: Blinde, was denn größer, das Opfer oder der Altar [der] heiligende das Opfer?
3.Mo 20:8: Und wahrt meine Satzungen und übet sie; ich, **Yahweh**, bin es, **der** euch heiligt.
2.Mo 20:11: Denn in sechs Tagen hat **Yahweh** den Himmel und die Erde geschaffen, das Meer und alles, was darin ist; aber am siebenten Tag hat **er** geruht; darum hat **Yahweh** den Sabbattag gesegnet und ihn geheiligt. **2.Mo 31:13**: «Du aber rede zu den Kindern Jisraël und sprich: Doch **meine**

Sabbate sollt ihr wahren; denn ein Zeichen ist es zwischen **mir** und euch für eure Geschlechter, um zu erkennen, daß ich **Yahweh** bin, der euch heiligt; Das spricht aber eher doch für meine zweite Wahl in Klammern. Und für den Sabbat, der einen sehr engen Bezug zum Erlösungsplan hat und damit zu unserer Heiligung. Ohne Heiligung kein ewiges Leben!!
12sagend: Ich will verkünden **deinen** Namen (des Vaters) meinen Brüdern, inmitten Gemeinde will ich (Sohn) preisen **dich**; **13**und wieder: Ich (Sohn) werde (zukünftig, da noch im Psalm) sein vertrauend auf **ihn**; und wieder: Siehe, ich und die Kinder (ewig-Vater aus Jes. 9 bezieht sich höchstwahrscheinlich darauf und nicht auf seine ewige Präexistenz), die mir (Sohn) gegeben hat **Gott**. **14**Da also die Kinder Anteil bekommen haben an Blut und Fleisch (des Sohnes, das man ja „essen“ muss **Joh 6:53**: Da sagte zu ihnen Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn nicht ihr eßt das Fleisch des Sohnes des Menschen und trinkt sein Blut, nicht habt ihr Leben in euch. Aber seine Worte sind ja Geist...und nicht für Rituale da), auch er (der Sohn) in ähnlicher Weise hat Anteil bekommen an den selben, damit durch den Tod er (der Sohn **Joh 16:11**: und in bezug auf Gericht: daß der Herrscher dieser Welt gerichtet ist.) zunichte mache den die Macht Habenden über den Tod, das ist den Teufel, **15**und befreie die, die durch Furcht vor Tod durch das ganze Leben verfallen waren Knechtschaft. → und das darf man nicht vergessen, das Satan der unumschränkte Herrscher dieser Welt ist und alle Menschen für seine Zwecke – wenn sie nicht wiedergeboren sind – gebrauchen darf, weil sie ihm ja die Erlaubnis gegeben haben. Die Menschen sind also nicht frei, in dem was sie jeden Tag machen und denken. Es geht in Heb. 2 um unsere Erlösung, die der Vater angeregt hat, in dem er seinen Sohn, den er mit Mariam (heb. Name) gezeugt hat, durch sein Wort dahin gebracht hat, das er sich als Messias bzw. als Passah erkennt, so das er bereit war sein Leben für uns hinzugeben. Das alles ist ein Wunder und man erkennt das auch an ganz normalen Menschen, die gläubig geworden bereit sind sich für ihren Glauben abschlachten zu lassen oder ihr Leben umwandeln und Gutes für andere tun. Obwohl ich das eher ins Reich der Mythen der RKK einordne. Denn dafür wären sie ja nicht umgebracht worden.
So wir haben kurz überprüft, was mit alles gemeint sein kann und kommen wir nun zum Wort zurück. Es gibt ja von seiten der Trinitarier, der Arianer, der Unitarier und anderer Gruppierungen die seltsamsten Versuche das Wort und damit Joh. 1 zu erklären. Aber da kann sich jeder im Internet schlau machen, wenn ihn das interessiert. Ich habe das jedenfalls gemacht. Das vorherrschende Welt- bzw. Gottesbild beherrscht dann die Auslegung. Wenn also Menschen mit der Trinität ein Problem haben, solls ja geben ^^, dann versuchen sie das Wort oder Gott abzuschwächen, in dem das Wort etwa Plan, Kraft, Geist oder ähnliches bedeuten soll oder das Wort war nicht Gott, sondern göttlich, weil ja der bestimmte Artikel fehlt. In anderen Stellen machen sie das dann aber nicht. Die Trinitarier gehen sogar soweit, das sie da direkt für Wort Sohn einsetzen und damit ihn zum Gott machen. Wie auch immer ich wollte ja schauen, was sagt uns die Schrift selber, was das Wort sein kann. Die LXX ist damit denke ich nicht wirklich eine Hilfe, denn wenn ich dabar H1697 (das Wort) im hebräischen Text suche und schaue parallel dazu welches Wort die LXX dafür übersetzt, dann bin ich erstaunt, das es nicht immer das selbe ist. Wer entscheidet das denn, welches Wort da verwendet wird? Hier kann jeder das mal nachprüfen zwischen WLC und LXX. Die LXX springt zwischen G4487 rhema und G3056 logos beliebig hin und her, obwohl nur H1697 dabar im Urtext geschrieben steht. Wie soll ein normaler Mensch da herausfinden, warum sie dieses oder jenes Wort gewählt haben. Die LXX ist z.B. auch die Übersetzung, die das Wort Woche in den Sprachgebrauch der heiligen Schrift hineinbrachte, obwohl im Urtext H7676 Sabbat oder H7620 shabua Siebener steht (mit Bezug hin zum Siebenten und wird auch verwendet für Jahre und Tage). Man findet meine Studien dazu hier. Wer sich mit der Fälschung der Auferstehung hin zum ersten Tag der „Woche“ beschäftigen will, dann hier. Wenn ich nun wissen will welches Wort im hebräischen Urtext verwendet wird, welches ein Pendant zu logos G3056 ist und auch so wie es Johannes verstanden hat, dann muss ich mir ansehen, welche Worte bringt Johannes mit logos in Verbindung. Da sind z.B. Leben, Licht, Finsternis, erleuchtet, Welt (kosmos) Eigene, Gnade, Wahrheit, etc.
Und wenn ich diese Worte in Verbindung mit Wort eingebe, dann müssten mich die Übersetzungen zum hebräischen Pendant bringen. Wenn es um diese Worte geht, dann kommt H1697 ins Spiel und wenn es um die Schöpfung geht, dann H559 (Und Gott sprach H559). Wenn es um die Schöpfung

geht, dann kann man sich gut vorstellen, das die Gedanken und Worte in Gottes Geist vorhanden sind, also zu ihm bzw. in ihm und sobald sie ausgesprochen sind, dann wird etwas daraus und sie kommen nicht leer zurück. Geht es aber um Dinge der Erlösung, dann spricht Yahweh Worte aus, die aber erst später in Erfüllung gehen.
1.Mo 3:15: Und Feindschaft setze ich Zwischen dir und dem Weib Und zwischen deinem Samen und ihrem; Lauert er dir zu Häupten, Lauerst du ihm zur Ferse.» → das ist ja eine weit in die Zukunft reichende Prophezeiung, aber schon im Geist Yahweh`s vorhanden und das schon vor Grundlegung der Welt.
Heb 9:26: da es nötig gewesen wäre, er **oft litt seit Grundlegung Welt**; nun aber **einmal am Ende der Zeiten** zur Aufhebung der Sünde durch sein Opfer ist er offenbar geworden. → hier geht ganz klar draus hervor, das der Gesalbte eine zukünftige „Figur" ist, die nur einmal erscheint, um das einmalige Opfer zu bringen, das ausreicht, um alle Menschen zu erlösen. Der Schreiber des Hebräerbriefes spricht hier im Konjunktiv und sagt damit deutlich, das Yahshua eben nicht schon seit Grundlegung der Welt existierte und daher auch keine Opfer gebracht haben kann. Denn Yahweh hätte ihn ja schon früher in die Welt einführen können, wenn er existiert hätte. Daher brauche ich keine Eucharistie und niemand braucht das jemals, weil es eine heidnische, zauberhafte und unbiblische Zeremonie bzw. Ritual ist, die der heilige Schrift den Hohn spricht.
Alle Ankündigung des Messias war ja auch lange vorher zum Teil verschlüsselt (im Opferdienst) verkündigt worden bzw. die Israeliten brachten Opfer, die alle auf den Messias hinwiesen (als Schatten). Aber alle nur im Glauben gehandelt habende wurden erlöst, denn Blut von Tieren und Stieren kann keine Erlösung bringen. Nur das Blut eines Menschen kann für einen anderen Sühnung bringen. Deswegen gab es auch das Zahn um Zahn, was auch ein Hinweis war auf Christus. Auch die Todesstrafe ist ein Hinweis auf Christus, denn es muss jemand mit dem Leben bezahlen, wenn jemand gegen das Gesetz bzw. Gebot Yahweh`s verstoßen hat.
Yahweh hat kein Interesse am Tod der Gottlosen noch an jemanden aus seinem Volk.
Hes 18:23: Hab **ich** (Yahweh) denn Lust am Tod des Frevlers, ist der Spruch (H5002 Aussage) des **Herrn** (H136 adonai), **Yahweh`s**, nicht daran, daß er (Frevler, Gesetzesübertreter) seinen Wandel läßt und lebt? **24**: Wenn aber der Gerechte umkehrt von seiner Redlichkeit und Unrecht übt, gleich all den Greueln tut, die der Frevler geübt - sollte er leben? All seine gerechten Werke, die er getan, seien ihm nicht gedacht um der Untreue willen, die er begeht, und um seine Sünde, die er verübt - um sie soll er sterben. **25**: Sprecht ihr aber: Nicht zu ermessen ist der Weg des **Herrn** (H136 adonai)? So hört doch, Haus Jisraël! **Mein** Weg nicht zu ermessen? Nein, eure Wege sind nicht zu ermessen (sind unverständlich und unlogisch)! **26**: Wenn der Gerechte umkehrt von seiner Redlichkeit und Unrecht übt, so stirbt er daran; um das Unrecht, das er übt, soll er sterben (das ist gerecht). **27**: Und wenn der Frevler umkehrt von seinem Frevel, den er geübt, und er übt Recht und Rechtlichkeit - so soll er seine Seele am Leben erhalten (das ist auch gerecht und das ist das Evangelium). **28**: Hat ers besehen und ist umgekehrt von all seinen Missetaten, die er geübt, so soll er leben, soll nicht sterben. **29**: Und spricht das Haus Jisraël: Nicht zu ermessen ist der Weg des **Herrn** (H136 adonai)? - **Meine** Wege nicht zu ermessen, Haus Jisraël? Nein, eure Wege sind nicht zu ermessen! **30**: Darum will **ich** euch, jeglichen nach seinem Wandel richten, Haus Jisraël, ist der Spruch (H5002 Aussage) des **Herrn** (H136 adonai), **Yahweh`s**. Kehrt um und wendet euch ab von all euren Missetaten, daß das euch nicht zum Anstoß der Verschuldung wird! → Yahweh kann man nicht anklagen, für seine Gerechtigkeit, es sei denn man ist selber böse und versucht seine eigene Ungerechtigkeit zu verteidigen. Das ist was Satan macht und auch alle seine Kinder. Und Yahweh hat sich ein Volk aus Ägypten befreit zum Eigentum, obwohl auch das ein Schatten für sein wirkliches Volk ist. Obwohl es so was wie ein sichtbares Volk Gottes (im Sinne von Volksgruppe) eigentlich gar nicht gibt. Denn Israel wurde nicht wegen seiner Gerechtigkeit befreit oder ins Land Kanaan gelassen.
5.Mo 9:4: Sprich nicht in deinem Herzen, wenn **Yahweh**, dein **Gott**, sie vor dir verjagt: ‚Um meiner Rechtlichkeit willen hat mich (das Volk Israel, die Hebräer, das kleinste Volk) Yahweh hergebracht, daß ich dieses Land in Besitz nehme!' - da doch wegen ihrer Ruchlosigkeit **Yahweh** diese Völker (Kanaaniter & Co.) vor dir vertreibt. **5**: Nicht um deiner Rechtlichkeit und der Redlichkeit deines

Herzens willen kommst du hin, um ihr Land in Besitz zu nehmen, sondern um ihrer Ruchlosigkeit willen vertreibt **Yahweh**, dein **Gott**, diese Völker vor dir (Yahweh selber hat diese Völker vertrieben), und um das Wort (H1697) zu bewähren, das **Yahweh** deinen Vätern, Abraham, Jizhak und Jaakob, geschworen. **6**: So erkenne, daß nicht um deiner Rechtlichkeit willen **Yahweh**, dein **Gott**, dir dieses gute Land zum Besitz gibt; denn du bist ein steifnackig Volk. **7**: Gedenke, vergiß nicht, wie du **Yahweh**, deinen **Gott**, in der Wüste erzürnt hast: Von dem Tag an, da du aus dem Land Mizraim gezogen bist (15. des ersten zeremoniellen Monats an einem Sabbat, an dem Fest-Sabbat [der Sabbat vom 15. wurde zum Festsabbat in 3.Mose 23], an dem Yahshua im Grab geruht hat und am 16. an einem Sabbat [mia ton sabbaton – einem der Sabbate] wurde er von seinem Vater auferweckt), bis ihr an diesen Ort gekommen, seid ihr trotzig gewesen gegen Yahweh.
Israel war nur sein Erstgeborener. **2.Mo 4:22**: Dann sollst du zu Par'o sprechen: So spricht **Yahweh**: Mein erstgeborener Sohn ist Jisraël. Es war ja nie sein wirklicher Sohn. Also auch ein Schatten auf den Messias. Denn Jakob wurde durch seine Wiedergeburt – was den Kampf mit Yahweh bzw. den Engel darstellt – zu Israel. Also zu seinem geistigen Sohn. Und der wurde wiederum zum Vater der 12 Stämme, die sicherlich auch geistig auf das Volk Gottes (das geistige) zu deuten sind. Und heute bilden sie sich was darauf ein Juden zu sein. Ich habe nichts dagegen, das sie sich für das Volk Gottes halten, aber ob es die Wahrheit ist, ist eben eine andere Sache. Sie haben nicht einmal nach fast 2000 Jahren verstanden, wie der Kalender in der Schrift funktioniert und das er nichts mit dem Mond zu tun hat. Auch haben sie keine Ahnung vom Sabbat und feiern Sabbate von denen gar nichts in der Schrift steht, alles reine Tradition. Tradition fühlt sich eben besser an und man hat wenigstens Kontrolle darüber. Glaube ist vielen so diffus, da hält man sich lieber an Dinge die konkret sind.
So schauen wir uns also erst mal Texte an, die mit H1697 zu tun haben. Und ich frage mich, was hat das Wort H1697 für einen Ursprung bzw welche Bedeutung.
2.Mo 34:28: Und er (Mose) war dort bei Yahweh vierzig Tage und vierzig Nächte; Brot aß er nicht, und Wasser trank er nicht. Und er (Yahweh) schrieb auf die Tafeln die **Worte**H1697 **des Bundes**H1285, die **zehn Worte**H1697. → aha wir sehen, das die 10 Worte oder die 10 Gebote werden Worte des Bundes genannt. Schauen wir uns einmal an, wie diese Worte des Bundes noch beschrieben werden.
Neh 9:13 ועל[H5921] Und über הר[H2022] den Berg סיני[H5514] Sinai ירדת[H3381] du fielst hernieder ודבר[H1696] und [ein] Sprechen עמהם[H5973] mit ihnen משמים[H8064] **von den Himmeln.** ותתן[H5414] Und du gabst להם[H] משפטים[H4941] zu ihnen Rechtsvorschriften ישרים[H3477] gerade (rechte) ותורות[H8451] und Weisungen אמת[H571] [von] Beständigkeit חקים[H2706] Gesetze ומצות[H4687] und Gebote :טובים[H2896] **gute.**
Neh 9:14 ואת[H853] Und den שבת[H7676] Sabbat קדשך[H6944] Deine Heiligkeit הודעת[H3045] du hast kundgetan/wissen lassen ומצות להם[H4687] zu ihnen und Gebote וחקים[H2706] und Gesetze ותורה[H8451] und die Weisung (thora) צויתה[H6680] du befahlst ביד להם[H3027] zu ihnen in [die] Hand משה[H4872] Moses :עבדך[H5650] deinem Knecht.
→ also die Worte des Bundes vom Sinai bzw. von Moab sind Rechtsvorschriften, Weisungen, Satzungen und Gebote. Aber auch der Sabbat gehört dazu und Yahweh hat sie durch die Hand Moses dem Volk vermittelt und aufschreiben lassen. Mose war ein Prophet wie der Sohn Gottes Yahshua und er sagt, das wir auf ihn hören sollen. Das heißt das Yahshua auch an diesen Worten der thora festhält und uns sie richtig auslegt. Z.B. in der Bergpredigt, in dem er die Gebote noch klarer darlegt und damit keine neuen Gebote kreiert. Diese sollen uns mehr daran erinnern, das wir unmöglich diese Gebote „halten“ können, da wir durch und durch von der Sünde unterwandert sind.
5.Mo 4:12: Und Yahweh **redete** (H1696) zu euch mitten aus dem Feuer; Schall, [von] **Worte**[n] (קול[H6963 Stimme/Schall] דברים[H1697 der Worte]) hörtet ihr, aber eine Gestalt saht ihr nicht - nichts als Schall (H6963). 13Und er verkündete (H5046 sagen, deuten) euch seinen Bund (H1285), den zu halten (H6213 machen) er euch gebot, die **zehn Worte**, und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln. 14Mir aber gebot Yahweh zu jener Zeit (**בעת**[H6256 Zeit] ההוא[H1931 dieser] – ich vermute ein Muster für einen Sabbat), euch Gesetze (H2706 Gesetze) und Rechtsvorschriften (H4941 Rechtsvorschriften) zu lehren, damit ihr sie übt in dem Land (Kanaan, das sie schon im 2. Jahr hätten erobern können),

dahin ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen. 15So hütet Euch sehr um eurer Seelen willen! Denn ihr saht keinerlei Gestalt an dem Tag (Sabbat), da Yahweh zu euch redete am Horeb, mitten aus dem Feuer. 16Daß ihr nicht ausartet und euch ein Bildnis macht, die **Gestalt irgendeines Mittlerbildes, die Form eines Mannes oder Weibes**, (sehen sie was er hier schreibt, das er davor warnt uns über einen Menschen ein Bild Gottes zu machen, er verurteilt hier schon das Treiben, was uns heute überall begegnet, das nämlich Jesus zu Gott erhoben wird und dafür allerlei Bilder benutzt werden (Wasser, Ei, Körper, Seele u. Geist, etc., das ist alle Übertretung des 2. Gebotes) 7die Form jeglichen Tieres, das auf der Erde ist, die Form jeglichen beschwingten Vogels, der am Himmel dahinfliegt, 18die Form von jeglichem, was auf der Erde kriecht, die Form jeglichen Fisches, der im Wasser unter der Erde ist! 19Und daß du nicht deine Augen zum Himmel hebst und, wenn du Sonne, Mond und Sterne, alles Heer des Himmels, siehst, dich verleiten läßt und dich vor ihnen niederwirfst und ihnen dienst, die Yahweh, dein Gott, allen Völkern zugeteilt, unter dem ganzen Himmel! 20Euch aber hat Yahweh genommen und euch aus dem Eisenschmelzofen, aus Mizraim, herausgeführt, auf daß ihr ihm (Yahweh) zum Eigenvolk werdet, wie es heute (כיום[H3117 wie Tag] הזה:[H2088 dem diesen] – deutet auf ein bestimmtes Datum oder Ereignis hin) ist. → Worte haben Bündnischarakter und dienen als Rechtsvorschriften und Anleitung zum Leben. Yahweh drückt sich aber durch das Wort selber aus, in dem er uns zeigt, was er nicht ist. Wir sollen ihn also nicht bei Menschen suchen, auch nicht in einem Menschen Namens Jesus, auch nicht bei den Tieren oder in der Natur und auch nicht bei den Gestirnen, incl. Mond und Sonne. Und auch nicht bei der flachen Erde, höchstens das man dadurch erkennt, das die Form der Erde kein Zufall sein kann. Yahweh kann man nur in seinem Wort finden und auch seinen Sohn findet man nur im Wort.
5.Mo 10:4: Da schrieb er auf die Tafeln, gleich der ersten Aufschrift, die **zehn Worte**, die Yahweh auf dem Berg zu euch gesprochen hatte mitten aus dem Feuer am Volksschartag (ביום[H3117 am Tag] הקהל[H6951 der Versammlung] – auch ein Hinweis auf einen Sabbat); und Yahweh übergab sie mir. **5**Dann wandte ich mich und stieg vom Berg hinab, und ich legte die Tafeln in die Lade, die ich gemacht, und sie blieben dort, wie Yahweh mir befohlen. **6**Und die Kinder Jisraël zogen von den Brunnen der Bene-Jaakan nach Mosera; dort starb Aharon (im 40. Jahr) und wurde dort begraben, und El'asar, sein Sohn, wurde Priester an seiner Statt. **7**Von dort zogen sie nach ha-Gudgod, und von ha-Gudgod nach Jotbata einer Landschaft mit Wasserbächen. **8**Zu jener Zeit (בעת[H6256 in Zeit] ההוא[H1931 dieser] – Hinweis auf Sabbat) sonderte Yahweh den Stamm Lewi aus, die Bundeslade Yahweh`s zu tragen, (das heißt das Gesetz und die Gebote hochzuhalten wie ein Spiegel vor dem Volk, das war die Aufgabe, der Leviten) vor Yahweh zu stehen, ihm zu dienen und mit seinem Namen zu segnen, bis auf diesen Tag (עד[H5704 während] היום[H3117 des Tages] הזה:[H2088 dem diesen] – wieder ein Hinweis auf einen Sabbat). → ich möchte ihnen hiermit auch einmal verdeutlichen, das Bünde von Yahweh an seinem heiligen Tag gemacht wurden und das die Schrift gespickt ist mit Hinweisen auf Sabbate hin. Und das wer den Sabbat aus welchem Grund auch immer ablehnt, im Prinzip die ganze Schrift ablehnen muss, weil alle großen und bedeutenden Ereignisse (auch Eroberungen wie in Jericho, Durchmarsch durchs rote Meer oder Jordan, Noah ging in die Arche und auch wieder heraus am Sabbat, Altäre wurden gebaut am Sabbat, etc.) an einem Sabbat geschahen. Und heutzutage glauben die naiven und getäuschten Theologen und Christenmenschen, das der „Herr Jesus“ den ersten Tag der Woche erwählt hat. Und hat dies seinem Vater aufgedrückt und sich gegen ihn durchgesetzt, so das der ewige Gott und Vater heute nichts mehr zu sagen hat. Selbst den Schöpfer haben sie dem Sohn aufgedrückt. Derweil hat er da noch gar nicht existiert. Der einzige der damals schon existierte ist Satan, der jetzt alle Anbetung und Ehre vom Sohn und als Heiliger Geist empfängt, wenn er als Engel des Lichts und falscher Christus erscheint. Und damit das Ausmaß der Täuschung vollendet. Aber nur bei denen, die nicht im Buch des Lebens stehen und die das Malzeichen des Tieres (der Sonntag und die Trinität des Papsttums incl. der Eucharistie) annehmen werden. Weiterhin ist hier bemerkenswert, das die zweiten Tafeln erst im 40. Jahr gegeben worden sind, also wiederum kurz bevor sie erneut ins gelobte Land ziehen sollten. Das heißt aber, das sie die 39 Jahre lang keine Tafeln in der Lade hatten, da Mose ja im ersten Jahr schon die ersten Tafeln zerschmissen hatte. Ich dachte bisher auch, das er die zweiten Tafeln schon recht bald wieder ersetzte. Aber da muss ich

mich wohl revidieren.
4.Mo 14:30: Ob ihr in das Land kommen werdet, in dem euch wohnen zu lassen ich meine Hand erhoben - außer Kaleb, dem Sohn Jefunnes, und Jehoschua, dem Sohn Nuns! **31**Eure Kinder aber, von denen ihr gesagt habt: ‚Zur Beute werden sie', sie werde ich (Yahweh) hinbringen, und sie sollen das Land kennen lernen, das ihr verschmäht habt. **32**Eure Leichen aber werden in dieser Wüste fallen. **33**Und eure Söhne werden in der Wüste umherziehn vierzig Jahre und eure Untreue tragen, bis alle eure Leichen dahingeschwunden sind in der Wüste. **34**Nach der Zahl der Tage, die ihr das Land abgeschritten habt, vierzig Tage, so sollt ihr, einen Tag fürs Jahr, je einen Tag für ein Jahr, eure Sünde tragen, vierzig Jahre, und sollt meinen Einspruch merken. → die Väter hatten die Gebote, die sie bezeugt haben zu befolgen, eben nicht befolgt (goldenes Lamm, Sternbilder angebetet, keine Opfer gebracht, Sabbat gebrochen, gemurrt, etc.) so das es wohl möglich auch keinen Heiligtumsdienst per se gab. Passah haben sie wohl auch noch im 2. Jahr gefeiert (4. Mose 9) und das Fest der Webegarbe und das Shabua-Fest (Fest der sieben Sabbate oder sieben shabua`s [Siebener]) wurden erst gefeiert, als sie in das Land kamen. Dazu gleich mehr.
Am 5:25: Habt ihr mir Schlachtung dargebracht und Mehlopfer die vierzig Jahre in der Wüste Haus Jisraël? **26**Und trugt ihr Gaben auf für Sikkut, euren ‚König' für Kijun, eure Götzenbilder das Sternbild eurer Götter, die ihr euch gemacht? → haben sie wohl nicht gemacht
5.Mo 5:2: Yahweh, unser Gott, hat mit uns (davon aber die allermeisten nicht mehr leben) einen Bund geschlossen am Horeb. **3**Nicht mit unsern Vätern hat Yahweh diesen Bund geschlossen, sondern **mit uns selbst, die wir alle heute** (היום[H3117 den Tag] – möglicherweise ein Hinweis auf einen Sabbat) **hier am Leben sind**. → erst wenn sie in das Land Kanaan kommen sollten, dann sollten sie bestimmte Teile des Heiligtumsdienstes begehen.
3.Mo 23:10: «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: **Wenn ihr in das Land kommt**, das ich euch gebe, und seinen Schnitt schneidet, so sollt ihr die Garbe vom Erstling eures Schnittes zum Priester bringen. **11**Und er schwinge die Garbe vor Yahweh, euch zur Huld, am Tag nach dem ‚Sabbat' (Festsabbat vom 15. wird hier Sabbat genannt, wie auch bei den Auferstehungstexten) soll sie der Priester schwingen. → also erst hier sollten sie die Erstlingsgarben bringen und zwar das erste mal noch von der Ernte der Kanaaniter.
Jos 5:11: Und sie aßen vom Korn des Landes (der Kanaaniter), vom Tag nach dem Pessah (das ist der Sabbat vom 15. von Vers 11 in 3. Mose 23, erkennen sie auch die gleiche Formulierung wie bei den Auferstehungstexten, die Vorbereitung [fälschlich Rüsttag genannt] war vor dem Sabbat und vor dem Passah!!) an, ungesäuerte Brote und Geröstetes, an eben diesem Tag (Sabbat). **12**Da hörte das Manna auf vom folgenden Tag (ab 17. fiel kein Manna mehr) an, als sie vom Korn des Landes aßen, und es gab kein Manna mehr für die Kinder Jisraël. So aßen sie vom Korn des Landes Kenaan in jenem Jahr (dem 40. Jahr im 12. Monat des bürgerlichen Kalenders, aber es war der erste des zeremoniellen Jahres, die beiden sind nicht deckungsgleich, da das zeremonielle Jahr durch den Frühregen bestimmt wird und **nicht** durch den Mond!!). → Bei den Auferstehungstexten wurden die Beine der Mitgehängten neben dem Messias auch am Tag vor dem Passah gebrochen.
Joh 19:14: *Es* war aber Rüsttag (besser Vorbereitung bzw. laut Wikipedia: „*paraskeue*, wörtlich für „Zurüstung") G3904 **des Pascha**,G3957 StundeG5610 war *es* um *die* sechste.G1623 Und er sagtG3004 den Judaiern:G2453 Sieh,G2396 euer König!G935 → am Tag vor dem Passah (am 14. am Abend) wurde der Messias hingerichtet. Und wie wird das Passah noch bezeichnet?
Joh 19:31: Die JudaierG2453 nun, da RüsttagG3904 war, damit nicht bliebenG3306 am KreuzG4716 die LeiberG4983 **am Sabbat**,G4521 es war nämlich **groß**G3173 **der Tag**G2250 **jenes Sabbats**,G4521 (weil es ein hoher Festsabbat war) batenG2065 den Pilatos,G4091 daß zerschlagenG2608 würden ihre KnochenG4628 und *sie* abgenommenG142 würden. → ja es war auch „Rüsttag" vor **dem Sabbat = Passah**, aber nicht einem Wochensabbat, sondern der Sabbat aus 3. Mose 23, der weil er ein hoher Fest-Sabbat war, dort von Johannes auch Sabbat genannt wurde. Und Josua bestätigt uns diese Aussage noch. Halleluyah.
3.Mo 23:11: Und er schwinge die Garbe vor Yahweh, euch zur Huld, am Tag nach dem ‚**Sabbat**' soll sie der Priester schwingen. → am Tag nach dem 15., der gleiche Tag als Yahshua im Grab lag
3.Mo 23:15: Ihr sollt euch aber zählen von dem Tag nach dem ‚**Sabbat**', von dem Tag, da ihr die

Garbe der Schwingung bringt: Sieben volle Wochen sollen es sein. → das ist hier kein Wochensabbat, sondern per Definition ein Festsabbat. Kann man das aus der Schrift beweisen? Die Frage ist, wie wird dieser Sabbat oder diese moedim`s hier in 3. Mose 23 definiert? Kann man darin ein Muster erkennen, das ihn definiert.

3.Mo 23:2: «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Die Feste des Ewigen, die ihr einberufen sollt als **heilige Berufungen**, dies sind meine Feste:

3Mo 23:2 דבר[H1696 Rede] אל[H413 zu] בני[H1121 Söhnen] ישׂראל[H3478 Israels] ואמרת[H559 und sage] אלהם[H413 zu ihnen:] מועדי[H4150 Versammlungen] יהוה[H3068 Yahweh`s] אשׁר[H834 welche] תקראו[H7121 ihr ausrufen sollt] אתם[H853 die] מקראי[H4744 Verkündigung] קדשׁ[H6944 des Heiligen] אלה[H428 diese] הם[H1992 sie] :מועדי[H4150 meine Versammlungen.] → ok die einzelnen Übersetzungen benutzen andere Wörter, was traurig ist, denn eine konkordante Übersetzung ist die richtige und nicht Wunschdenken oder Meinungen. Naja in dieser unvollkommen Welt müssen wir damit leben. Also wir sehen, das die moedim`s H4150 sind als heilige Berufungen definiert. Und im nächsten Vers werden wir sehen, das dieser siebente Tag hier Sabbat genannt, auch so definiert wird. Er wird auch Sabbat Sabbaton (beide stehen in der Einzahl) genannt. Zusätzlich wird noch geschrieben, das keine Arbeit verrichtet werden darf, aber das ist kein Alleinstellungsmerkmal, sondern verbindet ihn mit dem Wochen-Sabbat. Vielleicht gehe ich darauf auch noch ein.

3.Mo 23:3: Sechs Tage darf Arbeit verrichtet werden, aber am siebten Tag ist ein Sabbat vollkommener Ruhe, **heilige Berufung**, keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten; ein Sabbat ist es Yahweh an allen euren Wohnsitzen.

3Mo 23:3 ששׁת[H8337 Sechs] ימים[H3117 Tage] תעשׂה[H6213 sollst du machen/bereiten] מלאכה[H4399 Arbeit] וביום[H3117 und am Tag] השׁביעי[H7637 dem siebten] שׁבת[H7676 Sabbat] שׁבתון[H7677 Sabbaton] מקרא[H4744 Verkündigung] קדשׁ[H6944 des Heiligen:] כל[H3605 Alle] מלאכה[H4399 Arbeit] לא[H3808 nicht] תעשׂו[H6213 sollt ihr machen/bereiten] שׁבת[H7676 Sabbat] הוא[H1931 jener] ליהוה[H3068 zu Yahweh] בכל[H3605 in all] :מושׁבתיכם[H4186 euren Wohnungen.] → auch hier haben wir wie schon erwähnt die Definition des Festsabbat, die heilige Berufung und wir haben noch ein einmaliges Muster hier שׁבת[H7676 Sabbat] הוא[H1931 jener] was so nie wieder sonst wo vorkommt. Es gibt noch das Muster Tag H3117 jener H1931, was noch ca. 100x vorkommt und was meiner Ansicht nach auch auf einen Sabbat hinweist. Das Muster H3605 H4399 H3808 H6213 kommt 10x vor. Und definiert sowohl Festsabbate also auch Wochen-Sabbate. Es gibt noch dieses Muster H3605 H4399 H5656 H3808 H6213 welches 12x vorkommt und auch nur für Festsabbate zutrifft. Nun noch einmal zurück zur heiligen Berufung. Es kommt 18x in 17 Versen vor. Es kommt nur in Verbindung von Festsabbaten vor. Somit steht fest, das moedim`s (Versammlungen H4150) mind. für Festssabbate stehen. Ob darüber hinaus noch für etwas anderes das muss ich noch prüfen. Auch hier:

1.Mo 1:14: Und Gott sprach: «Es seien Leuchten an der Himmelsdecke, zu scheiden zwischen Tag und Nacht; und sie sollen sein zu Zeichen und Bestimmungen (moedim`s H4150 = Versammlungen) und zu Tagen und Jahren; → Festsabbate dienen als Zeichen, als Versammlungen, als Tage (bestimmte Festtage mit fixem Datum im zeremoniellen Jahr) und als Jahre (Sabbatjahr)

Ps 104:19: Er schuf (machte/bereitete H6213) den Mond zu festen Zeiten (H4150 zu Versammlungen) die Sonne, daß sie ihren Heimgang kennt. → daher sehen wir, das es eine Verbindung von den Leuchten zu den Versammlungen gibt. Und hier ist die Verbindung. Das heißt aber nicht wie das die Juden interpretieren, das der Mond was mit dem Kalender zu tun hat. Sondern viele Ereignisse am Sabbat (Durchzug durchs rote Meer und durch den Jordan, etc.) fanden in der Nacht statt, was der Herrschaftsbereich des Mondes untersteht. Wir sehen das der Mond auch sicher eine geistige Bedeutung hat. Ich weiß nicht ob ich das richtig beobachtet habe, aber der Mond wird meist, wenn er am Tag sichtbar ist, nur am Morgen und am Abend schon zu sehen. Kann sich ja jeder seine Gedanken dazu machen. Nichts ist jedenfalls Zufall in der Schöpfung. Denn das Wort ist Geist, weil Yahweh Geist und das Wort ist.

5.Mo 16:5: Du kannst das Pessah nicht in einem deiner Tore schlachten, die Yahweh, dein Gott, dir gibt, 6sondern an dem Ort, den Yahweh, dein Gott, erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen, dort sollst du das Pessah schlachten (am 14.), **am Abend, wenn die Sonne untergeht**, um die Zeit (H4150 zur Versammlung), da du aus Mizraim zogst. 7Und du sollst es kochen und essen an dem Ort, den Yahweh, dein Gott, erwählen wird; **am Morgen** (wenn die Sonne wieder

aufgeht) kannst du dich dann wenden und heimgehn zu deinen Zelten. → und wir erkennen, das es in Psalm 104 gar nicht nur um den Mond in Verbindung mit H4150 geht, sondern um den Niedergang der Sonne, der den Zeitpunkt bestimmt, wann das Passah geschlachtet werden sollte. Alles hängt mit allem zusammen. Darum versuchen die Freimaurer und Jesuiten (angeblichen Wissenschaftler) uns die wahre Form der Erde vorzuenthalten.

2.Mo 12:6: Und es soll euch in Verwahrung bleiben bis zum vierzehnten Tag dieses Monats; dann soll die ganze Schar der Gemeinde Jisraël es schlachten gegen Abend (בין H996 zwischen הערבים H6153 den 2 Abenden → dem Abend vom 14. auf den 15.). 7Und sie sollen von dem Blut nehmen und es tun an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle, an den Häusern, in denen sie es essen. 8Das Fleisch aber sollen sie **in derselben Nacht** (בליל H3915 in der Nacht הזה H2088 dieser da → die Nacht vom 15. des ersten zeremoniellen Monats) essen, am Feuer gebraten, dazu ungesäuerte Brote; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen. 9Ihr sollt davon nichts roh und in Wasser gekocht essen, sondern am Feuer gebraten, seinen Kopf samt den Fußstücken und mit den Eingeweiden. 10Und ihr sollt davon nichts übrig lassen bis an den Morgen (עד H5704 bis zum בקר H1242 Morgen → dem Morgen des 15., solange dauerte die Feier des Passah); was aber davon übrig bleibt bis an den Morgen (עד H5704 bis zum בקר H1242 Morgen), sollt ihr im Feuer verbrennen. → damit ist ganz klar ausgesagt, das die Sonne bzw. ihr Untergang den Zeitpunkt der Versammlung und später der Passahfeier bestimmt hat. Wenn überhaupt dann die Sonne und nicht der Mond oder halt in einem anderen Sinne auch beide. Und nun nochmal die Stellen zur Definition der Festsabbate durch die heilige Berufung. Und wir wollen uns anschauen, ob wirklich nur Festsabbate damit definiert sind.

2.Mo 12:16NHTS Und am ersten Tag sei heilige Berufung, und am siebenten Tag sollt ihr heilige Berufung halten. Keine Arbeit soll an ihnen verrichtet werden; nur was irgend einer Person zur Speise dient, das allein darf von euch zubereitet werden. → ganz klar hier ist von dem 15. und 21. des ersten zeremoniellen Monats die Rede. Diese sind fixe Termine im religiösen Jahr und daher Festsabbate. Also das Kennzeichen der Festsabbate sind ihre fixen Termine.

3.Mo 23:2 :NHTS «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Die Feste (Versammlungen H4150) Yahweh`s, die ihr einberufen sollt als heilige Berufungen, dies sind **meine** Feste (H4150): → zumindest sind moedims auch heilige Berufungen. Aber wir finden sie (die heiligen Berufungen) nur hier in 3. Mose 23 und 4. Mose 28-29

3.Mo 23:3 :NHTS Sechs Tage darf Arbeit verrichtet werden, aber am siebten Tag ist ein Sabbat vollkommener Ruhe, heilige Berufung, keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten; ein Sabbat (H7676 Sabbat H1931 jener) ist es **zu Yahweh** an allen euren Wohnsitzen. → es scheint, das der Festsabbat ein Sabbat Sabbaton ist. Aber ich werde dem noch nachgehen. Der Festsabbat ist eine Feier für Yahweh. Er hat sie den Israeliten gegeben, weil es eine Bedeutung für ihn hat. Welche? Für wen gilt das mit den Wohnsitzen, wenn einige der Festsabbate in Jerusalem beim Tempel gefeiert werden sollten? Hier im Gegensatz zu Vers 7 die Kombination H3605 alle H4399 Arbeit H3808 nicht H6213 machen (also ohne H5656 Dienst) zu finden. Worin besteht der Unterschied? Es kommt insgesamt 9x vor in der Schrift. Das Muster Sabbat jener kommt so nur einmal vor. Der Sabbat Sabbaton scheint auch ein Festsabbat zu sein. Dafür sprechen die Sabbatjahre.

3.Mo 23:7 :NHTS Am ersten Tag soll euch heilige Berufung sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten. → hier erscheint das erste mal diese Kombination H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen Am 15. des ersten zeremoniellen Monats ist eine heilige Berufung.

3.Mo 23:8 :NHTS Und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen sieben Tage hindurch; am siebenten Tag ist heilige Berufung, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.» Am 21. des ersten zeremoniellen Monats ist auch eine heilige Berufung. H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen

3.Mo 23:21NHTS Und ihr sollt an eben diesem Tag einberufen: Heilige Berufung soll euch sein,

:keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten; eine ewige Satzung an allen euren Wohnsitzen für eure Geschlechter. → Am 5. des dritten zeremoniellen Monats (Pfingsttag) ist auch eine heilige Berufung. Obwohl dieser Tag später in Jerusalem gefeiert werden sollte, bezieht sich diese Aussage hier auf alle Wohnsitze. Warum? H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen

3.Mo 23:24NHTS «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich: Im siebenten Monat, am Ersten des :Monats, soll euch eine Ruhefeier (H7677 Sabbaton) sein, Mahnung des Posaunenschalls (eigtl. Jubel-schall), heilige Berufung. → Am 1. des siebten (zeremoniellen?) Monats ist auch eine heilige Berufung.

3.Mo 23:27NHTS «Jedoch am Zehnten dieses siebenten Monats ist der Sühnungstag, heilige :Berufung soll euch sein, und ihr sollt euch kasteien und ein Feueropfer darbringen zu Yahweh. → Am 10. des siebten (zeremoniellen?) Monats ist auch eine heilige Berufung. Also der 10. ist ein Festsabbat, nicht der 9. Ein Tag wo man sich demütigen soll, um sich seiner sündigen Natur zu erinnern.

3.Mo 23:35NHTS Am ersten Tag ist heilige Berufung, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten. :→ Am 15. des siebten (zeremoniellen?) Monats ist auch eine heilige Berufung. H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen

3.Mo 23:36NHTS Sieben Tage sollt ihr Yahweh ein Feueropfer darbringen; am achten Tag soll :euch heilige Berufung sein, und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen, eine Festversammlung (H6116) ist es, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten. → Am 22. des siebten (zeremoniellen?) Monats ist auch eine heilige Berufung. H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen

3.Mo 23:37NHTS Dieses sind die Feste (H4150 moedim`s) Yahweh`s, die ihr einberufen sollt als :heilige Berufungen, um Yahweh Feueropfer darzubringen, Hoch- und Mehlopfer, Schlacht- und Gußopfer, des Tages Satz an seinem Tag, → moedim`s = heilige Berufungen, aber was ist, wenn das Wort moedim schon früher als nach dem Auszug aus Ägypten auftaucht? Was für eine Bedeutung hat es dann?

4.Mo 28:18NHTS Am ersten Tag sei heilige Berufung; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.

4.Mo 28:25NHTS Und am siebenten Tag soll euch heilige Berufung sein; keinerlei Dienstarbeit :sollt ihr verrichten.

4.Mo 28:26NHTS Und am Tag der Erstreife, wenn ihr dem Ewigen ein neues Mehlopfer :darbringt, an eurem Wochenfest, soll euch heilige Berufung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.

4.Mo 29:1 :NHTS Und im siebenten Monat, am Ersten des Monats, soll euch heilige Berufung sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten, ein Tag des Posaunenschalls soll er euch sein.

4.Mo 29:7 :NHTS Und am Zehnten dieses siebenten Monats soll euch heilige Berufung sein, und ihr sollt euch kasteien; keinerlei Arbeit sollt ihr verrichten.

4.Mo 29:12NHTS Und am fünfzehnten Tag des siebenten Monats soll euch heilige Berufung sein, :keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten; und ihr sollt Yahweh ein Fest feiern, sieben Tage lang.

Jetzt schaue ich mir an, ob es Unterschiede zwischen den beiden Mustern oder innerhalb der Muster zu entdecken gibt und ob man daraus Rückschlüssen ziehen kann.

H3605 alle H4399 Arbeit H3808 nicht H6213 machen	H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen
2.Mo 12:16: Und am ersten Tag sei heilige Berufung, und am siebenten Tag sollt ihr heilige Berufung halten. **Keine Arbeit soll an ihnen verrichtet werden**; nur was irgend einer Person zur Speise dient, das	**3.Mo 23:7**: Am ersten Tag soll euch heilige Berufung sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**. → Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 15. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

allein darf von euch zubereitet werden. → Festsabbat (15. und 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 יעשׂהH6213	כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוּ׃H6213
2.Mo 20:10: aber der siebente Tag ist ein Sabbat Yahweh`s, deinem Gott. Da **sollst du keinerlei Werk verrichten**, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist. → Wochensabbat לאH3808 תעשׂהH6213 כלH3605 מלאכהH4399 Der Wochensabbat allein fängt mit **nicht** H3808 an!!	**3.Mo 23:8**: Und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen sieben Tage hindurch; am siebenten Tag ist heilige Berufung, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**.» → Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוּ׃H6213
3.Mo 16:29: Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebenten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr euch kasteien und **keinerlei Arbeit verrichten**, der Volksgeborene wie auch der Fremdling, der unter euch weilt. → Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 תעשׂוּH6213	**3.Mo 23:21**: Und ihr sollt an eben diesem Tag einberufen: Heilige Berufung soll euch sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**; eine ewige Satzung an allen euren Wohnsitzen für eure Geschlechter. → Festsabbat (Pfingsttag 5. Tag des dritten Monats; 50. Tag ab 16. des ersten zeremoniellen Monats gezählt, bei immer fix 30Tage Monaten) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוּ׃H6213
3.Mo 23:3: Sechs Tage darf Arbeit verrichtet werden, aber am siebten Tag ist ein Sabbat vollkommener Ruhe, heilige Berufung, **keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten**; ein Sabbat ist es Yahweh an allen euren Wohnsitzen. → Festsabbat allgemeine Definition כלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 תעשׂוּH6213 - also das ist **kein** 7. Tagssabbat	**3.Mo 23:25**: Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten, und ein Feueropfer sollt ihr Yahweh darbringen.» → Festsabbat (Tag des Jubelschreiens 1. Tag des siebten zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוּ׃H6213
3.Mo 23:28: Und **keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten** an eben diesem Tag (בעצם H6106 an eben היום H3117 dem Tag הזה H2088 diesem da) → auch ein Muster für einen Sabbat); denn ein Tag der Sühnung ist er, um für euch Sühne zu erwirken vor Yahweh, eurem Gott. → Festsabbat (Versöhnungstag 10. ? Tag des 7. zeremoniellen Monats) וכלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 תעשׂוּH6213	**3.Mo 23:35**: Am ersten Tag ist heilige Berufung, **keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten**. → Festsabbat (Laubhüttenfest 15. Tag des 7. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוּ׃H6213
3.Mo 23:31: **Keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten**; eine ewige Satzung für eure Geschlechter an allen euren Wohnsitzen. → Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 תעשׂוּH6213	**3.Mo 23:36**: Sieben Tage sollt ihr Yahweh ein Feueropfer darbringen; am achten Tag soll euch heilige Berufung sein, und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen, eine Festversammlung (H6116) ist es, **keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten**. → Festsabbat (Laubhüttenfest 22. Tag des 7.

	zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוH6213:
4.Mo 29:7: Und am Zehnten dieses siebenten Monats soll euch heilige Berufung sein, und ihr sollt euch kasteien; **keinerlei Arbeit sollt ihr verrichten**. → Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 תעשׂוH6213	**4.Mo 28:18**: Am ersten Tag sei heilige Berufung; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**. → Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 15. Tag des 1. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוH6213:
5.Mo 5:14: aber der siebente Tag ist ein Sabbat für Yahweh, deinem Gott. Da **sollst du keinerlei Werk verrichten**, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, dein Ochs und dein Esel und all dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist, auf daß ruhe dein Knecht und deine Magd wie du. → Wochensabbat לאH3808 תעשׂהH6213 כלH3605 מלאכהH4399 Der Wochensabbat allein fängt mit nicht H3808 an!!	**4.Mo 28:25**: Und am siebenten Tag soll euch heilige Berufung sein; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**. → Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוH6213:
Jer 17:22: Und führt keine Last aus euren Häusern am Sabbattag und **tut keinerlei Werk** und heiligt den Sabbattag, wie ich euren Vätern geboten habe. → Festsabbat da er mit H3605 beginnt; kann dann aber nur 15. oder 21. des ersten zeremoniellen Monats sein oder Versöhnungstag; aber Vers 21 spricht vom kommen nach Jerusalem, also kann nur der erste zeremonielle Monat gemeint sein, da der Versöhnungstag nicht in Jersualem gefeiert werden muss, oder? כלH3605 מלאכהH4399 לאH3808 תעשׂוH6213	**4.Mo 28:26**: Und am Tag der Erstreife, wenn ihr Yahweh ein neues Mehlopfer darbringt, an eurem Wochenfest, soll euch heilige Berufung sein; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**. → Festsabbat (Pfingsttag 5. Tag des dritten Monats; 50. Tag ab 16. des ersten zeremoniellen Monats gezählt) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוH6213:
	4.Mo 29:1: Und im siebenten Monat, am Ersten des Monats, soll euch heilige Berufung sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**, ein Tag des Posaunenschalls soll er euch sein. → Festsabbat (Tag des Jubelschreiens 1. Tag des siebten zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוH6213:
	4.Mo 29:12: Und am fünfzehnten Tag des siebenten Monats soll euch heilige Berufung sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**; und ihr sollt Yahweh ein Fest feiern, sieben Tage lang. → Festsabbat (Laubhüttenfest 15. Tag des 7. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוH6213:
	4.Mo 29:35: Am achten Tag soll euch eine

	Festversammlung (H6116) sein; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**. → Festsabbat (Laubhüttenfest 22. Tag des 7. zeremoniellen Monats) כלH3605 מלאכתH4399 עבדהH5656 לאH3808 תעשׂוּ:H6213

Warum kommt auf der linken Seite der Festsabbat vom 10. (dem Versöhnungstag) 4x vor? Was unterscheidet die Sabbate der Dienstarbeit von den anderen? Worin besteht der Unterschied zwischen dem Sabbat in den 10 Geboten und den Festsabbaten. Wie kann man unterscheiden, wenn von Sabbat in der Schrift (im AT und im NT) geschrieben steht, welcher Sabbat (Fest-Sabbat oder 7. Tagssabbat) gemeint ist. Das ermöglicht eine völlig neue Sicht auf den Sabbat an sich. Man muss da viel tiefer schürfen und forschen. Aber ich möchte da hier nur anschneiden und nicht vertiefen. Jetzt will ich mich fragen, zu welchem Tag dieses an eben dem Tag dem diesen da gehört. Zum 10. oder zum 9.?

3Mo 23:27 אךH389 Jedoch בעשׂוֹרH6218 am zehnten לחדשׁH2320 zum Monat השׁביעיH7637 dem siebten הזהH2088 diesem da יוֹםH3117 Tag הכפּריּמH3725 der Versöhnung הוּאH1931 jener מקראH4744 Verkündigung קדשׁH6944 des Heiligen יהיהH1961 es sei לכם וענּיתם H6031 zu euch. Und demütigen soll sich אתH853 die נפשׁתיכם H5315 Seele. והקרבתם H7126 Und darbringen אשׁהH801 Brandopfer ליהוה:H3068 zu Yahweh.

→ **10.** (Festsabbat) und pos. Formulierung der Demütigung (keine neg. Konsequenzen angedroht)

3Mo 23:28 וכלH3605 Alle מלאכהH4399 Arbeit לאH3808 nicht תעשׂוּH6213 machen בעצם H6106 an eben היוֹם H3117 dem Tag הזהH2088 dem diesen da. כיH3588 denn יוֹמH3117 Tag כפּריּמH3725 der Versöhnung הוּאH1931 jener לכפּרH3722 zu versöhnen עליכם H5921 über euch לפני H6440 zu Angesicht יהוהH3068 Yahweh`s אלהיכם:H430 eures Gottes

→ neg. Formulierung (H3808 nicht) der Arbeit mit pos. Folgen und ein Festsabbat ohne Hinweis auf Dienstarbeit H4399 H5656 ; ist dann hier von einem Festsabbat die Rede?

3Mo 23:29 כיH3588 denn כלH3605 alle הנפשׁH5315 Seele אשׁרH834 welche לאH3808 nicht תענהH6031 demütigt בעצם H6106 an eben היוֹם H3117 dem Tag הזהH2088 dem diesen da ונכרתה H3772 soll ausgerottet werden מעמיה:H5971 vom Volk.

→ neg. Formulierung der Demütigung mit neg. Folgen; Festsabbat?

3Mo 23:30 וכלH3605 Und alle הנפשׁH5315 Seele אשׁרH834 welche תעשׂהH6213 macht כלH3605 alle מלאכהH4399 Arbeit בעצם H6106 an eben היוֹם H3117 dem Tag הזהH2088 dem diesen da והאבדתי H6 und tilgen/umbringen will ich אתH853 die הנפשׁH5315 Seele ההוּאH1931 diejenige מקרב H7130 von der Mitte עמה:H5971Volkes.

→ pos. Formulierung der Arbeit mit neg. Folgen und neg. Formulierung der Demütigung mit neg. Folgen; kein Festsabbat

3Mo 23:31 כלH3605 Alle מלאכהH4399 Arbeit לאH3808 nicht תעשׂוּH6213 macht. חקתH2708 Satzung עוֹלם H5769 auf Dauer/ewig לדרתיכם H1755 zu euren Geschlechtern בכלH3605 in allen מוֹשׁבתיכם:H4186 euren Wohnungen

→ neg. Formulierung (H3808) der Arbeit und ein Festsabbat ohne Hinweis auf Dienstarbeit H4399 H5656

3Mo 23:32 שׁבתH7676 Sabbat שׁבתוֹן H7677 Sabbaton הוּאH1931 derjenige לכם וענּיתם H6031 zu euch. Und ihr sollt demütigen אתH853 die נפשׁתיכם H5315 Seele בתשׁעהH8672 am neunten לחדשׁH2320 zum Monat בערבH6153 am Abend מערבH6153 vom Abend עדH5704 bis zum ערבH6153 Abend תשׁבתוּ H7673 sollt ihr aufhören/feiern שׁבתכם:H7676 euren Sabbat

→ **9.** pos. Formulierung der Demütigung

So komm ich erst einmal nicht weiter und ich muss mir mal die Texte zu sabbat sabbaton etwas näher ansehen. Diese erste Stelle ist ein Sonderfall, da es heißt H7677 H7676

2Mo_16:23 ויאמרH559 und sprach אלהם H413 zu ihnen הוּאH1931 jenes אשׁרH834 was דברH1696 gesprochen/gewortet יהוהH3068 Yahweh שׁבתוֹן H7677 sabbaton שׁבתH7676 sabbat קדשׁH6944 heilig ליהוה H3068 zu Yahweh מחרH4279 Morgen. אתH853 Das אשׁרH834 was תאפוּH644 ihr backen wollt אפוּH644 backt ואתH853 und אשׁרH834 was תבשׁלוּ H1310 ihr kochen wollt בשׁלוּ H1310 kocht ואתH853 und כלH3605 alle העדף H5736 das Übrigbleibende הניחוּ H3240 hinterlegt למשׁמרת לכם H4931 zu euch zur VERWAHRUNG עדH5704 bis הבקר:H1242 morgens. → also durfte auch am Sabbat gebacken und gekocht werden. Denn sonst hätte man nichts bis morgens aufheben brauchen, oder? Oder meint es das man vom gebackenen und gekochten bis zum nächsten Tag aufbewahren soll, um es dann kalt zu essen, weil man kein Feuer

anmachen darf. Das ist die traditionelle Auslegung, aber ich denke, das sie nicht korrekt ist. Aber das kann ich jetzt hier nicht darlegen. Und ich schau mir auch mal wieder die Kontexte an.
2.Mo 31:13: «Du aber rede zu den Kindern Jisraël und sprich: Doch meine Sabbate sollt ihr wahren (H8104); denn ein Zeichen ist es zwischen mir und euch für eure Geschlechter, um zu erkennen, daß ich Yahweh bin, der euch heiligt; **14**so wahrt den Sabbat, denn heilig ist er euch; **wer ihn schändet, soll getötet werden**. (H4191 H4191) Denn jegliche Person, die an ihm Arbeit verrichtet (כיH3588 denn כלH3605 jeder העשׂהH6213 der machend בה מלאכהH4399 an ihm Arbeit), soll aus ihren Sippen hinweggetilgt werden. → der Sabbat dient dazu Yahweh zu erkennen, das er uns heiligt bzw. das er uns rettet. Wer den Sabbat verwirft, der verwirft Yahweh und seine Rettung!! Arbeit nicht für Yahweh lenkt uns ab davon Yahweh und seinen Erlösungsplan besser zu verstehen. Arbeit für Yahweh, um ihn und seinen Willen zu tun ist gut am Sabbat. Auch wenn das Eroberungen sind.
2Mo_31:15 ששׁתH8337 Sechs ימיםH3117 Tage יעשׂהH6213 soll man machen מלאכהH4399 Arbeit וביוֹםH3117 und am Tag השׁביעיH7637 dem siebten שׁבתH7676 sabbat שׁבתוֹןH7677 sabbaton קדשׁH6944 heilig ליהוהH3068 zu Yahweh כלH3605 jeder העשׂהH6213 der machende מלאכהH4399 Arbeit ביוֹםH3117 am Tag השׁבתH7676 des Sabbat מוֹתH4191Tod יוּמתH4191 getötet werden.:
→ bis jetzt noch kein Hinweis auf Dienstarbeit (H4399 H5656). Das verbindende Glied zwischen den 2 Versen bis jetzt ist קדשׁH6944 heilig ליהוהH3068 zu Yahweh
2.Mo 35:1: Und Mosche versammelte die ganze Gemeinde der Kinder Jisraël und sprach zu ihnen: «Dies sind die Dinge, die Yahweh zu tun (H6213 machen) befohlen:
2Mo_35:2 ששׁתH8337 Sechs ימיםH3117 Tage תעשׂהH6213 sollt ihr machen מלאכהH4399 Arbeit וביוֹםH3117 und am Tag השׁביעיH7637 dem siebten יהיהH1961 soll sein לכם קדשׁH6944 zu euch heilig שׁבתH7676 sabbat שׁבתוֹןH7677 sabbaton ליהוהH3068 zu Yahweh כלH3605 jeder העשׂהH6213 der machende בו מלאכהH4399 an ihr Arbeit יוּמתH4191 er muss getötet werden.: → 6 Tage soll der Mensch Arbeit machen für sich oder seine Nächsten, aber am 7. Tag ist diese selbe Arbeit bei Todesstrafe verboten bzw. untersagt, da der 7. Tag abgesondert zu Yahweh ist. Er hat sich diesen Tag für seine Kinder auserkoren, damit er an ihm wieder Verbindung aufnehmen kann und um sie zu sich zurückzuholen, in dem er ihnen durch die Wiedergeburt seinen Geist zurückgibt, den Adam durch den Sündenfall verloren hat. Zuvor muss man sich aber seiner eigenen Unfähigkeit nicht zu sündigen bewusst werden und dazu soll am Sabbat Zeit geschaffen werden. Wer sich also am Sabbat (Freitag Sonnenuntergang bis Sonnabend Sonnenuntergang) mit Fernsehen oder Sport oder Freizeitbeschäftigungen von sich selber ablenkt, der kann auch nicht zur Wiedergeburt gelangen. Deswegen sorgt jeder Mensch selbst dazu bei, das er auf ewig verloren geht.
3.Mo 16:29: Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebenten Monat, am **Zehnten** des Monats, sollt ihr euch kasteien (H6031 sich selbst demütigen, unterdrücken) und keinerlei Arbeit verrichten (וכלH3605 und jede מלאכהH4399 Arbeit לאH3808 nicht תעשׂוּH6213 machen), der Volksgeborene wie auch der Fremdling, der unter euch weilt. **30**Denn an diesem Tag (ביוֹםH3117 am Tag הזּהH2088 diesem → bezieht sich wahrscheinlich auf das Datum des 10.) erwirkt man Sühne für euch, um euch zu reinigen; **von allen euren Sünden** sollt ihr vor Yahweh **rein werden**. → Yahweh möchte also das wir rein werden. Und er zeigt uns das durch den Dienst des Versöhnungstages. Es geht um sich selbst im Spiegel des GESETZES zu betrachten und dadurch zur Erkenntnis seiner eigenen Unzulänglichkeit zu gelangen, das Gesetz zu erfüllen. Das gilt um so mehr für die Verschärfungen in der Bergpredigt des NT`s. Aber wann sollen wir uns dieser Selbstbetrachtung unterziehen? Am Versöhnungstag und der hat wie wir oben in der Tabelle gesehen haben (in der linken Spalte) in 4facher Ausführung einen Bezug zum Wochensabbat und zur allgemeinen Definition des Festsabbats und zum 15. und 21. des ersten zeremoniellen Monats. Der Versöhnungstag wird noch zusätzlich bestärkt durch das Muster H6106 H3117 H2088 (was wir auf http://sabbat-welt.jimdo.com oberflächlich untersucht haben) und durch sabbat sabbaton, welche beide auch einen direkten Bezug zum Sabbat haben. Also ist der Sabbat und unsere Erlösung eng miteinander gekoppelt. Jetzt kommen zwei interessante Stellen, die beide die ersten 7 Worte identisch haben.
3.Mo 16:29: Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebenten Monat, **am Zehnten** des Monats, sollt ihr euch kasteien und keinerlei Arbeit verrichten, der **Volksgeborene wie auch der Fremdling**, der unter euch weilt. **30**Denn an diesem Tag erwirkt man Sühne für euch, um euch zu

reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Yahweh rein werden.
3Mo_16:31 שבתH7676 Sabbat שבתוןH7677 sabbaton היאH1931 jener ועניתם לכם H6031 zu euch und demütigen/kasteien sollt ihr את H853 die נפשתיכם H5315 Seelen eure חקתH2708 Satzung :עולם H5769 auf Dauer/ewig.
3Mo_23:32 שבתH7676 Sabbat שבתוןH7677 sabbaton הואH1931 jener ועניתם לכם H6031 zu euch und demütigen/kasteien sollt ihr את H853 die נפשתיכם H5315 Seelen eure בתשעהH8672 **am neunten** לחדשׁH2320 zum Monat בערבH6153 am Abend מערבH6153 vom Abend עדH5704 bis zum ערבH6153 Abend תשׁבתוH7673 sollt ihr feiern :שבתכם H7676 Sabbat.
→ die erste Stelle hat im Kontext eine Verbindung zum 10. als Versöhnungstag und die zweite ein direkte Verbindung zum 9. als Versöhnungstag und zum Sabbat. Die Frage ist ja was ist der Unterschied zwischen den beiden Tagen? Der 10. scheint ein universeller Versöhnungstag zu sein, weil er für den Landessproß (Volksgeborenen)wie für den Schutzbürger (Fremdling) galt. Im Prinzip ist hier ja schon das ewige Evangelium enthalten, das für Juden und Heiden gelten soll. Und die Sühne wird für das Volk bzw. für die die noch daran glauben erwirkt, das ist für das Volk ein passives Geschehen, bei dem sie nicht eingreifen können außer sich für sich selbst zu demütigen. Für unsere Erlösung können wir ja auch nichts dazu beitragen, da ja das Opfer schon vor 2000 Jahren geschehen ist. Einzig der Glaube an dieses Opfer und daran, das der Vater Yahweh das Opfer seines Sohnes angenommen hat, kann unsere Sünden bedecken bzw. sie werden auf das himmlische Heiligtum übertragen. Das ist ja was die Zeremonie am Versöhnungstag darstellt. Die Sünde wird auf den einen Bock gelegt und sein Blut wird dann auf die Bundeslade bzw. den Gnadenstuhl gespritzt, so das das Allerheiligste mit unseren Sünden verunreinigt wird. Dann nimmt der Hohepriester die Sünden auf sich und trägt sie wieder hinaus und legt sie dem zweiten Bock für Azazel (Satan) auf den Kopf und er muss sie dann auf sich in die Wüste tragen, wo er umkommt. Man merke, das Sünden nur übertragen werden können, sie verschwinden nicht einfach. Und jemand muss als Vermittler dienen, der diese Sünden auf sich nimmt. Das Blut auf der Bundeslade zeigt, das für Vergehen gegen die Gebote Yahweh`s Blut fließen muss, weil das Gesetz den Tod des Übertreters fordert. Jeder Mensch wäre von Rechtswegen zum Tode verurteilt für seine begangenen Sünden, für die absichtlichen und auch für die unabsichtlichen. Sagen wir Yahweh ewiglich Danke, das er seinen einzig geborenen Sohn (d.h. er ist nur einmal als Sohn geboren) dazu gebracht hat, sich als der lang erwartete Messias zu begreifen und sein Leben freiwillig für uns hinzugeben. Der Vater hat durch das Opfer seines Sohnes, seines einzigen genau soviel für uns geopfert, das darf man nie vergessen. Die Trinitätslehre, bei dem Vater und Sohn nur Rollen angenommen haben und Gott, der Sohn ja gar nicht wirklich sterben kann, macht diesen Erlösungsplan kaputt bzw. reduziert ihn auf ein Schauspiel. Und der Versöhnungstag vom 9. scheint sich nur auf einen bestimmten bzw. speziellen Tag zu beziehen. Ob es sich nur ein einmaliges bestimmtes Datum bezieht oder auf zwei hintereinander liegende Tage, das weiß ich noch nicht. Jedenfalls beim 9. bezieht sich der Sabbat von einem Abend bis zum anderen Abend. Aber mir kommt es vor, als wenn das am Abend und von Abend irgendwie doppelt formuliert ist, als würde auf den ersten Abend besonderen Augenmerk gelegt werden. Die Formulierung von Abend kommt außer in Vers 32 noch in 3 Versen vor.
2Mo_27:21 באהלH168 Im Zelt מועדH4150 Zusammenkunft מחוץH2351 außerhalb לפרכתH6532 zum Vorhang אשׁרH834 welcher על H5921 über העדתH5715 dem Zeugnis יערךH6186 soll zurichten אתוH853 es אהרן H175 Aaron ובניו H1121 und seine Söhne מערב H6153 vom Abend עדH5704 bis zum בקרH1242 Morgen לפני H6440 zum Angesicht יהוה H3068 Yahweh`s. חקתH2708 Satzung עולם H5769 Dauer/ewig לדרתם H1755 zu ihren Geschlechtern מאתH854 von seiten בני H1121 Söhne :ישׂראל H3478 Israels. → der Leuchter soll also die ganze Nacht (Zeit des Mondes) im Heiligen (der 1. Abteilung) leuchten, vom Abend bis zum Morgen. Ca. 12h lang brannte also der Leuchter in der Nacht. Die Nacht wurde also erhellt vom Licht des Evangeliums vor Yahweh, der Licht in die Nacht (Finsternis) hat scheinen lassen.
3Mo_24:3 מחוץH2351 Außerhalb לפרכתH6532 zum Vorhang העדתH5715 des Zeugnisses באהלH168 im Zelt מועדH4150 Zusammenkunft/Versammlung יערךH6186 soll zurichten אתוH853 es אהרן H175 Aaron מערב H6153 von Abend עדH5704 bis zum בקרH1242 Morgen לפני H6440 zum Angesicht יהוה H3068 Yahweh`s תמידH8548 ständig חקתH2708 Satzung עולם H5769 Dauer/ewig :לדרתיכם H1755 zu ihren Geschlechtern. → Es scheint der selbe Satz zu sein, der nur anders bzw. umgestellt wirkt. Es fehlt im 2. Vers das von seiten Söhne Israels und es ist hinzugefügt das Wort ständig (tamiyd H8548). Während es im Vers 1 noch die Söhne Israels Verantwortung hatten, ist diese im 2. Vers genommen.

Aaron bleibt zwar der verantwortliche Hohepriester (hier fehlen jetzt auch die Söhne) für diese Aufgabe, aber es scheint mir das sich der 2. Vers vielleicht auf das himmlische Heiligtum bezieht. In Vers 2 von Kap. 24 gibt es auch ein Wort mehr als in Vers 20 in Kap. 27.

2.Mo 27:20: Du aber sollst den Kindern Jisraël gebieten, daß sie dir reines Öl aus zerstoßenen Oliven bringen zur Beleuchtung, um ständig Licht anzustecken. → Öl steht für den Geist Yahweh`s, es braucht also ständig Licht durch den Geist Yahweh`s, damit wir Sachen erkennen und verstehen

3.Mo 24:2: «Gebiete den Kindern Jisraël, daß sie dir reines Öl aus zerstoßenen Oliven zur Beleuchtung (+ להעלתH5927 zum hinaufgehen lassen) bringen, um ständig Licht anzustecken. → warum nun dieses Wort hinzugefügt wurde und was es bedeutet, das weiß ich noch nicht.

4Mo 9:21 ויֹשׁH3426 Und es kam vor אשׁרH834 daß יהיהH1961 es war/blieb הענן H6051 die Wolke מערבH6153 von Abend עדH5704 bis zum בקרH1242 Morgen ונעלהH5927 und hinaufging הענן H6051die Wolke ובבקרH1242 am Morgen ונסעוH5265 und sie brachen auf. אוH176 Ob יומם H3119 des Tags ולילהH3915 und die Nacht ונעלהH5927 hinaufging הענן H6051 die Wolke ונסעוH5265 und sie brachen auf. →

Auch hier haben wir ein klares Zeugnis, das vom Abend bis zum Morgen die Nacht gemeint ist. Die 2300 Abende und Morgen aus Daniel 8, 14 sind also 2300 Nächte an Jahren. Und wir bekommen nochmal bestätigt, das bei der Genesis in 1. Mose 1 die Abende und Morgen, die waren, sich auf die Nacht beziehen und schon zum nächsten Tag hinweisen. Daher nur 6 Abende und Morgen. Und uns begegnet das mysteriöse Wort aus 3. Mose 24, 2 H5927 hinaufgehen wieder. Das Licht der Leuchter in der Nacht steigt beständig zu Yahweh auf. Und wo kommt die Formulierung bis zum Abend vor?

Dan 8:14 ויאמרH559 Und er sagte אלי H413 zu mir: עדH5704 Bis ערבH6153 Abend בקרH1242 Morgen אלפיםH505 tausend x2 ושׁלשׁH7969 drei מאותH3967 hundert ונצדקH6663 und gerechtfertigt wird קדשׁ:H6944 Heiligtum.

→ nach den 2300 Nächten an Jahren wird das Heiligtum im Himmel wieder gerechtfertigt werden. Denn das heidnische Rom und das päpstliche Rom haben das himmlische Heiligtum vor dem Volk geheim gehalten und sich anstelle des Messias (Antichristlich) zwischen Volk und himmlischen Hohepriester gestellt. Yahshua der Gesalbte ging 1844 im Herbst vom Heiligen ins Allerheiligste um den Versöhnungsdienst des Versöhnungstages im Himmel zu beginnen. Alles Gericht wird seit dieser Zeit über die Menschen auf der Erde gehalten, damit bei Yahshua`s Wiederkunft alle Urteile gefällt sind und es feststeht, wer bei der 1. Auferstehung dabei sein wird. Nur die, die sich das Opfer und die Gerechtigkeit des Sohnes Yahweh`s zu eigen gemacht haben, weil sie erkannten, das sie selber zu ihrer Rechtfertigung nichts beitragen können.

1Mo 1:5 ויקראH7121 Und es berief אלהיםH430 Gott לאורH216 zum Licht =יוֹמH3117 Tag ולחשׁךְH2822 und zur Finsternis קראH7121 berief er לילהH3915 Nacht ויהיH1961 es wurde ערבH6153 Abend ויהיH1961 es wurde בקרH1242 Morgen = Nacht יוֹמH3117 Tag = Licht :אחדH259 eins. → als erstes sollten wir erkennen, das Gott (Yahweh, der Vater) das Licht Tag nannte. Tag steht also immer nur für den Lichtteil. Die Finsternis wird immer Nacht genannt. Und die Nacht wird unterteilt bzw. definiert durch den Zeitraum von Abend bis zum Morgen. Und der Tag wird definiert von Morgen bis zum Abend. Und ein Zeitraum von Abend bis zum Abend dauert demzufolge ca. 24h. Er beginnt am Abend beim Untergehen der Sonne und dauert an bis es wieder Abend wird und die Sonne untergeht. Der Versöhnungstag am 9. dauert also 24h und schließt die Nacht und den Tag ein. Und ob er sich auf das himmlische Heiligtum bezieht, bleibt mir nur zu hoffen. Jeder sollte also in der Zeit jederzeit bereit sein in sich zu gehen, um sich zu demütigen. Und wenn Yahweh ihn dann berührt durch seinen Geist, das er dann aufmacht und sich verurteilen lässt. Yahshua ist nur gekommen Sünder zu retten, nicht Gerechte.

3Mo 23:3 ששׁתH8337 Sechs ימיםH3117 Tage תעשׂהH6213 sollst du machen מלאכהH4399 Arbeit וביוֹמH3117 und am Tag השׁביעיH7637 dem siebten שׁבתH7676 sabbat שׁבתוֹן H7677 sabbaton מקראH4744 Verkündigung קדשׁH6944 Heiligen כלH3605 jede מלאכהH4399 Arbeit לאH3808 nicht תעשׂוּH6213 sollst du machen שׁבתH7676 sabbat הוּאH1931 jener ליהוהH3068 zu Yahweh בכלH3605 in all מוֹשׁבתיכם:H4186 euren Wohnungen. → wieso soll dieser Fest-Sabbat in bzw. für die Wohnungen sein? Worauf bezieht sich dieses sabbat sabbaton? Warum beziehen sich Fest-Sabbate auf den siebten Tag, wenn sie doch flexible Feiertage, d.h. unabhängig vom Wochentag sind? Worin besteht der Unterschied zwischen jede Arbeit nicht sollst du machen und der jede Arbeit Dienst nicht sollst du machen?

3Mo 25:4 ובשׁנהH8141 Und im Jahr השׁביעתH7637 dem siebten שׁבתH7676 sabbat שׁבתוֹן H7677 sabbaton יהיהH1961 soll sein

לארץH776 zu dem Land שבתH7676 sabbat ליהוהH3068 zu Yahweh`s. שדךH7704 Dein Feld לאH3808 nicht תזרעH2232 sollst du besäen וכרמךH3754 und deinen Weinberg לאH3808 nicht תזמרH2168 sollst du beschneiden.:

→ das erinnert mich ein wenig an die beiden Verse, deren Beginn identisch war, weil dort kam das Wort Sabbat auch separat vor. Jedenfalls in 3Mo_23:32. Dieser Vers hatte einen Bezug zum 9. Ob es da eine Verbindung gibt weiß ich auch noch nicht.

2Mo_31:15 ששתH8337 Sechs ימיםH3117 Tage יעשהH6213 soll man machen מלאכהH4399 Arbeit וביוםH3117 und am Tag השביעיH7637 dem siebten שבתH7676 sabbat שבתוןH7677 sabbaton קדשׁH6944 heilig ליהוהH3068 zu Yahweh כלH3605 jeder העשהH6213 der machende מלאכהH4399 Arbeit ביוםH3117 am Tag השבתH7676 des Sabbat מותH4191Tod יומתH4191 getötet werden.:

2Mo_35:2 ששתH8337 Sechs ימיםH3117 Tage תעשהH6213 sollt ihr machen מלאכהH4399 Arbeit וביוםH3117 und am Tag השביעיH7637 dem siebten יהיהH1961 soll sein לכם קדשׁH6944 zu euch heilig שבתH7676 sabbat שבתוןH7677 sabbaton ליהוהH3068 zu Yahweh כלH3605 jeder העשהH6213 der machende בו מלאכהH4399 an ihr Arbeit יומתH4191 er muss getötet werden.:

3Mo_23:3 ששתH8337 Sechs ימיםH3117 Tage תעשהH6213 sollst du machen מלאכהH4399 Arbeit וביוםH3117 und am Tag השביעיH7637 dem siebten שבתH7676 sabbat שבתוןH7677 sabbaton מקראH4744 Verkündigung קדשׁH6944 Heiligen כלH3605 jede מלאכהH4399 Arbeit לאH3808 nicht תעשׂוH6213 sollst du machen שבתH7676 sabbat הואH1931 jener ליהוהH3068 zu Yahweh בכלH3605 in all מושׁבתיכם:H4186 euren Wohnungen.

→ die drei Texte beziehen sich auf das heilig werden zu Yahweh. Dies wird beschrieben in: **2.Mo 31:13**: «Du aber rede zu den Kindern Jisraël und sprich: Doch meine Sabbate sollt ihr wahren; denn **ein Zeichen** ist es zwischen mir und euch für eure Geschlechter, um zu erkennen, daß ich Yahweh bin, **der euch heiligt**; **14**: so wahrt den Sabbat, denn **heilig ist er euch**; wer ihn schändet, soll getötet werden. Denn jegliche Person, die an ihm Arbeit verrichtet, soll aus ihren Sippen hinweggetilgt werden. → denn der Sabbat hat eine Verbindung zum Versöhnungstag.

3Mo_16:31 שבתH7676 Sabbat שבתוןH7677 sabbaton היאH1931 jener ועניתם לכמH6031 zu euch und demütigen/kasteien sollt ihr אתH853 die נפשׁתיכם H5315 Seelen eure חקתH2708 Satzung עולם:H5769 auf Dauer/ewig.

3Mo_23:32 שבתH7676 Sabbat שבתוןH7677 sabbaton הואH1931 jener ועניתם לכמH6031 zu euch und demütigen/kasteien sollt ihr אתH853 die נפשׁתיכם H5315 Seelen eure בתשׁעהH8672 **am neunten** לחדשׁH2320 zum Monat בערבH6153 am Abend מערבH6153 vom Abend עדH5704 bis zum ערבH6153 Abend תשׁבתוH7673 sollt ihr feiern שבתכם:H7676 Sabbat.

3Mo_25:4 ובשׁנהH8141 Und im Jahr השׁביעתH7637 dem siebten שבתH7676 sabbat שבתוןH7677 sabbaton יהיהH1961 soll sein לארץH776 zu dem Land שבתH7676 sabbat ליהוהH3068 zu Yahweh`s. שדךH7704 Dein Feld לאH3808 nicht תזרעH2232 sollst du besäen וכרמךH3754 und deinen Weinberg לאH3808 nicht תזמרH2168 sollst du beschneiden.:

→ sabbat sabbaton bezieht sich wohl eher auf den Versöhnungstag, da er nicht am Heiligtum gefeiert wurde, sondern zu HAUSE siehe 3. Mose 23, 3. Auf jeden Fall ist es ein Festsabbat und kein Wochensabbat schlechthin. Auf jeden Fall gibt es noch sehr viel über den Sabbat herauszufinden, was wir noch nicht wissen. Auf jeden Fall sind die Auferstehungstexte auch eine Verbindung zu den Sabbaten in 3. Mose 23. Die Texte im NT kann man nur richtig deuten, wenn man auch das Fundament im AT richtig studiert hat, auch wenn da jedes mal wieder neue Fragen auftauchen. Die Reihenfolge des Ablaufes des Todes und der Auferweckung Yahshua`s wurde durch 3. Mose 23 vorgegeben. Das wußte sowohl Yahshua als auch Yahweh, der alle Umstände demzufolge so gelenkt hat. Der 14. am Abend war das Todesdatum, das war an einem Donnerstag und der darauffolgende Sabbat, war ein Freitag, da es kein Wochensabbat, sondern der große Festsabbat vom 15. war. Der auf jeden beliebigen Tag fallen konnte. Und in diesem Jahr fiel er eben auf den Freitag, so wie beim Einzug nach Kanaan. Der gleiche Ablauf wiederholt sich alle sieben Jahre, vielleicht auch ein Hinweis auf das Sabbatjahr. Es hat mit dem heutigen Schmitta jedenfalls nichts zu tun. Das ist nur eine fleischliche Anwendung des Sabbatjahres. Denn erst am 16. am Auferstehungstag, war ein Wochensabbat. Denn er wurde auferweckt vom Vater am mia ton sabbaton (Mehrzahl von Sabbat), d.h. einem der Sabbate. 15. war Sabbat und am 16. war Sabbat. Das ist die Wahrheit über die Auferstehung und am ersten Tag der Woche ist eine babylonische Lüge der RKK und ihrer Schwesterkirchen. Nachzulesen auf sabbatlicht.jimdo.com oder

http://enthuellung.jimdo.com/pers%C3%B6nliche-bibelstudien/ zum Thema Pfingsten.
Also eine Bedeutung vom Wort haben wir gelernt sind die Gebote. Die waren also auch schon von Anfang an bei Gott. Sie sind das Fundament seiner Regierung, aber seine Kinder brauchen diese nicht mehr, da sie auf der neuen Erde kein Wissen mehr haben werden von gut und böse, sondern nur noch vom Geist Yahweh`s erfüllt sein werden, der allein gut ist. Adam war im Prinzip „guter" als Yahshua, als er noch im ungefallenen Zustand war, weil er nicht im sündigen Fleisch war. Aber ich weiß nicht ob das so der Wahrheit der Schrift entspricht. Aber er konnte nicht sterben für uns, weil er gesündigt hatte und hätte er nicht gesündigt, dann hätte auch Yahshua nicht sterben brauchen. Aber soweit ich weiß, muss Yahshua auch für die gefallenen Engel gestorben sein, die Satan nicht nachgefolgt sind bzw. die Busse getan haben. Denn auch die haben einen freien Willen. Also hätte er so oder so sterben müssen für die eventuellen Sünden einiger Wesen. Ok das ist etwas spekulativ. Aber es erklärt, warum Yahshua erst in einer Zeit von seinem Vater in die Welt gesetzt (gezeugt) wurde, als das Ausmaß der Sünde schon nicht mehr zu leugnen war. Das römische Reich – dem Vorläufer des päpstlichen Roms – war schon entstanden und war zur Weltmacht geworden. Mose hat ihn vorangekündigt und er kam in der Fülle der Zeit und Yahweh hat diese Zeit durch Daniel auch vorangekündigt. Und Daniels 2300 Nächte reichen wieder bis zum Versöhnungstag. Naja alles hängt mit allem zusammen. Unserer Erlösung.

Yahshua sagt aber, das wir durch Moses gerichtet werden und auch das wir auf Mose hören sollen.
Lk 16,29 Abraham aber spricht: Sie haben Mose und die Propheten. Mögen sie die hören! 30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn **jemand von den Toten zu ihnen geht**, so werden sie Buße tun. 31 Er sprach aber zu ihm: Wenn sie **Mose und die Propheten nicht hören**, so werden sie auch **nicht überzeugt werden, wenn jemand aus den Toten aufersteht**. → damit kann er das allgemein meinen oder aber auch auf sich selbst bezogen und auf seine Worte, die er nach der Auferstehung gesprochen hat. Aber auch seine Jünger die seine Botschaft verkünden werden, sollen gehört werden, genau wie auf ihn. Das war Teil des hohepriesterlichen Gebets. Ich möchte fragen, was hat den das Hören mit dem Wort zu tun? Wie verhält sich das Hören des Wortes beim Menschen.
Mt 7:24: Jeder also, der **hört** diese (es sind bestimmte Worte, ich kommen noch darauf zurück) meine **Worte** und tut sie, wird gleich sein einem klugen Mann, der baute sein Haus auf den Fels. (der Fels aber ist Christus) **25**: Und herab fiel der Platzregen, und kamen die Flüsse, und wehten die Winde und stürzten los auf jenes Haus, und nicht fiel es; denn gegründet war es auf den Fels. **26**: Und jeder **Hörende** diese meine **Worte** und nicht Tuende sie wird gleich sein einem törichten Mann, der baute sein Haus auf den Sand. (Menschen) **27**: Und herab fiel der Platzregen, und kamen die Flüsse, und wehten die Winde und stießen an jenes Haus, und es fiel, und war sein Fall groß. (wie der von Babylon) **28**: Und es geschah: Als vollendet hatte Jesus **diese Worte**, gerieten außer sich die Leute über **seine Lehre**; **29**: denn er war lehrend sie wie ein Vollmacht Habender und nicht wie ihre Schriftgelehrten. → ja woher hatte er denn diese Vollmacht? Weil er die Worte Yahweh`s sprach. Er erinnerte sie an das Wort Yahweh`s, aber in seiner geistlichen Auslegung. Und welche Worte diese waren das, das sie so erstaunt waren?
Mt 7:12: Alles also, was ihr wollt, daß tun euch die Menschen, so auch ihr tut ihnen! Denn dies ist das Gesetz und die Propheten. → das ist die Zusammenfassung der Bergpredigt und das zeigt uns dass wir unfähig sind dies auch nur annähernd zu „halten" und umzusetzen. Ich denke, dass die Menschen das bemerkt haben und waren deshalb so erstaunt, sie haben bemerkt, wie tief die Auslegung der 10 Gebote reicht. Wenn bis dahin jemand gedacht hat, das er sich ja im Prinzip an die 10 Gebote gehalten hat, dann wird er spätestens bis hierin eines besseren belehrt worden sein. Das ist die Vollmacht, die die Menschen bemerkt haben, dass das Wort ihre Herzen und Nieren zerschnitten hat und ihre wahren Gedanken aufgedeckt hat.
Heb 4:12: Denn lebendig seiend das Wort **Gottes** (Yahweh`s) und wirksam und schneidender als jedes zweischneidige Schwert und hindurchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken sowohl als auch von Mark, und fähig zu richten über Gedanken und Erwägungen Herzens; **13**: und nicht ist ein Geschöpf unsichtbar vor **ihm** (Yahweh und seinem Geist dem

heiligen), alles aber nackt und offen gelegt den Augen von **ihm**, vor **dem** uns die Rechenschaft (denn er ist der Richter und der Vollstrecker).
Ps 7:10: Mache der Bosheit der Gottlosen ein Ende und stärke die Frommen, **du Prüfer der Herzen und Nieren, du gerechter Gott**!
Ps 26:2: Prüfe mich, Jahwe, und versuche (erprobe) mich; **durchläutere meine Nieren und mein Herz**! **3**: Denn deine Gnade ist vor meinen Augen, (das macht nur Sinn, wenn er auch fällt) und in deiner Wahrheit (des Evangelium`s) habe ich gewandelt.
Ps 73:21: Als mein Herz verbittert war, und es mich in den Nieren stach, **22**: da war ich unvernünftig und wußte nichts, war dir gegenüber wie ein Vieh. **23**: Aber **ich bleibe stets** bei dir; **du hältst → mich** bei meiner rechten Hand. **24**: Nach **deinem Ratschlusse** wirst **du → mich leiten** und mich darnach **zu Ehren annehmen**. → hier steht überall das Evangelium geschrieben, das wir uns nicht selbst erlösen können, sondern auf Yahweh und sein Geschenk für uns vertrauen. Dieses Geschenk ist das Lamm Gottes, das Passah, welches er war breit für uns zu geben und wir können uns auf dessen Gerechtigkeit verlassen und es wie ein Kleid anziehen. So sind alle unsere Fehler und Macken bedeckt und wir stehen gerecht und heilig vor Yahweh, obwohl all die anderen Menschen noch unsere Macken und Fehler sehen und hören. Und nur wer bis zum Ende durchhält, der wird dann dadurch auch gerettet. Wer sich auf das Opfer Yahshua`s beruft, der braucht auch keine Wasser-Taufe, keine Eucharistie und keine Kirche (incl. Zehnten). Er ist frei von Babylon und ihren Verstrickungen, mit dem sie die ganze Welt betört hat. So einfach ist das Evangelium.
Jer 11:20: Nun, Jahwe der Heerscharen, der du **gerecht richtest** und **Nieren und Herz prüfest**: laß mich deine Rache an ihnen schauen, denn auf dich habe ich meine Sache gewälzt! → wieder das Evangelium, das wir unsere Probleme auf ihn abwälzen und sie ihn tragen lassen. Er trägt sie und legt sie auf seinen Sohn. Und wie kann er gerecht richten? In dem er schaut wer dieses Angebot annimmt und wer nicht.
Joh 16:8: Und gekommen, **er** (Geist heiliger, Geist des Vaters) wird überführen die Welt **in bezug auf Sünde** und in bezug auf Gerechtigkeit und in bezug auf Gericht; **9**: **in bezug auf Sünde** zunächst: daß **nicht sie glauben an mich**; (als Opfer und sie Rechtfertigender) → denn wer dieses Geschenk ablehnt, weil er denkt, das er sich das Paradies selbst verdienen kann, der geht verloren. So einfach ist das Evangelium. Jeder kann frei entscheiden, ewiger Tod oder ewiges Leben. Beides ist ein Geschenk, denn auch das die bösen Menschen, die Selbstgerechten und Blinden für ihre eigene Schwächen für die ist es eine Gnade, dass sie vernichtet werden. Denn sie würden immer in der Ewigkeit, ihren Geist der Kritik und der Überheblichkeit zum Vorschein bringen und andere unterdrücken. Deshalb muss Yahweh so hart und gerecht durch greifen. Denn von denen ist niemand unschuldig vor dem Gesetz Yahweh`s.
Jer 17:7: Gesegnet ist der Mann, **der sich auf Jahwe verläßt**, und dessen **Zuversicht Jahwe ist**! **8**: Er ist **wie ein Baum**, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln nach dem Bache hinstreckt, der sich **nicht fürchtet**, wenn Hitze kommt, dessen Laub **frischgrün bleibt**, der auch in dürren Jahren **unbesorgt ist** und nicht abläßt, Früchte zu bringen. **9**: Arglistig mehr als alles ist das Herz und bösartig - wer kennt es aus? **10**: **Ich, Jahwe**, bin es, der das **Herz erforscht, die Nieren prüft**, und zwar um einem jeden nach seinem Wandel, nach der Frucht seiner Thaten zu vergelten. **11**: Wie ein Rebhuhn, das brütet, ohne Eier gelegt zu haben, ist, wer Reichtum erwirbt und nicht auf rechtlichem Weg: in der Hälfte seiner Lebenstage muß er ihn fahren lassen und an seinem Ende steht er als Narr da. → jeder kann seinen Weg wählen. Aber er sollte erkennen, das sein Herz überaus trügerisch ist und uns belügt. Daher müssen wir uns vor den Spiegel des Wortes Gottes (incl. Bergpredigt) stellen und uns darin anschauen. Dann wird uns der Abgrund in uns bewusst, wenn wir das zulassen. Und Yahweh wird uns dann an seinem heiligen Tag dem Sabbat besuchen und uns dies bewusst machen, dann entscheidet sich, wie wir dann reagieren. Lassen wir zu, das uns der Geist bzw. das Gesetz verurteilt, dann sterben wir dieser Welt und Yahweh kann uns dann seinen Geist zurück geben. Dann hat das Paradies bzw. die Ewigkeit für uns schon angefangen, weil wir den Geist als Unterpfand schon erhalten haben. Daher ist es auch völlig unsinnig, das sich Yahshua einer Wasser-Taufe unterzogen hat, sondern die Taufe muss eine andere Bedeutung haben. Er der nie gesündigt hat, benötigte keine Wasser-Taufe, die angeblich Sünden vergeben soll. Bis jetzt

sehen wir das Yahweh und sein Wort identisch sind. Denn bevor Yahshua überhaupt das Licht dieser Welt erblickt hat, hat das Wort schon lange existiert und war aufgeschrieben worden. Er brauchte dann nur in seiner Kindheit und Jugend das Wort studieren und Yahweh hat ihn dann dabei geleitet, so das er sich als das Passah Yahweh`s erkannte und für uns freiwillig in den Tod ging. Yahweh sei die Ehre!!
Lk 2:46: Und es geschah: Nach drei Tagen fanden sie ihn **im Tempel sitzend** in Mitte der Lehrer und **zuhörend ihnen und fragend sie**; **47**: gerieten außer sich aber **alle Hörenden ihn** über **Verständnis und seine Antworten**. → und das schon mit 12
Lk 2:52: Und Jesus **nahm zu an Weisheit** und Alter und Gnade bei Gott und Menschen.
Und noch einmal zurück zu Herz und Nieren.
Jer 20:11: Aber **Jahwe ist mit mir** wie ein gewaltiger Held; darum werden meine Verfolger straucheln und nichts ausrichten: sie sollen arg zu Schanden werden, weil sie unklug gehandelt, - zu **ewiger, unvergeßlicher Schmach**. (hier ist wieder und überall das ewige Evangelium geschrieben worden) **12**: Nun, Jahwe der Heerscharen, der du den **Frommen erprobst, Nieren und Herz siehst**: (ihm den Spiegel vorhältst) laß mich deine Rache an ihnen schauen, denn auf dich habe ich meine Sache gewälzt. → es ist überall das gleiche Vorgehen und auch schon zur Zeit Abels wurden Menschen genauso gleich wie heute gerettet durch den Glauben und durch die Erkenntnis ihrer Unfähigkeit den Geboten zu entsprechen. Und wen haben wir bisher als denjenigen erkannt, der die Herzen und Nieren prüft? Yahweh, richtig!
Off 2:23: und ihre Kinder werde **ich** (?) töten mit Tod. Und erkennen werden alle Gemeinden, daß **ich bin** der **Erforschende Nieren und Herzen**, und **ich** werde geben euch, jedem nach euren Werken. → wer ist denn derjenige, der hier spricht und sich anmaßt, wie Yahweh zu sein und Herzen und Nieren zu erforschen?
Off 2:18: DIU Und dem Engel der in Thyatira Gemeinde schreibe: Dies sagt der Sohn Gottes, der Habende seine Augen wie eine Flamme von Feuer, und seine Füße gleich Golderz: → ach der Sohn Gottes maßt sich das an, na da werden sich ja die Trinitarier oder die Yahweh= Jesus Gläubigen freuen. Aber so einfach mache ich ihnen das nicht, denn ich schaue mir den griechischen Text erst einmal genau an.

Off 2:18 TR και[G2532 CONJ] τω[G3588 T-DSM] αγγελω[G32 N-DSM] της[G3588 T-GSF] εν[G1722 PREP] θυατειροις[G2363 N-DPN] εκκλησιας[G1577 N-GSF] γραψον[G1125 V-AAM-2S] ταδε[G3592 D-APN] dies λεγει[G3004 V-PAI-3S] sagt ο[G3588 T-NSM] der υιος[G5207 N-NSM] Sohn του[G3588 T-GSM] **des** θεου[G2316 N-GSM] Gottes, (mit Betonung auf des Gottes, der dann weiter beschrieben wird) ο[G3588 T-NSM] der εχων[G2192 V-PAP-NSM] Habende τους[G3588 T-APM] οφθαλμους[G3788 N-APM] αυτου[G846 P-GSM] ως[G5613 ADV] φλογα[G5395 N-ASF] πυρος[G4442 N-GSN] και[G2532 CONJ] οι[G3588 T-NPM] ποδες[G4228 N-NPM] αυτου[G846 P-GSM] ομοιοι[G3664 A-NPM] χαλκολιβανω[G5474 N-DSN]

→ und was dürfen wir erkennen? Das hier einfach ein Artikel verloren gegangen ist (ganz zufällig^^). Man ist natürlich so dreist, den Artikel vorher und nachher hinzuschreiben. Und das kuriose ist auch noch das hier Nestle-Aland (die Wort-für-Wort-Übersetzung DIU folgt diesem Text ja) und Textus Receptus identisch sind. Man versucht ja den Nestle-Aland Text seit 1800 ungefähr nun auf einmal als den einzig wahren und ältesten Text aufzubauen. Und das über die Universitäten, damit man sagen kann, die „Wissenschaft“ hat herausgefunden und alle Experten sind sich (ökumenisch) übergreifend einig, dass Gott sich so lange Zeit ließ um diesen Text nun kurz vor dem Ende der Zeiten zum Vorschein zu bringen. Bla, bla, bla.... Das impliziert aber, das sich alle Reformatoren und auch die davor studiert haben, nicht die richtigen Texte zur Verfügung hatten. Das tut jetzt bestimmt der RKK sicher leid, das der arme Luther und seine Reformatoren, ja so gar nicht die Wahrheit erkennen konnte. Genau das sind die Argumente, die dann jetzt am Ende beim Sonntagsgesetz und bei der Welteinheitsreligion unter der Führung des Vatikans hervorgebracht werden. Seien wir also dagegen gewappnet. Und studieren wir die Schrift selber. Sicher Otto-Normalchrist ist das sicher egal, wenn sich die Texte widersprechen, Hauptsache er kann an seinem Jesus-Gott festhalten, der ja so lieb war, um für ihn zu sterben. Eine wirklich sonderbare Lehre, das ein der Unsterblichkeit unterworfener Gott trotzdem für die Menschen stirbt. Beeindruckend, ich würde aber trotzdem nicht mit ihnen tauschen wollen. Und schauen wir uns noch kurz die beiden anderen Kriterien an, damit wir klar ausschließen können, das es sich hier nicht um den Sohn Gottes

handelt, der hier spricht.
Off 19:11: Und ich (Johannes) sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der **Sitzende** (Yahweh, weil Off_4:2-3; Off_7:15; Off_19:11; Off_21:5 4 Zeugen sollten jeweils reichen) auf ihm genannt werdend **Treue** (1Ko_1:9; 1Ko_10:13; 2Ko_1:18; 1Pe_4:19) und **Wahrhaftige** (Joh_17:3; 1Th_1:9; 1Jo_5:20; Off_3:7; Off_6:10) , und mit **Gerechtigkeit richtet** (Apg_17:31; Röm_1:17; Röm_3:21-26; Röm_4:6; Röm_10:3; 2Ko_5:21) er und führt Krieg (Off_2:16; Off_12:7; Off_17:14). → einige Stellen werden dem einen oder anderen trinitarisch geprägten Gläubigen sauer aufstoßen, aber ich muss dazu sagen, das wir alle diese Stellen geprüft haben und diese weisen nicht auf den Sohn als einen Gott hin, noch steht dahinter der Sohn (z.B. Offb. 17, 14 das Lamm) da, 1. das Wort Lamm hier in der Offenbarung ein anderes ist, als im Rest der Bibel und 2. müssen wir die Schrift sich selber auslegen lassen und nicht interpretieren und meinen, ach das kann ja nur der Sohn sein, etc. Dann ergibt sich bei vielen Stellen ein ganz neues Bild. Und das bestätigt uns mit der Vermutung, das die Offenbarung viel mehr Yahweh-zentriert ist als allgemein angenommen, da nicht wirklich nach studiert worden ist. Wir haben das gemacht und werden dafür dann noch angefeindet werden. Dann soll es so sein, Yahshua ist es ja auch angefeindet worden, obwohl er nie gelogen hat.
12: Aber **seine Augen** wie eine **Flamme von Feuer**, (Yahweh) und auf **seinem** Haupt viele Diademe, habend einen Namen geschrieben, den niemand kennt, wenn **nicht er selbst**. (da Yahweh, der einzige ist, der in alle hineinsehen kann durch seinen Geist, aber niemand in ihn, kann das auch nur der Vater sein) **13**: Und bekleidet mit einem Mantel getauchten in Blut
(**Jes 63:1**: **Wer** ist **der**, der von Edom herkommt, in hochroten Kleidern (Blut?) von Bozra? **Dieser** da, prächtig geschmückt mit **seinem** Gewand, einher schreitend in der **Fülle seiner Kraft**? **Ich bin's**, der Gerechtigkeit verheißt, **der Macht hat, zu erretten**! **2**: Warum ist Rot an deinem Gewand und warum sind deine Kleider wie eines, der die Kelter tritt? **3**: Ja, eine Kelter habe ich getreten, **ich allein**, und von den Völkern stand mir niemand bei. **Ich** trat sie nieder in **meinem Zorn** und stampfte sie zusammen in **meinem Grimm**, daß ihr **Saft** (Blut) **an meine Kleider spritzte**, und ich alle **meine Gewänder besudelte**. **4**: Denn einen Rachetag hatte **ich** im Sinn, und **mein** Erlösungsjahr war herbeigekommen. **5**: Und **ich** blickte aus, aber da war kein Helfer, und staunend schaute **ich** umher: aber da war kein Unterstützer - da half **mir mein Arm**, (sein eigener) und **mein** Grimm, der unterstützte **mich**, **6**: so daß **ich** Völker niedertrat in **meinem** Zorn und sie zerschmetterte in **meinem** Grimm und ihren Saft (Blut) zur Erde rinnen ließ. → das ist eine eindeutige Bezeugung, das Yahweh da in Offb. 19 die Kelter selber tritt. Natürlich sind das Symbole und diese haben wir mit der Schrift sich selber entschlüsseln lassen.
Jes 63:7: Die Gnadenerweisungen **Jahwes** will ich (Jesaja) preisen, die Ruhmestaten **Jahwes**, entsprechend alle dem, was uns **Jahwe** erwiesen hat, und die vielfältige Güte gegen das Haus Israels, die **er** ihnen erwiesen hat gemäß **seiner** Barmherzigkeit und der **Fülle seiner Gnaden**, **8**: indem **er** sprach: Fürwahr, **mein** Volk sind sie, Söhne, die nicht trügen werden (wiedergeborene)! Und so ward **er ihr Erretter**. (der Vater Yahweh) **9**: In aller ihrer Drangsal fühlte **er** sich bedrängt, und es errettete sie **der Engel**, in welchem **er selbst erschien**: (das ist auch für mich überraschend, obwohl ich sagen muss, dass wir das schon vermutet haben, denn in Apg. wird von einem Engel gesprochen, der den Israeliten auf dem Berg Sinai erschien, das hatte mich ein wenig verwirrt) vermöge **seiner** Liebe und Verschonung erlöste **er** sie, hob sie empor und trug sie alle Tage der Vorzeit (nicht der Ewigkeit, sondern seit der Schöpfung). **10**: Sie aber waren widerspenstig und betrübten **seinen heiligen Geist**; (ein wunderbares Zeugnis, das der Geist der heilige, der Geist Yahweh`s ist und nur ihm - als dem Vater - allein zuzurechnen ist) da verwandelte **er** sich für sie in einen Feind: **er** selbst bekämpfte sie. **11**: Da gedachte **sein** Volk an die Tage der Vorzeit, an Mose: Wo ist **er**, **der** sie heraufführte aus dem Meere samt dem Hirten (Mose) **seiner** Herde? Wo ist **er**, **der** in ihr Inneres legte **seinen heiligen Geist**? (ganz klar für uns, dass schon zu allen Zeiten - ab Adam und folgende - die Gläubigen durch Wiedergeburt -ohne Wassertaufe- gerettet worden sind) **12**: **Er** ließ zur Rechten Moses gehn **seinen** majestätischen Arm **er** spaltete die Gewässer (rote Meer, Jordan am Sabbat in der Nacht) vor ihnen, um **sich** einen **ewigen Namen** zu machen, **13**: **er** ließ sie durch Wasserfluten dahinschreiten, wie das Roß durch die Steppe, ohne zu straucheln;

14: gleich dem Vieh, das in den Thalgrund niedersteigt, brachte der **Geist Jahwes** es zur Ruhe. Also hast **du dein** Volk geleitet, um **dir** zu machen einen **herrlichen Namen**! → und genau der Name bzw. der Träger des herrlichen Namens, wird heute zugunsten des Sohnes völlig in den Hintergrund gedrängt. Und das wollen wir verhindern, so wahr uns Yahweh helfe.
Jes 26:20: Wohlan, mein Volk, geh in deine Kammern und schließe deine Thüre hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Grimm vorübergeht. **21**: Denn **Jahwe zieht aus** von **seinem Ort**, um die Missethaten der Erdbewohner an ihnen heimzusuchen. Und die Erde wird das von ihr eingesogene Blut enthüllen und nicht länger die auf ihr Ermordeten bedecken.
Jes 66:15: Denn fürwahr, **Jahwe** wird im Feuer daherkommen, und dem Sturmwinde gleichen seine Wagen, daß **er in Glut seinen Zorn** heimzahle und sein Schelten in Feuerflammen. **16**: Denn mit Feuer rechtet **Jahwe** und durch **sein Schwert** (Wort) mit jeglichem Fleisch, und die **von Jahwe Erschlagenen** werden zahlreich sein. → er selber ist der Reiter auf dem Pferd, der in den Krieg zieht mit seinem Wort und später durch die Plagen.
Offb. 19, 13: Und bekleidet mit einem Mantel getauchten in Blut und genannt ist **sein** Name "Das **Wort Gottes**" (Joh. 1, 1 … und **Gott** war das **Wort** - Gott=Wort). Falls jemand noch mehr Zeugen oder Beweise braucht, dann studiere er hier nach: http://yahweh-king-of-kings.jimdo.com Man möge das nur als oberflächliche Studie betrachten und sich dazu angeregt fühlen, dem noch tiefer nachzugehen. Das Wort Gottes ist in sich nicht trügerisch. Und wenn man öfter anstößt, wenn es Widersprüche gibt oder dergleichen, dann sollte man beginnen zu beten und seine Probleme vor Yahweh bringen. Yahshua (Jesus) als Hohepriester und verherrlichter Mensch kann sie im himmlischen Heiligtum nicht hören. Deshalb ist klar geboten zum Vater zu beten.
So wir waren bei den Augen wie eine Feuerflamme. Und haben das zwiefach als den Vater erkannt.
Off 1:10: Ich war im Geist an dem dem Herrn (?) gehörenden Tag, und ich hörte hinter mir eine **laute Stimme** wie von einer **Posaune**, **11**: sagenden: Was du siehst, schreibe in ein Buch und schicke den sieben Gemeinden, nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea! **12**: Und ich wandte mich um, zu sehen die **Stimme, die redete mit mir**; und mich umgewandt habend, sah ich sieben goldene Leuchter, **13**: und in Mitte der Leuchter einen **Gleichen Sohn Menschen**, bekleidet mit einem bis auf die Füße reichenden (Gewand) und umgürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel, **14**: aber sein Haupt und Haare weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine **Augen wie eine Flamme von Feuer 15**: und seine Füße gleich Golderz wie in einem Ofen glühend gemachtem und seine Stimme wie eine Stimme von vielen Wassern, **16**: und habend in **seiner** rechten Hand sieben Sterne und aus **seinem Mund** ein **Schwert, zweischneidiges, scharfes, herausgehendes**, (Wort Gottes) und **sein Angesicht**, wie die Sonne scheint in ihrer Kraft. **17**: Und als ich sah **ihn**, fiel ich zu **seinen** Füßen wie tot; und **er** legte **seine Rechte** auf mich, sagend: Nicht fürchte dich! **Ich bin der Erste und der Letzte** (Yahweh) **18**: und der **Lebendige**, und **ich** (Yahweh, das Wort) **war tot**, (das ist in folgendem Sachverhalt zu betrachten und zu erkennen, was das genau meint:
Off 11:3: Und ich werde geben **meinen zwei Zeugen**, (AT und NT) und sie werden weissagen Tage tausendzweihundertsechzig, (1260 Jahre während der Zeit des Papsttums) bekleidet mit Säcken. **4**: Diese sind die **zwei Ölbäume** und die **zwei Leuchter** vor dem **Gott** (Nestle-Aland Herr – kurios) der Erde stehenden. … **Off 11:7**: Und wenn sie vollendet haben ihr Zeugnis, das Tier heraufkommende aus dem Abgrund (franz. Revolution, Menschenrechte!!, Fundament der UNO) wird machen mit ihnen Krieg und wird besiegen sie und **wird töten sie**. (sie haben Yahweh den Vater getötet durch sein Wort) … **Off 11:11**: Und nach den drei Tagen und einer Hälfte **Geist Lebens aus Gott** kam hinein in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße, und große Furcht fiel auf die Sehenden sie. **12**: Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel sagende zu ihnen: Kommt herauf hierher! Und sie stiegen hinauf in den Himmel in der Wolke, und sahen sie ihre Feinde. → also es ist wichtig die Schrift genau zu studieren und nicht meinen und interpretieren, ja das kann ja nur der Sohn sein, denn der ewige Gott kann ja nicht sterben. Das stimmt, aber in diesem Fall haben sie ihn symbolisch getötet und darauf bezieht sich auch dieser Text. Ja, natürlich war das auch für uns schwer über diese Hürde zu springen und umzudenken (Buße tun), aber Yahweh gibt uns beständig Licht, so dass wir Schritt für Schritt voran gehen durch seine Führung und sein Wort wird

immer klarer.
18: und der **Lebendige**, und **ich** (Yahweh, das Wort) **war tot**, und siehe, lebendig bin **ich** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und **ich** (Yahweh) habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs.
→ denn nur Yahweh ist derjenige, der Tote auferwecken kann, er hat auch seinen Sohn am Sabbat auferweckt und auch Lazarus und auch schon im AT bei Elia, etc.
2.Kön 5:7: Als aber der König von Israel den Brief gelesen hatte, zerriß er seine Kleider und sprach: Bin ich denn der **Gott, der töten und lebendig machen kann**, daß dieser mir entbieten läßt, einen Menschen von seinem Aussatze zu befreien? Da seht ihr ja nun deutlich, wie er Händel mit mir sucht!
5.Mo 32:39: Seht nun, daß **ich, ich es bin**, und daß **kein Gott neben mir** ist! **Ich töte und mache lebendig**, ich zerschlage und schaffe auch Heilung, und niemand kann aus **meiner** Hand erretten.
→ also nur Yahweh kann Leben geben und auch wieder nehmen, weil er das Leben und der Schöpfer allen Lebens ist. Und so haben wir was Neues erkannt, das nämlich der Schreiber Johannes, der ja inspiriert war vom Geist Yahweh`s, immer wieder zwischen dem Vater und seinem Sohn hin und her springt in den Beschreibungen. Das können wir nur erkennen, wenn wir jedem einzelnen Merkmal nachgehen und die Schrift sich selber auslegen lassen. Wenn wir aber meinen, diese Aussage kann sich menschlich gesehen nur auf diesen oder jenen beziehen, dann gehen wir in die Irre, weil wir dann unsere Ansicht über die der Bibel stellen. Das ist z.B. so bei der Aussage „**ich** (Yahweh, das Wort) **war tot**, und siehe, lebendig bin **ich** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten“ rein menschlich betrachtet, muss da sagen, das kann nur der Sohn sein, weil man automatisch diese Aussage mit seinem Tod und seiner Auferweckung assoziiert. Aber wir sollen nicht assoziieren, sondern Text mit Text vergleichen und prüfen und nur das Gute behalten (wobei sich letzteres auch auf Prüfungen außerhalb der Bibel bezieht). Wir können auch noch einmal untersuchen für wen die Aussage „in die Ewigkeiten der Ewigkeiten“ so generell verwendet wird. Wir wollen ja kein Detail auslassen. Wir wollen uns erinnern, das Paulus`s Texte manchmal schwer zu verstehen sind.
Gal 1:3: Gnade euch und Friede von **Gott, unserem Vater**, und dem Herrn Jesus Christus (dem Gesalbten), **4**: dem gegeben habenden sich selbst für unsere Sünden, damit er herausnehme uns aus der Welt bestehenden bösen nach dem Willen **unseres Gottes und Vaters**, **5**: **dem** die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → wir sehen, das Paulus immer zwischen den beiden hin und her springt, so wie wir das auch in der Offenbarung erkannt haben. Wer dieses Muster oder diese Eigenart nicht erkennt oder nicht erkennen will, der kommt zu falschen Schlüssen. Und kommt dann 99% der Christenheit zur Erkenntnis, das Jesus Gott ist, weil sie diese Texte falsch interpretieren. „Das kann man zwar so machen, dann iss-es aber Kacke“, lautet ein Spruch, den ich im Arbeitsleben öfter begegnet bin. Aber die Realität ist drastischer, weil ein falsches Gottesbild impliziert, das man einen falschen Gott anbetet. Und ein falscher Gott kann und wird einem dann im Ernstfall nicht helfen, das ewige Leben zu erreichen, auch wenn er dir vorgaukelt, das du auf dem richtigen Weg bist. Das ist genau der Weg, den Satan dann als Engel des Lichts beschreitet und die Menschen täuscht, so das sie der Meinung sind, sie seien auf dem richtigen Weg.
Spr 14:12: Mancher Weg dünkt einen gerade, aber das Ende davon sind Todeswege.
Spr 16:25: Mancher Weg dünkt einen gerade, aber das Ende davon sind Todeswege.
1.Kor 10:12: Daher der Meinende zu stehen sehe zu, daß nicht er falle! → und prüfen kann man das nur durch gründliches und aufrichtiges (sich selber in Frage stellen) Bibelstudium. Nicht den Prediger oder den Pfarrer fragen, sondern beten und selber studieren. Denn jeder Mensch ist selbst verantwortlich.
Phil 4:20: Aber unserem **Gott und Vater** die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.
1.Tim 1:17: Aber dem **König der Ewigkeiten**, **unvergänglichen, unsichtbaren, einzigen Gott**, Ehre und Preis in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.
Heb 13:20: Aber der **Gott des Friedens**, (Vater) **der heraufgeführt Habende** von Toten den Hirten der Schafe, (Sohn) den großen, durch Blut eines ewigen Bundes, unsern Herrn Jesus, **21**: mache bereit euch in allem Guten, (hier wird wie im Vers 20 begonnen immer noch vom Vater und Gott gesprochen) dazu, daß tut **seinen** Willen, bewirkend in uns das Wohlgefällige vor **ihm** (dem Vater) durch Jesus Christus, (der Vater bewirkend in uns … durch seinen Sohn) **dem** (bezogen

immer noch auf den Vater) die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → und durch das Muster in die Ewigkeiten der Ewigkeiten können wir diese unsere Vermutung auch beweisen. Das Wort Gottes ist in sich konsistent.
1.Pet 4:11: Wenn jemand redet, als **Aussprüche** (λογια[G3051 N-APN] Spruch, Oracel [eine Abwandlung von logos] **Gottes**! Wenn jemand dient, als aus Kraft, die darreicht **Gott**, (Gott gibt das Vermögen und die Kraft) damit in allen verherrlicht wird **Gott** durch Jesus Christus, (das Wort Gottes ist Yahweh-zentriert) **dem** ist die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.
1.Pet 4:11: Wenn einer redet - wie Aussprüche Gottes; wenn einer dient - wie aus Stärke, die Gott gewährt, damit in allem verherrlicht werde Gott durch Jesus Christos, dem ist die Herrlichkeit und die Gewalt in die Aionen der Aionen (αιωνων[G165 N-GPM] Zeit, Ewigkeiten [aei immer + on seiend lange Zeit], Amen. → und wieder haben wir so ein Fall, wo der Trinitarier denkt, das Jesus derjenige ist, dem die Herrlichkeit und die Macht sei. Was sie aber dabei nicht bedenken, ist dass sie dem Vater und Schöpfer die Ehre nehmen. Das ist ein Angriff Satans, der auch Yahweh von seinem Thron stürzen wollte.
Jes 14:14: Ich will zu den Wolkenhöhen emporsteigen, **dem Höchsten** mich gleichstellen!
Off 1:4: Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade euch und Friede von: **Der Seiende** und der "**Er war**" und **der Kommende** (der Vater) und von den sieben Geistern, die vor **seinem** Thron, **5**: und von Jesus Christus, der Zeuge, der Treue, der Erstgeborene der Toten und der Herrscher der Könige der Erde! Dem Liebenden uns und erlöst Habenden uns von unseren Sünden durch sein Blut, **6**: und er hat gemacht uns zu einem Königreich, zu Priestern für **Gott und seinen Vater**, **ihm** die Ehre und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → hier haben wir wieder den Wechsel zum Vater, obwohl vorher die ganze Zeit vom Sohn geschrieben wurde. Diese Erkenntnis sollten wir auch in das Johannesevangelium mitnehmen und besonders in Joh. 1, wo auch hauptsächlich vom Vater, dem einzig wahren Gott gesprochen wird. Genauso in den 1. und 2. Johannesbriefen.
Off 1:18: und **der Lebendige**, und **ich** war tot, und siehe, lebendig **bin ich** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und **ich** habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs. → der Vater
Off 4:8: Und die vier Wesen, ein jedes von ihnen habend je sechs Flügel, ringsum und innen sind voll von Augen; und Ruhe nicht haben sie, tags und nachts sagend: Heilig, heilig, heilig **Herr** (Yahweh), **Gott, der Allmächtige**, der "**Er war**" und **der Seiende** und **der Kommende**. **9**: Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank **dem Sitzenden** (Vater) auf dem Thron, **dem Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **10**: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten vor **dem Sitzenden** (Vater) auf dem Thron und werden anbeten (fußfällig verehren) **den Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen vor den Thron, sagend: **11**: Würdig bist **du**, Herr (Yahweh), zu empfangen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht, weil **du** geschaffen hast das Alles und infolge **deines** Willens es war und geschaffen wurde. → Ehre sei dem Vater in der Höhe
Off 5:11: Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel im Kreis um den Thron und die Wesen und die Ältesten, und war ihre Zahl Myriaden von Myriaden und Tausende von Tausenden, **12**: sagend mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm geschlachtete, zu nehmen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lob. **13**: Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: **Dem Sitzenden** auf dem Thron und dem Lamm das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. → ja auch hier höre ich die Trinitarier wieder jubeln, weil wieder scheinbar ein Text in ihre Richtung zu weisen scheint. Aber grundsätzlich, geht es bei dem Lob und Ehre, etc. nicht um Anbetung, sondern um Ehrerweisung. Und die hat das Lamm bzw. der Sohn auch schon in Vers 12 bekommen. Der Sohn soll die gleiche Ehre bekommen, wie der Vater, was aber den Sohn noch lange nicht zu Gott macht.
Joh 5:22: Denn auch nicht der **Vater** richtet niemanden, sondern das ganze Gericht hat **er** → gegeben dem Sohn, **23**: damit alle ehren den Sohn, wie sie **ehren den Vater**. (der Sohn soll die gleiche Ehre bekommen, wie der Vater, aber eben nicht Anbetung, da er nur ein Mensch ist, wenn gleich auch Gottes Sohn durch Zeugung) Der nicht Ehrende den Sohn nicht ehrt den **Vater**

geschickt Habenden → ihn. **24**: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der mein Wort Hörende (weil es das Wort des Vaters ist) und Glaubende (dem Vater) **dem geschickt Habenden** → mich hat ewiges Leben, und ins Gericht nicht kommt er, sondern er ist hinübergegangen aus dem Tod in das Leben. → es ist der Vater, der den Sohn erhöht, so wie er auch uns erhöhen wird, aber der Sohn bleibt unser Herr und das Haupt des Leibes. Ich verehre auch den Sohn und bin zutiefst dankbar für das Opfer das er für uns gebracht hat, weil der Vater hätte das nicht machen können, weil er unsterblich ist. Nur sein Sohn, den er mit einer sündigen Frau gezeugt hat, kann für uns das stellvertretende Opfer sein, weil der Vater ihn als ein wahres Opfer – obwohl auf ihn alle Sünden der Menschen gelegt wurden und er zum Fluch wurde - annimmt. So wurde der Sohn zum zweiten bzw. letzten Adam. Ein Mensch sündigte und ein Mensch erlöst uns wieder.
1.Kor 15:21: Weil nämlich durch einen Menschen Tod, auch durch einen Menschen Auferstehung Toten. **22**: Denn gleichwie in Adam alle sterben, so auch in Christus alle werden lebendig gemacht werden. → hier muss kein Gott sterben, das sagt die Schrift nicht, nur die Trinitarier behaupten das
Off 5:14:TR Und die vier Tiere sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten (fußfällig verehren) an den, den **Lebenden** in die Ewigkeit der Ewigkeiten.
Off 7:10: und sie rufen mit lauter Stimme, sagend: Die Rettung **unserm Gott**, dem **Sitzenden** auf dem Thron, und dem Lamm. **11**: Und alle Engel standen im Kreis um den Thron und die Ältesten und die vier Wesen und fielen vor dem Thron auf ihre Angesichte und beteten (fußfällig verehren) an **Gott**, **12**: sagend: Amen. Das Lob und die Herrlichkeit und die Weisheit und der Dank und die Ehre und die Macht und die Stärke **unserm Gott** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.
→ wir sehen aber mehrheitlich, bekommt der Vater in der Offenbarung diese Ehre
Off 10:5: Und der Engel, den ich sah stehend auf dem Meer und auf dem Land, hob seine rechte Hand zum Himmel **6**: und schwur (schwören kann man nur bei einem höheren) bei **dem Lebendigen** (Vater) in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **der** geschaffen hat den Himmel und das in ihm und die Erde und das auf ihr und das Meer und das in ihm (der Vater ist und bleibt der einzige Schöpfer), daß Zeit nicht mehr sein wird,
Off 11:15: Und der siebte Engel posaunte: Und erhoben sich laute Stimmen im Himmel, sagende: Geworden ist die Herrschaft [über] die Welt **unseres Herrn** (Vater, weil Yahweh auch im AT der Herr war und er später diesen „Titel" seinem Sohn verlieh) und **seines** Gesalbten, und **er** wird herrschen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. **16**: Und die vierundzwanzig Ältesten vor **Gott** sitzenden auf ihren Thronen, fielen auf ihre Angesichte und beteten (fußfällig verehren) an **Gott**, **17**: sagend: Wir danken dir, **Herr** (Yahweh), **Gott, du Allmächtiger**, du **Seiender** und du "**Er war**", daß **du** genommen hast **deine** große Macht und die Herrschaft angetreten hast.
Apg 2:36: Mit Sicherheit nun erkenne ganze Haus Israel, daß sowohl zum Herrn ihn als auch zum Gesalbten ← gemacht hat **Gott**, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt! → Yahweh hat seinen Sohn zum Herrn gemacht.
Off 15:5: Und danach sah ich, und geöffnet wurde der Tempel des Zeltes des Zeugnisses im Himmel, (in den Tempel auf der Erde und so auch in den im Himmel, darf nur der Hohepriester und Yahweh selber) **6**: und heraus kamen, die sieben Engel (können sich also nur auf den Vater oder den Sohn beziehen) habenden die sieben Plagen aus dem Tempel, bekleidet mit Leinen reinem, glänzendem, und gegürtet um die Brüste mit goldenen Gürteln. (das kennen wir schon aus Offb. 1, 13-14, wo der Vater so beschrieben wurde) **7**: Und eines von den vier Wesen gab den sieben Engeln (also dem Vater, der ja selber die Kelter tritt) sieben goldene Schalen voll seiend von dem Zorn **Gottes des lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. **8**: Und erfüllt wurde der Tempel mit Rauch von der **Herrlichkeit Gottes** und von **seiner** Macht, und niemand konnte hineingehen in den Tempel, bis vollendet waren die sieben Plagen der sieben Engel (des Vaters).
2.Tim 4:18: Bewahren wird mich der **Herr** (Yahweh) vor jedem bösen Werk und wird retten hinein in **sein Reich himmlisches**; **dem** die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → ja hier könnte man oberflächlich gesehen meinen das dieser Herr der Sohn sei, aber die Fakten sprechen eben ihre eigene Sprache
So wir haben jetzt verschiedene Punkte angesehen und haben gezeigt, das sie alle auf den Vater hinweisen. Nun kommen wir noch kurz zurück zu den Augen wie Feuerflammen.

Off 2:18: Und dem Engel der in Thyatira Gemeinde schreibe: Dies sagt der Sohn **des** Gottes, **der Habende** seine **Augen wie eine Flamme von Feuer**, und seine **Füße gleich Golderz**: → so wir hatten gesehen, das dies auch in Offb. 1, 14-15 beschrieben wird und nun will ich noch schauen, wo es noch vorkommt und auf wen es da hinweist. Auch hatte ich auf Seite 32 gezeigt, das auch in Offb. 19, 12 es auch von Yahweh spricht, der auf dem weißen Pferd reitend die Kelter seines Zorns selber tritt und daher Blut auf seinem Gewand hat. Das sind natürlich nur Visionen und Bilder, aber innerhalb dieser können wir eben genau erkennen, von wem sie handeln. Damit haben wir der „Christenheit“ und auch den Adventisten gezeigt, das sie hier falsche Lehren verbreiten. Denn der König der Könige und Herr der Herren ist immer der Vater.
Dan 10:4: Am vierundzwanzigsten Tage des ersten Monats aber befand ich (Daniel) mich am Ufer des großen Stroms, das ist des Tigris, **5**: und als ich meine Augen emporhob und schaute, da war vor mir ein **Mann**, gekleidet in leinene Gewänder, während seine **Lenden mit feinem Gold** aus Uphaz **umgürtet** waren. **6**: Sein Leib war wie von Chrysolith, sein **Gesicht strahlte wie der Blitz**, seine **Augen leuchteten wie Feuerfackeln**, seine Arme und **Füße** sahen aus, wie **poliertes Erz**, und der Schall seiner Worte war wie mächtiges Tosen. → und auch hier erkennen wir anhand der Merkmale, die wir schon erkannt und die von dem Vater zeugen, das hier zu Daniel Yahweh in einer Vision erschien. Daher war er auch so geschockt und fiel zu Boden. Nachher aber sprach dann ein Bote zu ihm und übermittelte ihm die Botschaft. Aber so wusste Daniel, das diese Botschaft mit der Autorität Yahweh`s vermittelt wurde. So hat sich Yahweh beim Dornbusch auch dem Mose offenbart.
Mk 12,26 Was aber die Toten betrifft, dass sie auferweckt werden: Habt ihr nicht im Buch Moses gelesen, wie **Gott beim Dornbusch zu ihm redete** und sprach: "Ich bin der **Gott** Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"?
Apg 7,35 Diesen Mose, den sie verleugneten, indem sie sagten: "Wer hat dich als Obersten und Richter eingesetzt?", den hat **Gott** zum Obersten und Retter gesandt **durch die Hand des Engels, der ihm in dem Dornbusch erschien**.
Lk 20,37 Dass aber die Toten auferweckt werden, hat auch Mose beim Dornbusch angedeutet, wenn er (Mose) den Herrn (Yahweh) "den **Gott** Abrahams und den **Gott** Isaaks und den **Gott** Jakobs" nennt.
Apg 7,30 Als vierzig Jahre verflossen waren, erschien ihm (Mose) in der Wüste des Berges Sinai **ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches**. → hier springt die Schrift auch hin und her zwischen Gott und dem Engel, der zu Mose gesprochen hat bzw. ihm erschienen ist. Engel werden wie auch die Richter auch als Elohim also Götter bezeichnet. Auch wurde Yahshua mit diesem Vorwurf konfrontiert.
Joh 10:33: Antworteten ihm die Juden: Wegen eines guten Werkes nicht wollen wir steinigen dich, sondern wegen einer Lästerung, und zwar weil du, Mensch seiend, machst dich zu Gott.
34Antwortete ihnen Jesus: Nicht ist geschrieben in euerm Gesetz: Ich habe gesagt, **Götter seid ihr**?
Psa 82:1 מזמורH4210 Psalm לאסךH623 zu Asaf. אלהיםH430 Gott (Götter) צבH5324 steht בעדתH5712 in der Gemeinde אלH410 Gottes בקרבH7130 in Mitte אלהיםH430 Götter :ישפטH8199 er richtet. → beachte beide Wörter H430 sind gleich.
Psa 82:6 אניH589 Ich אמרתיH559 ich sagte אלהיםH430 Götter/Elohim אתמH859 ihr ובניH1121 und Söhne עליוןH5945 Höchsten :כלכמH3605 alle von euch. → auch hier ist es das gleiche Wort, wie in Vers 1
35Wenn jene (Richter, Menschen, Boten) er genannt hat Götter, an die das Wort Gottes ergangen ist, und nicht kann aufgelöst werden die Schrift (das Wort im allgemeinen), **36**welchen (den Sohn) der Vater geheiligt und gesandt hat in die Welt, ihr sagt: Du lästerst, weil ich (der Sohn) gesagt habe: Sohn Gottes bin ich? **37**Wenn nicht ich tue die Werke meines Vaters, nicht glaubt mir! **38**Wenn aber ich tue, auch wenn mir nicht ihr glaubt, den Werken (des Vaters) glaubt, damit ihr begreift und erkennt, daß **in mir der Vater** (durch seinen Geist) und ich im Vater (durch den Glauben an das Wort)! → Yahshua bringt die Schriftgelehrten wieder auf das geschriebene Wort zurück und wie man das auslegen kann. Er selber hat nur das gesprochen, was ihm der Vater gegeben hat durch das Studium seines Wortes.
Wenn wir annehmen, das der Sohn das Wort (logos) ist, dann sollte es kein Wort Gottes geben, als er Baby war oder vor seinem Beginn der Verkündigung des Reich Gottes.

Lk 1:41: Und es geschah: Als hörte den Gruß der Maria Elisabet, hüpfte das Kind (Johannes) in ihrem Leib, und erfüllt wurde mit heiligem Geist (des Vaters Yahweh) Elisabet, (bedenkt, das der Sohn Gottes noch nicht geboren war) **42**und sie schrie auf mit lautem Ruf und sagte: Gesegnet du (Maria) unter Frauen, und gesegnet die Frucht **deines Leibes**. **43**Und woher mir dies, daß kommt **die Mutter** meines (Elisabeths) Herrn zu mir?
--> obwohl Yahshua noch nicht geboren war, war Maria trotzdem die Mutter (m)eines Herrn. Und zwar die Mutter des Herrn der Elisabeth. Maria ist nicht die Mutter Yahweh`s, das sollte jeder verstehen, da er ewig ist und ohne Anfang. Aber genau wie David sagte im Psalm 110 Lk 20,42 und David selbst sagt im Buch der Psalmen: "Der Herr (Yahweh) sprach zu *meinem Herrn* : Setze dich (Messias, Sohn) zu meiner (Yahweh`s) Rechten, so war der ungeborene Sohn Yahweh`s und der Messias schon damals prophetisch der Herr Davids. Genauso wie der ungeborene Sohn nun Herr der Elisabeth ist.
Lk 1:44: Denn siehe, als kam der Klang deines (Marias) Grußes in meine (Elisabeths) Ohren, hüpfte in Jubel das Kind (Johannes) in meinem Leib. **45**Und selig die geglaubt Habende, daß sein wird Erfüllung dem Gesagten ihr **vom Herrn** (Yahweh). → das Gesagte wurde ihr von einem Boten/Engel Yahweh`s übermittelt, also nicht vom Herrn Jesus, denn der war noch nicht geboren.
Lk 1:46: Und sagte Maria: Preist meine Seele **den Herrn** (Yahweh), → hier ist wieder Yahweh gemeint und wie ich sagte, es gibt mind. 2 Bedeutungen von Herr oder 2 verschiedene Herren. Nur muss man verstehen, wer was ist.
Lk 1:47: und in Jubel geraten ist mein (Marias) Geist über **Gott, meinen Retter**; → gemeint ist Yahweh, den er hat mit Maria seinen Sohn Yahshua gezeugt, der unser Passah sein wird bzw. gewesen ist. Der Vater rettet uns durch seinen Sohn. Ohne ihn geht es nicht. Wenn ihr aber Vater und Sohn zu einer Person bzw. zu einem Herrn/Gott verschmelzt, dann habt ihr das Evangelium zerstört. Vater und Sohn kann man nicht vereinen. Genauso machen das aber die Trinitarier und ihr zäumt das Pferd von hinten auf. Mögen es wenige sein, die die Schriften so annehmen, wie es geschrieben steht, aber die welche schriftgemäß glauben werden verfolgt und geächtet werden. Was beweist eine Präexistenz und das der Sohn aus dem Vater hervorgekommen ist ohne Zeugung mit einer Frau? Wo steht das Yahweh nicht auf eine Frau angewiesen ist? Ist das nur Philosophie oder hat das eine echte nachprüfbare Beweiskraft durch die Schrift? Warum haben alle die 4000 Jahre auf den Messias gewartet, wenn er in Wirklichkeit schon da war? Dem möchte ich jetzt mal ein wenig auf den Zahn fühlen und seine Geburt unter die Lupe nehmen.
Mt 1:1: **Buch Abstammung** (G1078 genesis Entstehungsgschichte) Jesu Christi, Sohnes Davids, Sohnes Abrahams. **2**Abraham **zeugte** (G1080 gennao zeugen vom Mann, geboren von der Frau) Isaak, und Isaak zeugte Jakob, und Jakob zeugte Juda und seine Brüder, …. **Mt 1:5**: und Salmon **zeugte** Boas aus der Rahab (eine Frau aus Jericho), und Boas zeugte Obed aus der Rut, und Obed zeugte Isai, …. **Mt 1:16**: und Jakob **zeugte** Josef, den Mann [der] Maria, **aus der gezeugt wurde Jesus, genannt Gesalbter**. **17**Also alle Generationen von Abraham bis David vierzehn Generationen und von David bis zu der Verschleppung nach Babylonien vierzehn Generationen und von der Verschleppung nach Babylonien bis Christus vierzehn Generationen. **18**Aber Jesu Christi **Geburt** (G1083 gennesis Geburt) so war: verlobt worden war **seine** (des Sohnes Gottes) **Mutter** Maria dem Josef, eher als zusammenkamen sie [beide], wurde sie (die Mutter) gefunden als eine **im Mutterleib Habende** vom (G1537 ex aus) **Geist heiligem** (sein Vater). → fassen wir kurz zusammen. Hier wird uns die Entstehungsgeschichte des Sohn Gottes bzw. des Sohn des Menschen dargelegt und es wird uns ausdrücklich von seiner Geburt – der gennesis – berichtet. Wie kommt man dann also darauf zu behaupten und zu erklären, das es noch eine andere Geburt gegeben habe, die vor der hier aufgeschriebenen Geburt stattgefunden haben soll. Eine in der Ewigkeit zuvor, ohne Mutter, eine Geburt nur aus dem Vater wahrscheinlich noch als Geistwesen oder so was, von dem die Schrift nie irgendetwas berichtet, sondern das ausschließlich in den von dem griechisch-römischen Mythologie-Glauben bzw. Götter-Glauben der Antike geprägten Heidengehirnen der frühen Christenheit entstanden ist und dann in den Konzilien von Nicäa und Konstantinopel im 4. Jhd. in medo-persischer Art und Weise in ein Dogma gepackt wurde, was nun nicht mehr aufgehoben werden kann. Und so was wird nun von allen Christen verlangt zu glauben bei

Androhung der Verbannung oder der Exkommunizierung. Ja mit solchen Leuten will ich ja auch gar nicht kommunizieren, denn die sind gefangen in ihren Glaubensbekenntnissen und Traditionen. Nun nochmal zurück zum Text. Die Väter wie Abraham zeugten mit ihren Frauen Söhne und Töchter und wir machen das heute auch noch so und woran die extrauterine Zeugung und Austragung in einem anderen Körper auch nichts ändert. Auch das Klonen bedarf einer vorangegangen Zeugung und Geburt. Niemand kann Samenzelle oder eine Eizelle aus dem Nichts erschaffen, außer Yahweh. Auch Salmon zeugte den Boas aus der Rahab, d.h. beide Eltern mussten immer vorhanden sein. Das war auch schon bei Adam und Eva so, denn für Adam musste extra noch seine Gehilfin aus seiner Seite (nicht Rippe) gemacht werden, damit er vollständig zeugungsfähig war.
1.Kor 11:7: Mann einerseits aber nicht soll sich verhüllen das Haupt, **Bild und Abglanz Gottes seiend**; die Frau andrerseits Abglanz Mannes ist. **8**Denn nicht ist Mann von Frau, sondern Frau vom Mann; **9**denn auch nicht wurde erschaffen Mann wegen der Frau, sondern Frau wegen des Mannes.
Es können sich nur Lebewesen einer Art miteinander paaren. Diese Wahrheit wird uns immer wieder in der Schrift vermittelt. Und wie entstand nun der Gesalbte? und Jakob **zeugte** (mit seiner Frau) Josef, den Mann [der] Maria, **aus der** [en Uterus] **gezeugt wurde Jesus, genannt Gesalbter**.
Also die weibliche Quelle des Ursprungs des Messias ist die Maria (Mariam). Wer ist denn nun genau der Vater? Denn es braucht immer beide Elternteile. eher als zusammenkamen sie [beide], wurde sie (die Mutter) gefunden als eine **im Mutterleib Habende** (schwanger) vom (G1537 ex aus) **Geist heiligen** (sein Vater) Hier steht also geschrieben das bevor Maria und Josef Geschlechtsverkehr hatten, war die Maria schon schwanger und zwar vom Geist heiligen, der dem zufolge der Vater ist. Das dies in gewisser Weise eine etwas übernatürliche Art und Weise der Zeugung war ist eine Sache, aber die befruchtungsfähige Eizelle der Maria wurde vom Geist heiligen, also von Yahweh, dem ewigen Gott befruchtet und daraus wurde ein gesundes und normales menschliches Kind geboren. Oder?
Phil 2:5: Dies denkt unter euch, was auch in Christus Jesus, **6**der, in Gestalt Gottes seiend (wie auch Adam war), nicht für einen Raub gehalten hat das Sein gleich Gott (Adam wurde auch im gleich sein [Ebenbild] Gottes geschaffen), **7**sondern sich entäußert hat, Gestalt eines Knechts angenommen habend (obwohl als König in der Nachfolge Davids geboren), in Gleichheit Menschen geworden! Und **an äußeren Erscheinung erfunden wie ein Mensch**, → es gab bei ihm keinen Unterschied zu den damals in Israel wohnenden Menschen.
Mt 13:55: Nicht dieser ist der Sohn des Zimmermanns? Nicht seine Mutter heißt Maria und seine Brüder Jakobus und Josef und Simon und Judas? **56**Und seine Schwestern nicht alle bei uns sind? Woher denn diesem dies alles? → alle kannten seine Vita, allein seine Zeugung war verschieden von seinen Nachbarn, aber dafür benötigt man den Glauben, da uns nur das Wort Gottes darüber berichtet.
Markus 6:2: Und geworden war Sabbat, begann er zu lehren in der Synagoge; und viele Hörende gerieten außer sich, sagend: Woher diesem dieses, und welcher Art die Weisheit gegebene diesem und die so beschaffenen Machttaten durch seine Hände geschehenden? **3**Nicht dieser ist der Zimmermann, der Sohn der Maria und Bruder Jakobus und Joses und Judas und Simons? Und nicht sind seine Schwestern hier bei uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm. → er wurde also ganz klar als normaler Mensch mit Familie identifiziert.
Heb 5:7: welcher, in den **Tagen seines Fleisches** Gebete sowohl als auch flehentliche Bitten zu dem Könnenden (Vater) retten ihn (Sohn, denn er selber konnte sich nicht selber retten aus dem Tod) aus Tod mit starkem Geschrei und Tränen dargebracht habend und erhört wegen der Gottesfurcht, **8**obwohl **seiend Sohn**, gelernt hat an, was er litt, den; Gehorsam **9**und, vollendet, geworden ist allen Gehorchenden ihm (Sohn) Urheber ewigen Heils (der Sohn), → und er hatte normale Gefühlsausbrüche wie wir.
Heb 2:10: Denn es geziemte sich für.ihn (Vater), um dessentwillen das Alles und durch den das Alles, viele Söhne zur Herrlichkeit geführt habend (als Vater), den Urheber ihres Heils (den Sohn) durch Leiden zu vollenden. **11**Denn sowohl der Heiligende als auch die geheiligt Werdenden von einem (Vater) alle; aus diesem Grund nicht schämt er (Sohn) sich, **Brüder sie zu nennen**, ….
Heb 2:16: Denn nicht ja Engel nimmt er (der Sohn) sich an, sondern Samens Abrahams nimmt er

(Sohn) sich an. **17**Daher schuldete er (Sohn), **in allen den Brüdern gleich zu werden**, damit barmherzig er (Sohn) werde und ein treuer Hoherpriester in bezug auf die zu Gott (der Sohn dient jetzt im Himmel dem Vater als Hohepriester für uns), dazu, daß sühnte die Sünden des Volkes. **18**Denn worin er (Sohn) **gelitten hat selbst**, **versucht**, kann er (Sohn) den versucht Werdenden helfen. → wenn er also nicht in allem uns gleich geworden wäre, aber eben ohne Sünde, dann hätte er uns auch nicht erlösen können. Es stimmt also nicht, das nur ein Gott uns erlösen kann, sondern nur ein Mensch, der unsere Schwachheit und Hilflosigkeit erlebt hat, aber ohne Sünde kann uns erretten. Wir brauchen also keinen Gott, der Mensch wird, der uns rettet, sondern wir brauchen den Sohn des Menschen und gleichzeitig Sohn Gottes – weil von ihm gezeugt – das er, der ohne Sünde war, aber für uns zur Sünde gemacht wurde, uns dadurch rettet. Bestätigt uns das die Schrift?
2.Kor 5:21: Den nicht gekannt Habenden Sünde **für uns zur Sünde** hat er (der Vater) gemacht, damit wir würden Gerechtigkeit Gottes in ihm (dem Sohn). → wir werden dadurch, das der Vater den Sohn, obwohl alle Sünden auf ihm lagen, wieder angenommen hat, was er ja durch die Auferweckung bezeugt hat, anstelle des Sohnes stellvertretend angenommen, wenn wir der Schrift glauben. Wenn wir uns auf das Passahopfer Yashshua`s und auf seine sündlose Gerechtigkeit berufen im Glauben, dann werden wir nachdem wir unsere Sündhaftigkeit bekannt haben, vom Vater als seine Söhne angenommen. Er wird unsere Sünden später am Ende wieder auf Satan (Bock Azazel) zurücklegen, da Sünden nicht einfach weggenommen werden können, und dann bleiben alle Sünden auf den unbekehrten Menschen selber und alle bekannten Sünden der bekehrten Menschen sind dann auf Satan gelegt worden. Und nach der 2. Auferstehung nach den 1000 Jahren im himmlischen Jerusalem werden Satan und die unbekehrten Menschen kraft ihrer eigenen Entscheidung vom Feuer für immer vernichtet. Und alle Sünde wird damit auch für immer vernichtet.
Jes 53:4: Doch **unser Kranken ists, das er getragen und unsre Schmerzen, er hat sie gelitten**. Wir aber glaubten ihn behaftet von Gott geschlagen und erniedert. **5**Er aber **ward durchbohrt ob unsrer Frevel zermalmt um unsre Sünden** die Züchtigung für unser Wohl lag auf ihm durch seine Striemen ward uns Heilung. **6**Wir alle irrten wie die Schafe ein jeder seines Weges kehrten wir; Yahweh aber **schickt' ihm zu unser aller Schuld**. → ganz klar erkennen wir, das Yahshua an unserer Stelle geschlagen und ermordet worden ist. Obwohl wir den ewigen Tod verdient haben, wurde der Sohn Yahweh`s an unserer Stelle getötet und unsere Sünden wurden auf ihn den Gerechten gelegt. Da aber Yahshua auch nicht aus eigener Kraft die Sünde überwunden hat, sondern nur Dank der Kraft des Geistes des heiligen seines Vaters die Sünde überwand, ist es der Vater, dem alle Ehre gebührt und der sich diesen Erlösungsplan ausgedacht hat, damit er uns wieder aus den Klauen Satans befreien kann. Yahweh ist unser wahrer Retter und der Name des Sohnes ist das kürzeste Glaubensbekenntnis der Wahrheit Yahshua = Yah rettet. Der Vater rettet uns durch den Sohn. Der Vater ist in Wahrheit die Wahrheit und das Leben und der Sohn ist der Weg zu ihm. So nun wieder zurück zur Geburt.
Mt 1:20: Dieses aber er erwog, siehe, Engel Herrn (Yahweh`s) im Traum erschien ihm, sagend: Josef, Sohn Davids, nicht scheue dich, zu dir zu nehmen Maria, deine Frau! Denn das **in ihr Gezeugte ist vom heiligen Geist**. → ah nochmal eine Bestätigung, das das in ihr gezeugte vom Geist des Vaters ist. Wenn aber, wie manche behaupten und auch glauben, der Geist der heilige, der Geist des Sohnes wäre, dann würde Gott der Sohn, sich den Sohn Gottes selber zeugen. So was krankes kann nur einem satanischen Geist entspringen und mit solchen Leute braucht man auch nicht mehr diskutieren, denn die haben aufgrund ihres Glaubens jeglichen Verstand abgegeben. Und ich wette, wenn 99% diesen Text zwar nicht kennen in diesem Zusammenhang, aber wenn man es ihnen zeigen würde, sie trotzdem ihre Meinung nicht ändern würden. Auch wenn von drei ewigen Wesen, die alle drei = ein Gott sein sollen ausgegangen werden soll, dann sind diese drei Rollen, die sie für uns spielen, nämlich Vater, Sohn und Heiliger Geist nicht anderes als Puppentheater. Sie gaukeln uns vor sie wären Vater und Sohn und sind es in Wirklichkeit gar nicht und wenn doch dann würde der eine Gott von den dreien einen aus ihrer Mitte in einen Menschen einpflanzen und den dann als Sohn ausgeben, obwohl er ja schon vorher Sohn war. Das ganze, wenn man das weiterspinnt, wie das die Kirchen machen ist absurd und bar jeder Vernunft. Denn der, der sich

Vater nennt zeugt durch die dritte Person der Gottheit, den Geist den Sohn und nennt sich trotzdem Vater, obwohl ja eigentlich der Geist der Vater ist. Der eine ist der Vater, der andere nennt sich nur so und so geht das ganze Rollenspiel und Theater immer weiter und wird immer perfider weitergesponnen. Und da das ganze keiner wirklich versteht, wird es zum Geheimnis erklärt. Dann fragt man sich aber, wenn es wirklich ein Geheimnis ist, wieso gibt es dann Menschen, die in der Lage waren dieses unverständliche Geheimnis in Glaubensbekenntnisse zu pressen? Ein Geheimnis kann man nicht in Worte fassen, sonst ist es ja kein Geheimnis mehr. Jeder sollte den satanischen Ursprung der Trinität erkennen und die Finger davon lassen. Es hat mit der Schrift nix zu tun. Yahweh ist ein Mann, das bezeugt die Stelle, das Adam nach dem Ebenbild Gottes geschaffen worden ist. Und Eva wurde aus der Seite Adams gemacht. Yahweh allein ist ewig und er hat sich Himmel und Erde und das Meer und alles was darin ist ausgedacht und er hat sowohl das Sichtbare als auch das Unsichtbare geschaffen. Und sein Sohn war schon seit Ewigkeit in ihm als Vision als Prophetie verborgen und er wurde am Ende der Zeit offenbar.
1.Pet 1:17: Und wenn als Vater ihr anruft den ohne Ansehen der Person Richtenden (den Vater und Gott) nach dem Werk eines jeden, in Furcht die Zeit eures Aufenthalts in der Fremde wandelt, **18**wissend, daß nicht mit vergänglichen, Silber oder Gold, ihr losgekauft worden seid aus euerm nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, **19**sondern mit kostbaren Blut als eines untadeligen und unbefleckten Lammes Christi, **20**im **voraus ausersehen** einerseits vor Grundlegung Welt, **offenbart** andererseits am Ende der Zeiten im Blick auf euch, → der Sohn wurde nicht vorher offenbart, wie einige meinen als Engel des Bundes oder in der Wolke. Nein, der Sohn wurde zwar in Sinnbildern und Gleichnissen im AT angekündigt, aber existent war er noch nicht.
1.Kor 10:4: und alle denselben geistlichen Trank getrunken haben; sie tranken nämlich aus geistlichen nachfolgenden Felsen; der Felsen aber war Christus. → der Fels war ein Gleichnis für Christus, aus dem auch Wasser = Worte fließen, die ins ewige Leben quellen. Apropos Wasser.
1.Kor 10:16: Der Kelch des Segens, den wir segnen, nicht Gemeinschaft ist mit dem Blut Christi? Das Brot, das wir brechen, nicht Gemeinschaft mit dem **Leib Christi** ist? **17**Weil ein Brot, ein Leib die vielen wir sind; denn alle an dem einen Brot haben wir teil. → Was ist denn der Leib Christi mit dem wir durch das Brot brechen Gemeinschaft haben?
1.Kor 12:12: Denn gleichwie der **Leib einer ist und viele Glieder** hat, aber alle Glieder des Leibes, viele seiend, ein Leib sind, so auch Christus; **13** denn durch einen Geist (Geist des Vaters) wir alle **zu einem Leib** sind getauft (getränkt durch das Wort) worden, ob Juden oder Griechen, ob Sklaven oder Freie, und alle mit einem Geist (heiligen, der des Vaters) sind wir getränkt worden. → der Leib besteht aus vielen Gliedern und alle Wiedergeborenen sind aus einem Geist bzw. mit einem Geist getränkt worden. Der Leib Christi ob wenige oder viele – obwohl eher wenige den schmalen Weg gehen werden – besteht aus Gläubigen, die alle aus einer Salbung (Geist des Vaters) gelehrt werden.
1.Kor 12:24: aber unsere wohlanständigen nicht Bedarf haben. Aber **Gott** hat zusammengefügt den Leib, dem im Nachteil Seienden größere Ehre gegeben habend, **25**damit nicht sei Spaltung im Leib, sondern dasselbe für einander besorgen sollen die Glieder. **26**Und sei es, daß leidet ein Glied, leiden mit alle Glieder; sei es, daß geehrt wird ein Glied, freuen sich mit alle Glieder. **27Ihr aber seid Leib Christi** und Glieder als Teil angesehen. **28**Und die einen hat eingesetzt **Gott** in der Gemeinde erstens als Apostel, zweitens als Propheten, drittens als Lehrer, dann Wunderkräfte, dann Gnadengaben zu Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Zungenreden. → die Gläubigen sind also der Leib Christi und wenn da in 1. Kor. 10, 16 steht, das das Brot brechen Gemeinschaft ist mit dem Leib Christi, dann bedeutet das das Brot brechen für das Treffen mit Gläubigen steht. Um gemeinsam das Wort zu studieren und sich auszutauschen.
Eph 4:11: Und er (Gott, der Vater) hat gegeben die einen als Apostel, die anderen als Propheten, die anderen als Evangelisten, die anderen als Hirten und Lehrer, **12**zur Zurüstung der Heiligen zum Werk Dienstes, **zur Erbauung des Leibes Christi**, **13**bis wir gelangen alle in die **Einheit des Glaubens** und der **Erkenntnis des Sohnes Gottes**, zu einem vollkommenen Mann, zum Maß Alters der Fülle Christi, → und es gibt bei den Versammlungen und für diese Treffen noch Gläubige mit bestimmten Talenten, die die anderen Gläubigen bei ihren Studien unterstützen. Und wo brach

man das Brot?
Lk 24:30: Und geschah: Nachdem sich zu Tisch niedergelegt hatte er mit ihnen, **genommen habend das Brot**, sprach er den Mahlsegen, und **gebrochen habend**, gab er hin ihnen; **31**aber ihre Augen wurden geöffnet, und sie erkannten ihn; und er unsichtbar wurde vor ihnen. **32**Und sie sagten zu einander: Nicht unser Herz brennend war in uns, während er sprach **zu uns auf dem Weg**, **während er öffnete uns die Schriften**? **33**Und aufgestanden in eben der Stunde, kehrten sie zurück nach; Jerusalem und fanden versammelt die Elf und die mit ihnen, **34**sagend: Wirklich auferstanden ist der Herr, und er ist erschienen Simon. **35**Und sie erzählten **das auf dem Weg** und, **wie er erkannt worden war von ihnen am Brechen des Brotes**. → Yahshua, als Auferstandener ist also von ihnen nicht an der Eigenart des Brechens des Brotes erkannt worden (so wie bei KitKat^^), sondern an der Art und Weise, wie er ihnen die Schrift ausgelegt hat. Schriftauslegung und das Wort austeilen ist in Wirklichkeit mit Brot brechen gemeint. Weil die Schrift geistlich ist, aber fleischlich Gesinnte sehen darin ein Einnehmen von Brotscheibchen und trinken aus einem Becherchen. Und als ob Christus gesagt hätte, nur wenn ihr das macht, dann seid ihr wahre Gläubige und sehr fromm.
Apg 2:40: Und mit **anderen Worten** mehr legte er **Zeugnis** ab, und er ermahnte sie, **sagend**: Laßt euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht! **41**Die nun **angenommen Habenden sein Wort** ließen sich taufen (tränken mit Worten = Wasser), und wurden hinzugetan an jenem Tag (Pfingst-Sabbat) etwa dreitausend Seelen. **42**Sie waren aber fest verharrend **in der Lehre** der Apostel und der **Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes** und den Gebeten. → Brot brechen hat mit Gemeinschaft zu tun und mit dem Austeilen des Wortes. Denn die Schrift = Wort ernährt uns jeden Tag. Erzähle ich Quatsch?
Mt 4:3: Und hinzugekommen, der Versuchende sagte zu ihm: Wenn Sohn du bist [des] Gottes, befiehl, daß diese **Steine Brote** werden. **4**Er aber, antwortend, sagte: Es ist geschrieben: Nicht von Brot allein wird leben der Mensch, sondern von **jedem Wort ausgehenden durch Mund Gottes**. → Brot = Worte Gottes
Joh 6:51: Ich bin das **Brot lebendige**, aus dem Himmel herabgekommene; wenn jemand **ißt von diesem Brot** (aufnimmt in sich seine Worte **5.Mo 18:15**: Einen Weissager/Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, wie ich (Mose) es bin, wird Yahweh, dein Gott, dir erstehen lassen, auf **ihn sollt ihr hören**;), wird er leben in Ewigkeit; und das Brot (sein Leib) auch, das ich (Sohn) geben werde, mein Fleisch ist für das Leben der Welt. 52Da stritten miteinander die Juden, sagend: Wie kann dieser uns geben sein Fleisch zu essen? 53Da sagte zu ihnen Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn nicht ihr eßt das Fleisch des Sohnes des Menschen und trinkt sein Blut (wir müssen seine Worte und sein Tod und sein Leben in uns durch den Glauben aufnehmen), nicht habt ihr Leben in euch. 54Der Essende mein Fleisch und Trinkende mein Blut hat ewiges Leben, und ich werde auferstehen lassen (unser Glaube an ihn wird uns auferstehen lassen, da nur der Vater die Kraft hat Leben zu geben, auch wenn es Stellen gibt, die etwas anders aussagen, besagen sie doch im Kontext auch etwas anderes) ihn am letzten Tag. 55Denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahre Trank. 56Der Essende mein Fleisch und Trinkende mein Blut **in mir bleibt** und **ich in ihm**. 57Wie gesandt hat (erst nach seiner Geburt) mich der lebendige Vater und ich lebe durch den Vater (nicht unabhängig von ihm schon seit der Ewigkeit her), auch der Essende mich, auch der wird leben **durch mich**. **58**: Dies ist das Brot aus Himmel herabgekommene, nicht wie gegessen haben die Väter und gestorben sind; der Essende dieses Brot wird leben in Ewigkeit. → dieses aus dem Himmel herabgekommen bezieht sich entweder auf das Manna oder aber das das Wort (Gott) Fleisch geworden ist und in uns (und auch im Sohn) Wohnung genommen bzw. gezeltet hat. Das heißt er ist nicht, weil er schon in der Ewigkeit im Himmel als Geistwesen oder was weiß ich existiert hat, nun in Gestalt eines 100% Menschen und 100% Gott auf die Erde herab zu kommen. Das gibt die Schrift nicht her, nur die Phantasie der ach so aufgeklärten und wissenschaftsgläubigen Menschen kann sich so etwas ersinnen. Auch eine runde Erde, die sich mit 400m/s um sich selber dreht und mit 100000km/h durchs Vakuum schießt, ohne das es einen Ausgleich der Luftmassen dank der magischen Gravitationskraft um uns herum mit dem Vakuum gibt, haben sie ersonnen. Obwohl die heilige Schrift sagt, das die Erde feststeht und das Sonne und Mond sich über sie wegbewegen. Zurück zum Brot brechen.

Apg 2:46: und an Tag fest verharrend einmütig im Tempel und **brechend in Haus Brot**, nahmen sie zu sich Speise in Jubel und Schlichtheit Herzens, → hier sehen wir zwei Dinge. Also entweder sie waren im Tempel oder sie waren im Haus. Grundsätzlich möchte ich einmal darstellen, das sie entweder ab Kap. 1, 15 oder spätestens ab Kap. 2 in Jerusalem in diesem Obergemach waren. Es war groß genug für mehr als 100 Menschen. Und von Apg. 2, 1 – Agp. 4, 4 spielt sich alles an diesem Sabbat des Pfingstfestes ab. Es begann

Apg 2:1: Und während voll wurde der Tag des Pfingstfestes, waren sie alle zusammen an dem selben. (επιG1909 PREP an τοG3588 T-ASN dem αυτοG846 P-ASN selben [Ort]) → dieses Obergemach, wann war das?

Apg 2:15: Denn nicht wie ihr annehmt, diese sind betrunken, ist ja dritte Stunde des Tages, → also früh so ca. 9 Uhr unserer Zeit waren sie da zusammen als das Spektakel des Geistes des heiligen anfing. Dann kamen also einige tausend Leute da in der Nähe zusammen.

Apg 2:29: Männer Brüder, erlaubt, zu reden mit Freimut zu euch über den Stammvater David, daß sowohl er gestorben ist als auch begraben worden ist und sein Grab ist unter uns bis zu/während diesem Tag. (αχριG891 ADV während τηςG3588 T-GSF des ημεραςG2250 N-GSF Tages ταυτηςG3778 D-GSF diesem) → ich bin mir noch nicht ganz sicher, aber dieses Muster könnte ein Hinweis sein für einen Sabbat.

Apg 2:41: Die nun angenommen Habenden sein Wort ließen sich taufen, und wurden hinzugetan an jenem Tag (τηG3588 T-DSF dem ημεραG2250 N-DSF Tag εκεινηG1565 D-DSF jenem) etwa dreitausend Seelen. → dieses Muster ist aber ganz sicher ein Hinweis auf ein Sabbat oder ein Festsabbat. Sie waren also bis dahin in der Nähe des Obergemaches.

Apg 2:47 αινουντεςG134 V-PAP-NPM lobend τονG3588 T-ASM den θεονG2316 N-ASM Gott καιG2532 CONJ und εχοντεςG2192 V-PAP-NPM habend χαριν G5485 N-ASF Gunst προςG4314 PREP zugunsten ολονG3650 A-ASM ganzem τονG3588 T-ASM dem λαονG2992 N-ASM Volk. οG3588 T-NSM Der δεG1161 CONJ aber κυριοςG2962 N-NSM Yahweh (Herr) προσετιθειG4369 V-IAI-3S hinzufügte τουςG3588 T-APM die σωζομενουςG4982 V-PPP-APM gerettet werdenden καθG2596 PREP über ημεραν G2250 N-ASF den Tag τηG3588 T-DSF der εκκλησιαG1577 N-DSF Versammlung. → den ganzen Tag über bis zum Beginn des Abends wurde also von den Aposteln und Jüngern das Wort gepredigt. Die waren durch die Predigten von Johannes dem „Täufer“ und die 3 ½ Jahre Predigt und die Wunder des Yahshua vorbereitet auf ihre Wiedergeburt. An diesem Tag, dem Pfingst-Sabbat wurden also 3000 Seelen durch den Geist Yahweh`s wiedergeborenen. Aber nicht dadurch das 3000 Menschen unter Wasser getaucht wurden.

Apg 3:1 επιG1909 PREP An τοG3588 T-ASN dem αυτοG846 P-ASN selben (Tag) δεG1161 CONJ aber πετροςG4074 N-NSM Petrus καιG2532 CONJ und ιωαννηςG2491 N-NSM Johannes ανεβαινονG305 V-IAI-3P gingen hinauf εις G1519 PREP zu τοG3588 T-ASN dem ιερονG2411 N-ASN Tempel επιG1909 PREP gegen τηνG3588 T-ASF die ωραν G5610 N-ASF Stunde τηςG3588 T-GSF des προσευχηςG4335 N-GSF Gebets τηνG3588 T-ASF die εννατηνG1766 A-ASF Neunte. → Am selben Tag noch am Abend so gegen 15 Uhr unserer Zeit gingen die beiden Apostel in den Tempel – daher vielleicht der Hinweis aus 2, 46 – und heilten noch am Pfingst-Sabbat einen Mann. Weil dieser Mann einiges an Aufsehen erregte ob seiner Freude über die Heilung begann Petrus wenig später wieder eine Predigt zu halten.

Apg 4:1: Redeten aber sie (Petrus und Johannes) zum Volk, traten zu ihnen die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer, **2**aufgebracht seiend deswegen, weil lehrten sie das Volk (sie tränkten sie mit Wasser) und verkündeten an Jesus die Auferstehung von Toten, **3**und sie legten an sie die Hände und legten in Gewahrsam für den morgigen (den Tag nach dem Sabbat); **war nämlich Abend schon**. **4**Viele aber der gehört Habenden das Wort („getauften“) kamen zum Glauben, (nicht sie wurden nass gemacht) und wurde die Zahl der Männer etwa fünftausend. → das geschah alles am Pfingst-Sabbat (und gleichzeitig ein Wochensabbat), dem 50. Tag nach der Auferweckung Yahshua`s ebenfalls an einem Wochen-Sabbat. 3000 Seelen und/oder 5000 Männer kamen an diesem Tag zum Glauben.

Und nun zurück zur Geburt Yahshua`s, denn wir haben gerade den „Geburtstag“ der Versammlung Gottes miterleben dürfen. So sammeln wir noch mehr Hinweise für sein Kommen im Fleisch und nur im Fleisch.

1.Joh 2:22: Wer ist der Lügner, wenn nicht der Leugnende, daß **Jesus ist der Gesalbte**? Der ist der Antichrist, der Leugnende den Vater und den Sohn. → also es geht doch hier darum, das speziell

Yahshua/Jesus der Gesalbte sein soll und kein anderer. Und wodurch zeichnet sich dieser Jesus als der Gesalbte aus? Er sollte ein Nachfahre Abrahams sein und ein Nachfahre Davids.
Mt 1:16: und Jakob zeugte Josef, den Mann Maria, aus der gezeugt wurde **Jesus, genannt Gesalbter**. Und warum steht überall der lateinische Name Jesus bzw. warum nicht wenigstens die griechische Form Iesous? Und die Diskussion über den hebräischen Namen des Sohnes Yahweh`s wird doch auch durch die heilige Schrift bestätigt, wenn auch nur indirekt.
Apg 26:14: Und alle niedergefallen waren wir auf die Erde, hörte ich eine **Stimme, sagend zu mir in der hebräischen Sprache**: Saul, Saul, was mich verfolgst du? Hart für dich, gegen Stachel auszuschlagen (das ist auch ein hebräischer Terminus). **15**Ich aber sagte: Wer bist du, Herr (adonai)? Und der Herr sagte: **Ich bin Jesus** (Yahshua = Yah rettet, d.h. ich bin der, durch den mein Vater euch rettet), den du verfolgst. → wenn Yahshua hier in hebräischer Sprache seinen Namen sagt, dann sollte doch jedem normal denkenden Menschen klar sein, das er nicht auf hebräisch seinen Namen in lateinischer Form aufsagt, oder? Der aramäische, aus dem hebräischen yasha (=retten) entstandene Eshoo wurde zu Iesous (Jesus).
Mt 1:20: Dieses aber er (Josef) erwog, siehe, Engel Herrn (Yahweh`s) im Traum erschien ihm, sagend: Josef, Sohn Davids, nicht scheue dich, zu dir zu nehmen Maria, deine Frau (war schon verlobt)! Denn das **in ihr Gezeugte** ist vom heiligen Geist (also vom Vater, deswegen heißt er ja auch Vater, weil er einen Sohn im Fleisch gezeugt hat). → es gibt keine Stelle in der ganzen heiligen Schrift, die bestätigt das der Sohn schon vor der Maria existiert hat als … was eigentlich? Was soll der Sohn vorher gewesen sein? Wenn Adam ein Abbild/Ebenbild Gottes ist, dann muss doch Gott auch einen Körper haben. Zwar wird gesagt, das Gott Geist ist, weil das sein dominierendes Charaktermerkmal ist, er wird durch seinen Geist, sein Wort, seinen Charakter definiert und nicht durch seine äußerlichen Merkmale. Aber wir wissen, das er auch einen Körper wie wir hat. **1.Mo 5:1**: Dies ist die Schrift von den Nachkommen Adams. Am Tag, da Gott den Menschen erschuf, machte er (Gott) ihn **in der Gestalt Gottes**. **2**Männlich und weiblich schuf er sie, und er segnete sie und nannte ihren Namen «Mensch *Adam* », am Tag, da sie geschaffen wurden. → das sie aber männlich und weiblich geschaffen worden sind, heißt aber nicht, das Yahweh auch männlich und weiblich in sich vereint. Denn wenn er sich Vater nennt, heißt das das er männlich ist. Die Frau wurde aus des Maannes Seite gebildet als sein Gegenüber/Partner/ Ehefrau. Das Gott weiblich ist, das kommt aus dem Heidentum oder wie Baphomet, der beides zugleich ist, das ist satanisch bzw. zumindest eine Erfindung der Menschen.
Mt 1:21: Sie (Maria) wird **gebären aber einen Sohn**, (die Geburt war eine ganz normale, wie bei jedem Menschen auch) und du **sollst** nennen seinen Namen Yahshua/Jesus (wir können auch davon ausgehen, das der Engel zu Josef auch in hebräisch gesprochen hat); denn er (der Mensch Yahshua) wird **retten sein Volk von ihren Sünden**. → es steht doch eindeutig hier, das dieser Mensch dazu benutzt werden wird sein Volk von ihren Sünden zu erretten. Steht irgendwo in der Schrift, das man einen Gott braucht, um die Menschen zu retten? Nein. Haben die Lämmer und Stiere im Opferdienst einen Gott symbolisiert oder einen sündlosen Menschen? Dann frage ich mich woher die Vorstellung kommt, das nur Gott selbst uns retten kann? Es braucht laut der Schrift nur dieser Mensch Yahshua zu sein, der weil er vom Vater mit der Jungfrau Mariam gezeugt wurde, Sohn Gottes genannt wurde und der vom Vater gesalbt worden ist und deshalb als Opfer vor ihm ausreicht. Das Yahshua sündlos war, das verdanken wir auch dem Geist Yahweh`s, der ihn ohne Mass erfüllte und begleitete. Yahweh ist unser Retter und er rettet uns durch den im Fleisch gekommen Sohn. Der Sohn muss kein Schöpfer, Gesetzgeber, Heiliger Geist oder was weiß ich noch sein, es genügt, das was geschrieben steht.
1.Kor 1:21: Denn weil in der Weisheit Gottes **nicht erkannt hat** die Welt durch die Weisheit **Gott**, hat für gut befunden Gott, durch die **Torheit der Verkündigung** zu retten die Glaubenden. **22**Denn auf der einen Seite Juden Zeichen fordern, auf der andern Seite Griechen Weisheit suchen, **23**wir aber **verkündigen Christus als Gekreuzigten**, Juden einerseits Ärgernis, Heiden andererseits Torheit, → keiner scheint es glauben zu wollen, was Yahweh da vollbracht hat
24ihnen aber, den Berufenen, Juden sowohl als auch Griechen, **Christus** (der Mensch)**, Gottes Kraft und Gottes Weisheit**. **25**Denn das Törichte an Gott weiser als die Menschen ist und das

Schwache an Gott stärker als die Menschen. … **1.Kor 1:30**: Von ihm (Gott) her aber ihr (die Gläubigen) seid **in Christus Jesus**, der geworden ist zur Weisheit für uns von Gott, und zur Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung, **31**damit, wie geschrieben ist: Der sich Rühmende mit Herrn (Yahweh) rühme sich! → der Mensch Yahshua wurde uns von Gott, seinem Vater durch die Verkündigung des Evangeliums zu unserer Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung gemacht. Er wurde dazu gemacht und geführt, denn sein Leben hat all die Prophetie über ihn erfüllt. D.h. sein Vater hat ihn all die Situationen geführt und hat gewisse Dinge – wie den Verrat des Judas – zugelassen, damit sich jeder einzelne Punkt erfüllt und wir die weise Allmacht des Vaters bewundern können. Das macht ihn ja anbetungswürdig, weil seine Macht unbegreiflich ist.
Mt 4:1: Darauf Jesus **wurde hinaufgeführt** in die Wüste **vom Geist** (des Vaters), versucht zu werden vom Teufel. → der Vater hat seinen Tagesablauf und Situationen für den Sohn bestimmt und hat auch in den Predigten durch ihn gesprochen. **Joh 8:28**: Da sagte zu ihnen Jesus: Wenn ihr erhöht habt den Sohn des Menschen, dann werdet ihr erkennen, daß ich bin, und **von mir selbst ich tue nichts**, sondern **wie gelehrt hat mich der Vater, das rede ich**. → und wie hat ihn sein Vater gelehrt? Durch sein Wort jeden Tag, wie Brot zum essen. **Lk 2:52**: Und Jesus **nahm zu an Weisheit** und Alter und Gnade bei Gott und Menschen. → Gott hat ihn durch seinen Geist von Anfang an geführt und begleitet und ihn vor jeder Sünde „bewahrt“, in dem er ihm von Geburt an mit seinem Geist erfüllte. So versteht man auch Stellen, in denen geschrieben steht sinngemäß, Gott war in ihm. Ja durch seinen Geist, aber sein Sohn war immer noch sein Sohn und der lebte auch im gefallenen Fleisch wie wir, nur ohne Sünde. Wenn Yahweh ihn nicht bewahrt hätte – das kann ihm ja manch einer vorwerfen – dann hätten wir aber auch kein Opfer für unsere Sünden.
Mt 1:22 Aber dies alles ist geschehen, damit erfüllt wurde **das Gesagte vom Herrn** (Yahweh, also nicht jeder Herr ist automatisch der Sohn, wie manche auslegen - unsinnigerweise) durch den Propheten sagenden: **23**Siehe, die **Jungfrau im Mutterleib wird haben** und **wird gebären einen Sohn**, (hier steht auch nicht sie wird gebären einen Gott) und sie werden nennen (nicht er wird heißen) seinen Namen Immanuel, was ist übersetzt werdend (weil es hebräisch ist): Mit uns **Gott**. **24**Erwacht aber Josef vom Schlaf, tat, wie aufgetragen hatte ihm der Engel Herrn (Yahweh`s, denn der Sohn als Herr war noch gar nicht geboren), und nahm zu sich seine Frau; **25**und **nicht erkannte er sie, bis sie geboren hatte** (sie hatten also vor der Geburt keinen Sex) einen **Sohn**; (kein Gottwesen halb Mensch halb Gott) und er (Josef) nannte seinen Namen Jesus (Yahshua, weil er ein jüdisches Kind war).
Mt 2:1: Aber **Jesus geboren war** in Betlehem in Judäa in Tagen Herodes des Königs, siehe, Magier von Aufgang kamen nach Jerusalem, **2**sagend: Wo ist **der geborene König der Juden**? Denn wir haben gesehen seinen Stern beim Aufgehen und sind gekommen, anzubeten (niederzufallen, im Sinne von Respekt erweisen, denn einen König betet man nicht an, es sei denn sie hatten diese Sitte in Babylon^^) ihn. → keiner hat hier einen Gott gesucht und auch die Schriftgelehrten erwarteten nur den Messias, keinen Gott. Weil es gab ja nur einen Gott für sie. Der Terminus Sohn Gottes war für sie schon eine Art Gotteslästerung, so das ihnen Yashshua erst einmal die Schrift auslegen musste.
Joh 10:33: Antworteten ihm die Juden: Wegen eines guten Werkes nicht wollen wir steinigen dich, sondern wegen einer **Lästerung**, und zwar weil du, **Mensch seiend**, (aha das haben sie also auch erkannt) machst dich zu Gott. (das war ihr Verständnis von seiner Aussage) **34**Antwortete ihnen Jesus: Nicht ist geschrieben in euerm Gesetz: Ich (Yahweh) habe gesagt, Götter (Elohim H430) seid ihr? **35**Wenn jene er (Yahweh) genannt hat Götter, an die das **Wort Gottes** ergangen ist (z.B. an Mose, an die Richter, z.T. Auch die Engel/Boten), und nicht kann aufgelöst werden die Schrift, **36**welchen (den Sohn) **der Vater geheiligt und gesandt hat** in die Welt, ihr sagt: Du lästerst, weil ich gesagt habe: **Sohn Gottes bin ich**? → aus seinem Verständnis der Schrift war es Yahshua ganz logisch sich Sohn Gottes zu nennen, weil Mose wurde ein Elohim genannt und auf einen wie Mose sollten die Israeliten später hören.
5.Mo 18:17: Und Yahweh sprach zu mir (Mose): ‚Recht haben sie in dem, was sie gesprochen. **18**Einen Weissager/Prophet werde ich (Yahweh) ihnen erstehen lassen **aus der Mitte ihrer Brüder**, (also nicht einer, der schon ewig existiert hat) wie du (Mose) es bist, und ich (Yahweh) will ihm

(Sohn/Messias) **meine** (Yahweh`s) **Worte in den Mund legen**, und er (Sohn) **soll ihnen alles sagen, was ich ihm befehlen werde**. → sehen sie wie unsinnig es ist, aus dem Sohn einen Gott zu machen, wenn ihm doch Yahweh jedes Wort in den Mund legen sollte und es auch angekündigt hat, das zu tun. Und der Messias sollte aus der Mitte der Brüder kommen nach dem Fleisch.
Röm 1:1: Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert zur **Verkündigung der Frohbotschaft Gottes**, (es ist das Evangelium Gottes von dem Sohn) **2**die er (Vater/Gott) vorher verheißen hat durch seine (Gottes) Propheten in heiligen Schriften, **3**von **seinem Sohn gekommenen aus Samen Davids nach Fleisch**, **4**bestimmten zum Sohn Gottes (er hat ihn durch seine Zeugung zu **dem** Sohn Gottes gemacht) in Macht nach Geist [seiner/Gottes] Heiligkeit seit Auferstehung von Toten, Jesus Christus, unserm Herrn, **5**durch den (Sohn o. Vater?) wir empfangen haben Gnade und Apostelamt zum Gehorsam [des] Glaubens unter allen Völkern für seinen Namen, → ich bin mir nicht ganz sicher, da in 1Kor 12,28 Gott die Apostel eingesetzt hat. Gal 1,1 Paulus, Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern **durch Jesus Christus** und **Gott, den Vater**, der ihn auferweckt hat aus den Toten, → daher die Unsicherheit. So ich möchte noch kurz mein Augenmerk darauf richten, was der Sohn nach seiner Auferweckung sein wird und dann wieder auf seine Geburt zurückkommen.
Sach 6:12: und sprich zu ihm: So spricht Yahweh der Scharen: Sieh, ein Mann, «Sproß» sein Name, und aus seinem (des Vaters) Boden sprießt er (der Sohn) empor, **der wird den Tempel Yahweh`s bauen**. **13**Er wird **den Tempel Yahweh`s bauen**, er (Yahweh) wird Majestät anlegen, wird sitzen und herrschen auf seinem (Yahweh`s) Thron; und ein Priester (der Sohn) wird sein an seinem (Yahweh`s) Thron, und friedliches Beraten wird zwischen beiden sein. → ok jetzt könnte einer meinen das ich das hier falsch auslege und der Sohn ist gar kein Priester im Himmel, sondern Gott oder so was. Dies spricht aber generell für die zeit nach seiner Auferweckung und Himmelfahrt.
Heb 5:5: So auch Christus **nicht sich selbst hat verherrlicht, zu werden Hoherpriester**, sondern der geredet Habende (Gott/Yahweh) zu ihm (prophetisch): Mein (Yahweh`s) Sohn bist du, ich (Yahweh durch seinen Geist) heute (eigtl. den Tag) habe **gezeugt** (= in Existenz gebracht) dich; **6**wie auch an einer anderen er (Gott) sagt (prophetisch): Du (Sohn) Priester für die Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks, **7**welcher, in den Tagen seines Fleisches (Sohn als Mensch) Gebete sowohl als auch flehentliche Bitten zu dem Könnenden (Vater) retten ihn aus Tod mit starkem Geschrei und Tränen dargebracht habend und erhört wegen der Gottesfurcht (ja was hat eigentlich der Sohn von der Ewigkeit – wenn es denn so wäre - bis zu seinem Menschwerden gemacht?), **8**obwohl **seiend Sohn**, gelernt hat an, was **er litt**, den; Gehorsam **9**und, vollendet, geworden ist allen Gehorchenden ihm Urheber ewigen Heils, **10benannt von Gott** Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks. → also auch sein Vater hat ihm zum Herrn und CHRISTUS gemacht und auch nach seiner Auferweckung hat er ihn zum Hohepriester benannt, damit er an seiner Rechten sitzend mit ihm die Erlösung der Menschen vorantreibt. Denn dazu sind nur ca. 6000 Jahre an Zeit vorgesehen. Und nochmal zu der Frage zu kommen, was hat denn der Sohn gemacht von der angeblichen Ewigkeit bis zu seiner Menschwerdung. In der Schrift steht geschrieben, das Yahweh, unserer Gott der Schöpfer ist. Manche sagen ja das Jesus der Schöpfer sei und dann frage ich mich, was hat der Vater dann eigentlich gemacht während dessen? Warum hat Yahweh der Vater sich ausgeruht am siebten Tag, wenn doch der Sohn geschaffen hat? Hat jetzt der Vater geruht oder doch der Sohn? Wer wird in den Vordergrund gerückt und wer in den Hintergrund? Die Schrift sagt, das Yahweh der Schöpfer ist und die Trinitarier sagen, das Jesus eigentlich der Schöpfer ist? Wer hat nun recht? Ist denn nun Yahweh und Sohn der selbe? Da gibt's ja auch einige die das behaupten? Dann frage ich mich was mit den ganzen Stellen ist, die sie als Beweis für die ewige Existenz des Sohnes auslegen. Auf was oder wen weisen die dann hin? Egal was es ist, die Trinitätslehre wirft von vorne bis hinten nur Fragen und Widersprüche auf. Sollen sie doch ihr Geheimnis, was komischerweise alle irgendwie verstehen wollen selber behalten. Ich will lieber Klarheit.
Heb 8:1: **Hauptsache** aber bei dem gesagt Werdenden: Einen solchen Hohenpriester haben wir, der sich **gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln**, (das hat er erst gemacht bzw. wurde mit ihm gemacht nach seiner Himmelfahrt) **2**am Heiligtum Diener und an dem Zelt wahren, das errichtet hat der Herr (Yahweh), nicht ein Mensch. → wenn Jesus Gott wäre, warum

setzt er sich zur rechten der Majestät? Sollten die angeblich drei Gottwesen sich den Thron nicht teilen, wenn sie alle drei gleich ewig sind? Nein nicht drüber nachdenken... aber wir sehen, das die Schrift was seltsames erzählt, das dieser auferstandene Sohn Gottes aufgestiegen ist im Rang und wurde was? Wieder Gott? Nein, er wurde Diener am Heiligtum, welches kein Mensch gebaut hat, sondern Yahweh selber. Er dient also für uns seinem Vater im Haus seines Vaters.
Heb 8:6: Nun aber einen **vortrefflicheren Dienst** hat er (der Sohn/Messias) **erhalten** in dem Maße, als auch eines besseren Bundes **Mittler er ist**, welcher aufgrund besserer Verheißungen gesetzlich eingerichtet worden ist. 7Denn wenn jener erste (Bund bzw. Zeremonialgesetz) wäre tadellos, nicht für einen zweiten würde gesucht **ein Ort**. 8Denn tadelnd sie sagt er: Siehe, Tage kommen, spricht Herr (Yahweh, Zitat AT), und ich (Yahweh) werde schließen mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen **neuen Bund**, 9nicht nach dem Bund, den ich gemacht habe mit ihren Vätern, an Tag, ergriff ich (Yahweh) ihre Hand, herauszuführen sie aus Land Ägypten, weil sie nicht geblieben sind bei meinem (Yahweh`s) Bund und ich mich nicht gekümmert habe um sie (wollen sie immer noch das das hier Jesus war?, er gibt doch ein ganz anders Bild im NT, oder?), spricht Herr (Yahweh). 10Denn dies der Bund, den ich schließen werde mit dem Hause Israel nach jenen Tagen, spricht Herr (Yahweh), gebend meine (Yahweh`s) Gesetze in ihr Denken, und in ihr Herz werde ich (Yahweh`s Geist) schreiben sie, und ich (Yahweh) werde sein ihnen (immer noch ihr) **Gott**, und sie werden sein mir (Yahweh) Volk. 11Und keinesfalls werden sie lehren, jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder, sagend: Erkenne den Herrn (Yahweh)!, weil alle kennen werden mich (Yahweh ihren Gott) vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen, 12weil gnädig ich (Yahweh) sein werde gegenüber ihren Verfehlungen und ihrer Sünden keinesfalls ich (Yahweh) gedenken werde mehr. → also die Schrift sagt in Vers 12 ganz eindeutig, das Yahweh unsere Sünden vergibt. Warum, weil er der einzig wahre Gott ist. Er ist der Hauptakteur hier in diesen Versen. Und er setzt seinen Sohn als Hohepriester für uns ein, damit er uns bei ihm vertritt. Haben sie auch so ein Bild vom Sohn gehabt?
Heb 9:10: nur aufgrund von Speisen und Getränken und verschiedenen Waschungen, Satzungen Fleisches, **bis zur Zeit richtigen Ordnung** (nach den 70 shabua`s, den 70 Jahren prophetischer Zeit) auferlegte. 11Christus aber, **gekommen** (nicht vom Himmel) **als Hoherpriester** der gekommenen Güter, durch das größere und vollkommenere Zelt, nicht mit Händen gemachte, das ist nicht von dieser Schöpfung, 12auch nicht durch Blut von Böcken und Kälbern, sondern **durch das eigene Blut ist hineingegangen ein für allemal in das Heilige**, eine ewige Erlösung erlangt habend. → das erste Zelt und der erste, irdische Tempel wurden nur solange aufrecht erhalten, bis Yahshua in das wirkliche, größere und vollkommenere Zelt mit seinem eigenen Blut eingegangen ist. Und er hat damit schon eine ewige Erlösung für uns erlangt. Ewig nur bis alle Sünden der Gläubigen Wiedergeborenen auf Satan zurückgelegt werden. Dann ist diese ewige Erlösung vorbei, es braucht diesen hohepriesterlichen Dienst dann nicht mehr. Aber solange dienst Yahshua jetzt noch für uns im Himmel. Das heißt, das sein Dienst mit dem Tod am „Kreuz“ nicht zu Ende ist. Am Ende der 2300 Abende und Morgen = Nächte ging Yahshua dann von der ersten himmlischen Abteilung in die zweite, die finale. Und seit dem 26. Oktober 1844, einem Sabbat dient Yahshua nun im Allerheiligsten im Himmel. Und wenn dieser Dienst abgeschlossen ist, dann kommen die 7 Plagen, die Erde wird zerstört und der Sohn kommt zum 2. Mal auf die Erde. Oder war er nicht schon bei der Schöpfung dort?
Heb 9:28: so auch Christus, ein einziges Mal dargebracht im Blick darauf daß vieler Sünden auf sich genommen hat, **zum zweitenmal ohne Sünde** wird erscheinen den ihn Erwartenden zur Rettung. → wenn Yahshua doch schon bei der Schöpfung auf der Erde war, müsste dann nicht hier mindestens zum drittenmal stehen? Ne steht aber nur zum zweitenmal, weil er vor seiner Geburt = in Existenz bringen, eben noch nicht existiert hat. Es gibt keinen ewigen Gott, der Sohn, sondern nur den Sohn des Menschen. Schauen wir mal wie oft Sohn des Menschen vorkommt. Circa 72 x kommt Sohn des Menschen laut Elberfelder vor. Gottes Sohn kommt 22x vor. Und Sohn Gottes 21x. Es dominiert aber der Sohn des Menschen. Muss ja nichts heißen, aber auch die Bezeichnung Sohn Gottes wird aus seiner Zeugung begründet.
Lk 1:35: Und antwortend, der Engel sagte zu ihr: **Heilige Geist** (Geist des Vaters) wird kommen

auf dich, und **Kraft Höchsten** wird überschatten dich; deswegen auch das geboren Werdende heilig wird genannt werden, Sohn Gottes. → Geist heiliger = Kraft des Höchsten und weil diese Kraft über Mariam gekommen ist, wird das geboren werdende = in Existenz gebrachte Kind Sohn Gottes genannt. Nicht weil der Sohn schon vorher Sohn war, das steht nirgends, das ist alles nur Philosophie. Die Juden haben nicht einen Sohn Gottes erwartet, sondern einen Messias, einen Retter, der sie von der Herrschaft der Römer befreit und ein immer währendes Königreich aufstellt, das die Erde beherrscht. Deswegen wollten auch alle einen Posten neben dem Messias haben.
Heb 9:23: Notwendigkeit also, zwar die Abbilder **der in den Himmeln** durch diese gereinigt werden, selbst aber **die himmlischen durch bessere Opfer** als diese. **24**Denn **nicht in von Händen gemachte Heiligtum ist hineingegangen Christus**, Abbild des wahre, sondern **in selbst den Himmel, jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes** für uns; **25**auch nicht, damit oft er darbringe sich selbst, wie der Hohepriester hineingeht in das Heiligtum in Jahr mit fremdem Blut, **26**da es nötig gewesen wäre, er oft litt seit Grundlegung Welt; nun aber **einmal am Ende der Zeiten** zur Aufhebung der Sünde durch sein Opfer ist er offenbar geworden. → es gibt also definitiv ein himmlisches Heiligtum in das der Sohn Yahweh`s seit seiner Himmelfahrt eingegangen ist. Wie sein Dienst im Detail aussieht weiß ich auch nicht, da wir nur das irdische Modell als Anhaltspunkt haben. Aber es wird bis zu seinem 2. Kommen das Urteil für alle Menschen feststehen, denn wer bei der 1. Auferstehung nicht mit dabei ist, der wird automatisch bei der 2. Auferstehung zum Gericht dabei sein.
Joh 5:24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der **mein Wort** Hörende und Glaubende dem geschickt Habenden (Vater) mich hat ewiges Leben, und **ins Gericht nicht kommt er**, sondern er ist hinübergegangen aus dem Tod in das Leben. **25**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Kommt Stunde, und jetzt ist sie, wo die Toten (geistig Toten) hören werden die Stimme (Predigt) des Sohnes Gottes, und die gehört Habenden werden leben. **26**Denn wie der Vater hat Leben in sich, so auch dem Sohn hat er gegeben, Leben zu haben in sich (durch seine Predigt). **27**Und Vollmacht hat er (der Vater) gegeben ihm, Gericht zu halten, **weil Sohn Menschen er ist**. → der Grund dafür das ihm der Vater erlaubt hat Gericht zu halten, ist der, das er der Sohn des Menschen ist, nicht weil er angeblich Gott ist. Und wodurch hat der Sohn Leben in sich?
Joh 5:38: und sein (des Vaters Logos) Wort nicht habt ihr in euch bleibend, weil, den gesandt hat er (der Vater), dem ihr nicht glaubt. **39**Ihr erforscht **die Schriften**, weil ihr meint, **in ihnen ewiges Leben zu haben**; und sie sind die Zeugnis ablegenden über mich; **40**und nicht wollt ihr kommen zu mir, damit **Leben ihr habet**. → in den Schriften ist ewiges Leben und wenn der Sohn das Wort mit den Menschen teilt, dann hat er auch die Fähigkeit ewiges Leben in sich zu haben. Und wir haben das auch.
Joh 17:7: Jetzt haben sie erkannt, daß **alles, was du** (Vater) **gegeben hast mir, von dir ist**; **8**denn die **Worte**, die du gegeben hast mir, habe ich gegeben ihnen, und sie haben angenommen und haben erkannt wahrhaft, daß von dir (Vater) ich ausgegangen (gezeugt) bin, und sind zum Glauben gekommen, daß du (Vater) mich gesandt hast. → alles was der Sohn uns gesagt hat, das kommt vom Vater, der durch ihn gesprochen hat. Deshalb ist auch die Weisheit des Sohnes so gewaltig, weil es die Weisheit des Vaters ist, die er dem Sohn durch sein Wort offenbart hat.
Joh 17:20: Nicht für diese aber bitte ich nur, sondern **auch für die Glaubenden durch ihr Wort** an mich, **21**damit **alle eins seien**, wie du, Vater, in mir und ich in dir, damit **auch sie in uns seien**, (und das Leben haben) damit die Welt glaubt, daß du (Vater) mich gesandt hast. **22**Und ich die Herrlichkeit, die du (Vater) gegeben hast mir (warum bekommt er alles vom Vater, wenn er doch Gott sein soll?), **habe gegeben ihnen**, damit **sie seien eins**, wie wir eins, **23**ich in ihnen und du in mir, damit sie seien vollendet in eins, damit erkennt die Welt, daß du (Vater) mich gesandt hast und [du Vater] geliebt hast sie, wie mich du (Vater) geliebt hast. **24**Vater, was **du** gegeben hast mir, ich will, daß, wo bin ich, auch sie sind bei mir, damit sie sehen Herrlichkeit meine, die du (Vater) gegeben hast mir, weil du geliebt hast mich vor Grundlegung Welt (nicht weil er da schon vorhanden physisch existent war, sondern weil er das Lamm Gottes war vor Grundlegung der Welt). Oder will jemand behaupten das auch Menschen vor Grundlegung der Welt existiert haben?
Eph 1:3: Gepriesen **der Gott und Vater** unseres Herrn Jesus Christus, der gesegnet Habende (der

Vater) uns mit allem geistlichen Segen **in den himmlischen** durch Christus, **4**wie er (der Vater) **auserwählt hat uns** in ihm (Sohn) **vor Grundlegung Welt**, seien wir heilig und untadelig vor ihm (Vater) in Liebe, **5vorherbestimmt habend uns** zur Annahme an Sohnes Statt durch Jesus Christus für sich (den Vater), nach dem Wohlgefallen seines (des Vaters) Willens **6**zum Lob Herrlichkeit seiner (des Vaters) Gnade, mit der er (der Vater) **begnadet hat uns** durch den Geliebten! → wir wurden auch schon auserwählt vor Grundlegung der Welt, weil wir eines Tages den Erlösungsplan annehmen würden, der ja darin besteht das Opfer Yahshua`s für sich in Anspruch zu nehmen, nachdem man sich als Übertreter gegen die Gebote Yahweh`s erkannt hat. Wir müssen zur Erkenntnis der Sünde in uns kommen und vom Spiegel der Gebote überführt werden.
Lk 11:49: Deswegen auch die **Weisheit Gottes** hat gesagt (ist die auch eine Person?): Senden werde ich (Yahweh) zu ihnen Propheten und Apostel, und von ihnen werden sie töten und verfolgen, **50**damit eingefordert wird das Blut aller Propheten, **vergossen seit** (von) **Grundlegung Welt** (gr. Kosmos ist ungleich der Erde), von diesem Geschlecht, **51**seit Blut Abels bis zum Blut Secharjas, des umgekommenen zwischen dem Altar und dem Haus; ja, ich (Vater) sage euch: Es wird eingefordert werden von diesem Geschlecht. → die Propheten sind auch Teil des Erlösungsplanes durch die Yahweh geredet hat, in dem er sie mit Weisheit und prophetischem Geist (Visionen und Träume) ausgestattet hat. Wir lesen hier aber auch von der Weisheit Gottes und nicht von der Weisheit des Sohnes, wie manche aus Spr. 8 herauslesen wollen, das da vom präexistenten Sohn geschrieben steht. Aber ist das wirklich so?
2.Mo 28:3: Und rede du (Mose) mit allen, die weisen Herzens sind, die ich (Yahweh) **mit dem Geist der Weisheit erfüllt** habe, daß sie die Gewänder Aharons machen, um ihn zu weihen, daß er mir (Yahweh) als Priester diene. → der priesterliche Dienst war ein Schatten und ein Symbol aus Christus und seinen Dienst hin. Wenn der Sohn schon irgendwo im Himmel war, warum hat er dann diesen Dienst nicht selbst übernommen? Die Söhne Aarons und andere Priester in anderen Zeiten, die wegen falschem Feuer (falscher Eifer, Alkohol) und anderer Vergehen umgekommen sind, könnten „noch leben“ wenn Yahweh gleich seinen Sohn als Hohepriester eingesetzt hätte. Aber das konnte er nicht, weil er noch gar nicht existiert hat. Und wir sehen, das der Sohn nicht die Weisheit Gottes sein kann, weil Yahweh selber die Handwerker mit seinem Geist der Weisheit (Geist dem heiligen) erfüllte. Es gibt noch einige Stellen mehr, die das ganze bestätigen in 2. Mose.
5.Mo 34:9: Jehoschua (Josua) aber, der Sohn Nuns, war **erfüllt vom Geist der Weisheit**, denn Mosche hatte seine Hände auf ihn gestützt; und die Kinder Jisraël hörten auf ihn und taten, wie Yahweh Mosche geboten. **10**Es stand aber in Jisraël kein Gottbegeisteter (Prophet) mehr auf wie Mosche, den Yahweh erkannte von Angesicht zu Angesicht **11**für all die Zeichen und die Wahrbeweise, daß ihn (Mose) **Yahweh sandte**, ihn zu tun im Land Mizraim, an Par'o und an allen seinen Dienern und seinem ganzen Land, **12**und für all die starke Hand und all den gewaltigen Schrecken, die Mosche wirkte vor den Augen von ganz Jisraël (durch die Hand Yahweh`s, denn Mose konnte wie auch Yahshua keine Wunder aus sich heraus wirken). → also auch nicht Mose hat Josua von seinem Geist gegeben, sondern durch das Hand auflegen – sichtbar für die Umstehenden – gab Yahweh Josua von seinem Geist besondere Gaben. Aber was die Wunder betrifft, die Mose angeblich getan hat vor den Augen des Volkes, so ist es da genauso wie bei Yahshua. Das Volk sah, das er die Menschen heilte und aussprach, das Menschen die Sünden vergeben worden sind. Aber in Wahrheit wirkte der Vater durch ihn und sprach durch ihn. Wie auch die Kinder Gottes durch sein Wort zu den Menschen sprechen und so aufzeigen, wie man das Wort verstehen sollte.
Apg 2:18: und auch auf **meine** (Yahweh`s) Knechte und auf **meine** Mägde in jenen Tagen werde ich (Yahweh) ausgießen von **meinem Geist**, und sie werden weissagen (Zitat aus Joel 3).
Apg 2:22: Männer Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen **Mann**, beglaubigt **von Gott** (dem Vater, wodurch?) vor euch **durch Machttaten und Wunder und Zeichen**, die **getan hat durch ihn Gott** (der Vater durch seinen Geist) in eurer Mitte, wie selbst ihr wißt, **23**diesen, nach dem bestimmten Ratschluß und **Vorausschau Gottes** preisgegebenen, durch Hand Gesetzlosen angeschlagen habend, habt ihr umgebracht, → Yahweh hat durch seinen Geist, den er ausgegossen hat zu Pfingsten den Jüngern besondere Fähigkeiten und Möglichkeiten gegeben. Da hat niemand aus sich selber heraus Wunder getan, sondern die Wunder wurden im Namen

Yahshua`s getan. D.h. Yahweh der seinen von ihm auferweckten Sohn bestätigen wollte, tat die Wunder, damit der Name seines Sohnes in alle Welt verbreitet werden sollte. Damit er durch ihn wenn möglich alle Menschen retten könnte. Und so hatte er auch seinen Sohn als Propheten, König und Priester bestätigt durch die Wunder und Heilungen und die wunderbaren Predigten und die Weisheit, die er ihm gab. Yahshua war ein Mensch wie du und ich, in allem versucht wie wir nur konnte er durch den Geist Yahweh`s alles bestehen ohne Sünde. Sein Verdienst bestand darin, das er nachdem er verstanden hat, das er das Passahlamm Gottes ist, freiwillig sein Leben hingegeben hat. Genauso wie Yahweh uns seinen Sohn freiwillig hingegeben hat. Deswegen gebührt beiden große Ehre. Aber trotzdem ist nur einer von beiden Gott und der andere ist unser Herr, dem wir uns freiwillig unterordnen, da er uns mit seinem Blut erkauft hat.
1.Kön 3:28: Und es hörte ganz Jisraël den Rechtsspruch, den der König (Salomo) getan, und sie ehrfürchteten den König, denn sie sahen, daß **Weisheit Gottes in ihm** war, Recht zu üben. → Salomon hat zwar das ach so weise Urteil gesprochen und darüber ist er auch berühmt geworden, aber die Weisheit die ihm gegeben wurde, die wurde ihm von Yahweh, seinem Gott gegeben, denn ihm gebührt alle Ehre in Ewigkeit.
1.Kön 5:9: Und **Gott gab** Schelomo **Weisheit und Einsicht über die Maßen** und einen weiten Geist gleich dem Sand, der am Ufer des Meeres ist. **10**So war der Weisheit Schelomos mehr als der Weisheit aller Söhne des Ostens und aller Weisheit Mizraims. **11**Und er war weiser als alle Menschen, als Etan, der Esrahite, und Heman und Kalkol und Darda, die Söhne Mahols, und sein Name war unter allen Völkern ringsum. → wer gab Weisheit und Einsicht? Gott gab sie und Salomo wurde berühmt und er sollte dadurch Yahweh in aller Welt bekannt machen. So war es auch bei Yahshua und den Aposteln und Propheten.
Esr 7:25: Du aber, Esra, setze nach der **Weisheit deines Gottes**, die mit dir ist, Richter und Schöffen ein, die das ganze Volk im Überstromland richten sollen, alle, die die **Gesetze deines Gottes** kennen; und denen, die sie nicht kennen, sollt ihr sie kundtun. **26**An jedem aber, der das **Gesetz deines Gottes** und das Gesetz des Königs nicht ausführt, soll eifrig Gericht vollzogen werden, sei es zu Tod, sei es zu Verbannung, sei es zu Eigentumsbuße oder zu Einkerkerung.» **27**«Gepriesen sei **Yahweh, der Gott unserer Väter**, der solches ins Herz des Königs gelegt, das Haus Yahweh`s in Jeruschalaim zu verherrlichen → auch hier sehen wir klar, dass es die Weisheit Gottes ist, die den Menschen verliehen wird

1.Joh 2:13: Ich schreibe euch, Väter, daß ihr erkannt habt **den** (den Vater) von Anfang an. Ich schreibe euch, junge Männer, daß ihr besiegt habt den Bösen. **14**Ich habe geschrieben euch, Kinder, daß ihr erkannt habt den **Vater**. Ich habe geschrieben euch, Väter, daß ihr erkannt habt **den** von Anfang an. Ich habe geschrieben euch, junge Männer, daß stark ihr seid und das **Wort Gottes** (des Vaters) in euch bleibt und ihr besiegt habt den Bösen. **15**Nicht liebt die Welt und nicht das in der Welt! Wenn jemand liebt die Welt, nicht ist die Liebe zum **Vater** (und zu seinem Wort) in ihm; **16**denn alles in der Welt, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und die Prahlerei mit dem Vermögen, nicht ist vom **Vater**, sondern von der Welt ist. → der ganze 1. Johannesbrief schreibt fast ausschließlich vom Vater
1.Joh 2:17: Und die Welt vergeht und ihre Begierde, aber der Tuende den **Willen Gottes** bleibt in die Ewigkeit. **18**: Kinder, letzte Stunde ist, und wie ihr gehört habt, daß Antichrist kommt, auch jetzt (zur Zeit des Johannes) viele Antichristusse sind aufgetreten, woher wir erkennen, daß letzte Stunde ist. **19**: Von uns (Gläubigen) sind sie ausgegangen, aber nicht waren sie von uns; denn wenn von uns sie wären, wären sie geblieben bei uns; aber, damit sie offenbart würden, daß nicht sie sind alle von uns. **20**: Und ihr Salbung (mit dem Geist heiligen) habt von **dem Heiligen**, (dem Vater) und ihr wißt alles. **21**: Nicht habe ich geschrieben euch, weil nicht ihr kennt **die Wahrheit**, sondern **weil ihr kennt sie** und, daß jede Lüge aus der Wahrheit (dem Wort Gottes) nicht ist. **22**: Wer ist der Lügner, wenn nicht der Leugnende, daß Jesus ist der Gesalbte (von Gott gesalbte und lange vorher im Wort angekündigt, weil noch nicht existent)? Der ist der Antichrist, der Leugnende den **Vater** und den Sohn. (wenn der Sohn nicht erst bei seiner Geburt bzw. bei seiner Zeugung mit Mariam angefangen hat zu existieren, dann sind diejenigen, die das leugnen Antichristen, weil sie dem Vater seinen

Sohn nehmen, den er gezeugt hat) **23**: Jeder Leugnende den Sohn auch nicht den Vater hat; der Bekennende den Sohn auch den Vater hat. (hätte der Vater den Sohn schon vor aller Ewigkeit bei sich gehabt, dann gäbe es keine Zeugung, weil ja beide gleich ewig sind laut der Lehre der Trinität oder der Vater hätte den Sohn aus sich hervorgebracht, wobei es kein Beispiel in der Natur dafür sehen, außer geschlechtslose Tiere (Schnürung), wie Regenwürmer, die dann aber auch keinen Anspruch auf Vaterschaft erheben können) **24**: Ihr, was ihr gehört habt von Anfang (seit Adam) an, in euch bleibe! Wenn in euch bleibt, was von Anfang an ihr gehört habt (denn der kommende Sohn/Same wurde schon von Anfang an verheißen), auch ihr im Sohn und **im Vater** (die Trinität macht das Vater- und Sohn-Sein zu einem billigen Rollenspiel und der Vater hätte kein Opfer für uns gebracht und damit auch keine Liebe bewiesen) werdet bleiben. **25**: Und dies ist die Verheißung, die **er** (Yahweh) verheißen hat uns, das Leben ewige. **26**: Dieses habe ich geschrieben euch über die Verführenden euch. **27**: Und ihr: Die **Salbung**, die ihr empfangen habt von **ihm**, (vom Vater, da es ja sein Geist ist) bleibt in euch, und nicht Bedarf habt ihr, daß jemand belehrt euch, sondern wie **seine Salbung** belehrt euch über alles, auch wahr ist sie, und nicht ist Lüge, und wie sie belehrt hat euch, bleibt in **ihm** (Vater, Vers 24)! **28**: Und nun, Kinder, bleibt in **ihm**, damit, wenn **er** offenbart wird, wir haben frohes Zutrauen und nicht beschämt werden vor **ihm** bei seiner Ankunft (denn auch der Vater kommt mit seinem Sohn und erweckt die Toten)! **29**: Wenn ihr wißt, daß gerecht **er** ist, erkennt ihr, daß auch jeder Tuende die Gerechtigkeit **aus ihm gezeugt** (wir sein eindeutig nur vom Vater, von oben gezeugt) ist. → und so können sie auch den Brief weiter studieren und erkennen, das er sein Zeugnis für den Vater und für seinen Sohn ist.